

Berichte: Analyse Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt für Frauen und Männer (Monatszahlen)

Deutschland

Juni 2018



Impressum

Produktlinie/Reihe:	Berichte: Analyse Arbeitsmarkt
Titel:	Arbeitsmarkt für Frauen und Männer
Region:	Deutschland
Berichtsmonat:	Juni 2018
Erstellungsdatum:	10.07.2018
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	10.08.2018
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
E-Mail:	Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Berichte: Analyse Arbeitsmarkt, Arbeitsmarkt für Frauen und Männer, Juni 2018
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
AGH	Arbeitsgelegenheiten
Alg	Arbeitslosengeld
Alg II	Arbeitslosengeld II
Alg W	Arbeitslosengeld bei Weiterbildung
BA	Bundesagentur für Arbeit
BG	Bedarfsgemeinschaft
dar.	darunter
dav.	davon
ELB	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte
EP	Erwerbspersonen
ET	Erwerbstätige
gg.	gegenüber
gl.	gleitend
IAB	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
i.e.S.	im engeren Sinne
i.d.R.	in der Regel
inkl. Förd. behindert.	inklusive Förderung behinderter Menschen
i. w. S.	im weiteren Sinne
KuG	Kurzarbeitergeld
KV	Krankenversicherung
RV	Rentenversicherung
SGB	Sozialgesetzbuch
sv-pflichtig	sozialversicherungspflichtig
Veränd.	Veränderung
vgl.	vergleiche
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
zkT	zugelassene kommunale Träger
-	nichts vorhanden
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
x	Nachweis nicht sinnvoll
.X	Nachweis von Veränderungswerten > 250 % nicht sinnvoll

Inhaltsverzeichnis

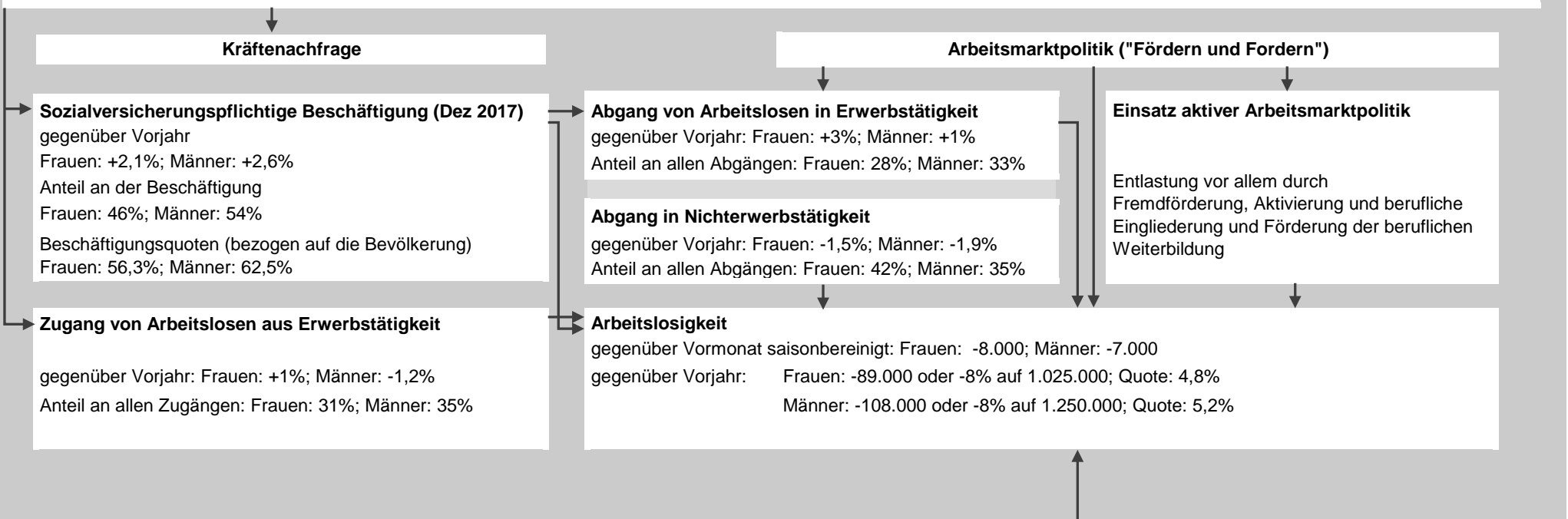
Kategorie	Thema	Tabelle	Grafiken, Analyse, Methodische Hinweise
1. Rahmenbedingungen	1.1 Rahmendaten zum Arbeitskräfteangebot nach Geschlecht	<u>6</u>	<u>7</u>
2. Beschäftigung	2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht	<u>8</u>	<u>9</u>
	2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland	<u>10</u>	<u>11</u>
	2.3 Beschäftigungsquoten nach Geschlecht	<u>12</u>	<u>13</u>
	2.4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen nach Strukturmerkmalen	<u>14</u>	<u>15</u>
	2.5 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Männer nach Strukturmerkmalen	<u>16</u>	<u>17</u>
	2.6 Geringfügig entlohnt Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht	<u>18</u>	<u>19</u>
	2.7 Geringfügig entlohnt Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland	<u>20</u>	<u>21</u>
3. Arbeitslosigkeit	3.1 Arbeitslose nach Geschlecht	<u>22</u>	<u>23</u>
	3.2 Arbeitslose nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland	<u>24</u>	<u>25</u>
	3.3 Arbeitslosigkeit nach Geschlecht und Strukturmerkmalen	<u>26</u>	<u>27</u>
	3.4 Arbeitslosenquoten nach Geschlecht	<u>28</u>	<u>29</u>
	3.5 Arbeitslose nach Geschlecht und Rechtskreisen	<u>30</u>	<u>31</u>
	3.6 Arbeitslosigkeit von Frauen nach Bundesländern	<u>32</u>	<u>33</u>
	3.7 Arbeitslosigkeit von Männern nach Bundesländern	<u>34</u>	<u>35</u>
	3.8 Unterbeschäftigung nach Geschlecht	<u>36</u>	<u>37</u>
4. Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug	4.1 Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Frauen	<u>38</u>	<u>39</u>
	4.2 Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Männern	<u>40</u>	<u>41</u>
5. Zugang, Abgang und Dauer der Arbeitslosigkeit	5.1 Zugang in Arbeitslosigkeit nach Geschlecht	<u>42</u>	<u>43</u>
	5.2 Abgang aus Arbeitslosigkeit nach Geschlecht	<u>44</u>	<u>45</u>
	5.3 Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Frauen	<u>46</u>	<u>47</u>
	5.4 Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Männern	<u>48</u>	<u>49</u>
6. Arbeitsmarktpolitik	6.1 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen	<u>50</u>	<u>51</u>
	6.2 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen (Zugang)	<u>52</u>	<u>53</u>
	6.3 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB III	<u>54</u>	
	6.4 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB II	<u>55</u>	
	6.5 Beteiligung von Frauen an an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen nach Rechtskreisen		<u>56</u>
7. Förderung	7.1 Förderung von Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III und Förderung	<u>57</u>	

Überblick über den Arbeitsmarkt

Deutschland
Juni 2018

Konjunktur

Das Wachstum der deutschen Wirtschaft hat sich im ersten Quartal 2018 deutlich verlangsamt. Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage bleibt zwar gut, dennoch deutet die Eintrübung der Konjunkturerwartungen aufgrund der Verunsicherung durch drohende Handelskonflikte darauf hin, dass die Hochphase der Konjunktur überschritten wurde.



Erwerbspersonenpotenzial (Kräfteangebot)

Die Bevölkerungsstärke von Personen im erwerbsfähigen Alter insgesamt hat zuletzt stagniert, allerdings hat dabei die Altersgruppe der über 55-Jährigen nochmals deutlich zulegt. Die Migration aus den Vorjahren trägt dazu bei, dass das Erwerbspersonenpotenzial trotz der demografischen Alterung aktuell steigt. Nachdem das Erwerbspersonenpotenzial 2017 – im Zusammenspiel aus demografischer Entwicklung, Erwerbsbeteiligung und Migration – um 540.000 Arbeitskräfte gestiegen ist, wird für das Jahr 2018 eine Zunahme um 260.000 prognostiziert. Damit dürfte die Zahl der Erwerbspersonen 2018 auf 47,23 Millionen Erwerbspersonen steigen.

1.1 Tabelle: Rahmendaten zum Arbeitskräfteangebot nach Geschlecht

Deutschland
Zeitreihe

Erwerbsquoten in %									
Deutschland	15- bis unter 65-Jährige			15- bis unter 25-Jährige			55- bis unter 65-Jährige		
	Ins-gesamt	Frauen	Männer	Ins-gesamt	Frauen	Männer	Ins-gesamt	Frauen	Männer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen									
1998	71,7	63,0	80,2	51,6	46,9	56,1	46,1	35,4	56,8
1999	72,2	63,8	80,3	52,4	48,1	56,5	45,8	35,3	56,3
2000	72,1	64,0	79,9	52,4	48,1	56,5	44,4	34,6	54,3
2001	72,6	64,9	80,1	52,7	48,8	56,4	44,5	34,9	54,2
2002	72,8	65,3	80,1	51,5	47,7	55,1	45,2	35,5	55,0
2003	73,3	66,1	80,3	51,3	47,8	54,8	46,6	36,8	56,6
2004	73,3	66,1	80,3	49,8	45,9	53,5	48,9	39,4	58,5
2005	73,7	66,8	80,4	50,1	46,6	53,4	52,0	43,2	61,0
2006	74,8	68,4	81,1	50,8	47,5	53,9	54,8	46,2	63,5
2007	75,5	69,2	81,6	51,9	48,8	54,8	57,0	48,8	65,6
2008	75,8	69,6	81,8	52,6	49,4	55,5	58,5	50,4	66,9
2009	76,2	70,3	82,0	52,2	49,1	55,0	60,7	52,7	68,9
2010	76,5	70,7	82,1	51,8	48,8	54,6	62,3	54,3	70,4
2011	77,0	71,6	82,2	52,5	49,9	55,0	63,8	56,5	71,3
Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011									
2011	77,1	71,8	82,4	52,5	49,8	55,0	63,9	56,7	71,4
2012	77,0	71,7	82,3	50,6	47,9	53,0	65,2	58,0	72,7
2013	77,4	72,4	82,3	50,6	48,5	52,7	67,2	60,6	74,1
2014	77,5	72,8	82,2	49,8	47,6	51,9	68,8	62,7	75,1
2015	77,4	72,9	81,8	48,7	47,0	50,3	69,2	63,7	74,9
2016	77,6	73,4	81,7	48,9	47,2	50,4	71,0	65,6	76,4

Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes: Ergebnisse beziehen sich bis einschließlich 2004 auf März, April oder Mai. Ab 2005 handelt es sich um einen Jahresdurchschnitt und die Erwerbslosen basieren auf dem ILO-Konzept. Ende 2013 rückwirkend Umstellung ab 2011 auf den Zensus 2011; Vergleichbarkeit mit den Vorjahren eingeschränkt.

Demographie - Istwerte in Tausend									
Deutschland	15- bis unter 65-Jährige			15- bis unter 25-Jährige			55- bis unter 65-Jährige		
	Ins-gesamt	Frauen	Männer	Ins-gesamt	Frauen	Männer	Ins-gesamt	Frauen	Männer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen									
1998	55.990	27.538	28.452	9.077	4.428	4.649	11.007	5.565	5.442
1999	55.915	27.519	28.396	9.159	4.472	4.688	10.954	5.539	5.415
2000	55.788	27.475	28.313	9.257	4.528	4.729	10.594	5.359	5.235
2001	55.756	27.469	28.287	9.395	4.596	4.798	10.302	5.210	5.092
2002	55.682	27.447	28.235	9.514	4.657	4.858	10.103	5.109	4.994
2003	55.510	27.380	28.130	9.622	4.712	4.910	9.893	5.000	4.893
2004	55.209	27.245	27.964	9.678	4.742	4.936	9.697	4.899	4.798
2005	54.918	27.110	27.808	9.690	4.748	4.941	9.523	4.811	4.712
2006	54.574	26.945	27.629	9.610	4.707	4.903	9.411	4.756	4.655
2007	54.418	26.877	27.541	9.499	4.651	4.848	9.522	4.817	4.705
2008	54.134	26.748	27.386	9.380	4.588	4.792	9.601	4.862	4.739
2009	53.878	26.629	27.249	9.252	4.521	4.731	9.732	4.932	4.800
2010	53.966	26.667	27.299	9.136	4.460	4.676	10.113	5.123	4.990
2011	54.131	26.728	27.403	9.041	4.408	4.633	10.448	5.290	5.158
Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011									
2011	52.951	26.321	26.631	8.850	4.324	4.526	10.297	5.239	5.058
2012	53.126	26.381	26.745	8.793	4.292	4.501	10.553	5.366	5.187
2013	53.272	26.425	26.847	8.703	4.241	4.461	10.784	5.481	5.303
2014	53.422	26.454	26.968	8.653	4.201	4.453	11.006	5.588	5.418
2015	53.994	26.579	27.415	8.778	4.190	4.588	11.241	5.699	5.542
2016	53.963	26.564	27.400	8.747	4.164	4.583	11.504	5.826	5.678

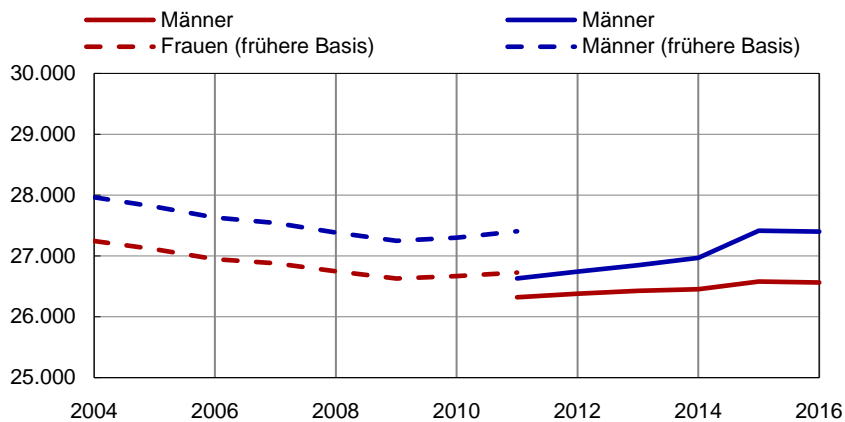
Bevölkerung jeweils zum 31.12.; Statistisches Bundesamt. Bis 2011 auf Basis früherer Zählungen
Ende 2013 erfolgte rückwirkend ab 2011 eine Umstellung auf Daten des Zensus 2011; Vergleichbarkeit mit den Vorjahren eingeschränkt.

1.1 Rahmendaten zum Arbeitskräfteangebot nach Geschlecht

Deutschland
Zeitreihe

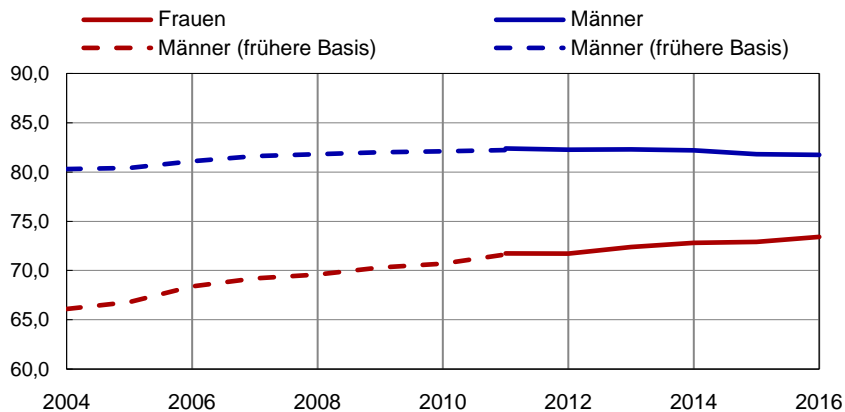
Demographie der 15- bis unter 65-Jährigen

Istwerte in Tausend



Erwerbsquoten der 15- bis unter 65-Jährigen

Angaben in %



Analyse

Negative demografische Effekte (unverändert wirkender langfristiger Trend der alternden Bevölkerung in Deutschland) werden bisher noch durch die hohe Zuwanderung überkompensiert, vor allem aus Ost- und Südeuropa sowie die Fluchtmigration. Zudem steigert die gute Arbeitsmarktlage weiter die Erwerbsbeteiligung, insbesondere von Frauen und Älteren. Nachdem das Erwerbspersonenpotenzial 2017 – im Zusammenspiel aus demografischer Entwicklung, Erwerbsbeteiligung und Migration – um 540.000 Arbeitskräfte gestiegen ist, wird für das Jahr 2018 eine Zunahme um 260.000 prognostiziert.

Die Erwerbsquote der Frauen liegt zwar mit -8,3 Prozentpunkten weiterhin deutlich unter der von Männern, der Abstand hat sich aber seit Ende der 90er Jahre mehr als halbiert. Ein Grund dafür dürfte die Ausweitung von geringfügigen oder teilzeitbedingten Beschäftigungsverhältnissen sein, was auch bedeutet, dass sich das Angebot u.U. auf wenige Wochenstunden beschränkt. Zudem war die Erwerbsquote der Männer in den letzten Jahren tendenziell rückläufig. Der Anstieg 2005 und 2006 bei Frauen und Männern dürfte auch einer besseren Erfassung von geringfügiger Beschäftigung aufgrund von Umstellungen im Erhebungsverfahren des Mikrozensus geschuldet sein.

Methodische Hinweise

1. Das Arbeitskräfteangebot wird von der Bevölkerungsstärke, der Erwerbsneigung sowie der Migration bestimmt. Veränderungen bei der Beschäftigung und Arbeitslosigkeit sind immer auch im Zusammenhang mit Veränderungen beim Kräfteangebot zu sehen. So muss ein Beschäftigungsrückgang nicht zwangsläufig das Ergebnis einer schwachen Konjunktur sein, sondern kann auch auf einer Abnahme der Bevölkerungsgröße (z.B. schwächere Geburtsjahrgänge) oder der Erwerbsneigung (z.B. verändertes Bildungsverhalten) beruhen. Aussagekräftiger als Veränderungen absoluter Zahlen sind deshalb Quoten und ihre Veränderungen.

2. Angaben zur Bevölkerung des Statistischen Bundesamtes beziehen sich immer auf den Stand 31. Dezember eines Jahres. Ende 2013 erfolgte rückwirkend ab 2011 eine Umstellung auf die Bevölkerungsdaten des Zensus 2011. Diese Ergebnisse fallen i.d.R. niedriger aus als die auf Basis früherer Zählungen. Somit können am aktuellen Rand nur relativ kurze, vergleichbare Zeitreihen gebildet werden. Der Umstellungseffekt kann mit Hilfe der Daten für 2011, die sowohl nach dem Zensus 2011 als auch auf Basis früherer Zählungen vorliegen, ermittelt werden.

2.1 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht

Deutschland
Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Quartal ¹⁾	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht							
	Frauen		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
März 2012	13.393.917	46,1	359.089	2,8	15.688.092	53,9	391.606	2,6
Juni	13.441.817	45,9	329.664	2,5	15.838.217	54,1	306.787	2,0
September	13.656.166	45,9	299.141	2,2	16.097.690	54,1	237.845	1,5
Dezember	13.663.192	46,3	292.172	2,2	15.864.737	53,7	189.626	1,2
März 2013	13.628.156	46,3	234.239	1,7	15.794.647	53,7	106.555	0,7
Juni	13.649.914	46,1	208.097	1,5	15.965.766	53,9	127.549	0,8
September	13.896.462	46,1	240.296	1,8	16.268.423	53,9	170.733	1,1
Dezember	13.858.328	46,4	195.136	1,4	16.026.042	53,6	161.305	1,0
März 2014	13.864.574	46,3	236.418	1,7	16.067.835	53,7	273.188	1,7
Juni	13.933.684	46,2	283.770	2,1	16.240.821	53,8	275.055	1,7
September	14.161.821	46,2	265.359	1,9	16.500.681	53,8	232.258	1,4
Dezember	14.135.003	46,5	276.675	2,0	16.262.756	53,5	236.714	1,5
März 2015	14.201.436	46,5	336.862	2,4	16.326.861	53,5	259.026	1,6
Juni	14.267.125	46,4	333.441	2,4	16.504.172	53,6	263.351	1,6
September	14.514.867	46,3	353.046	2,5	16.818.279	53,7	317.598	1,9
Dezember	14.504.973	46,6	369.970	2,6	16.644.632	53,4	381.876	2,3
März 2016	14.520.660	46,5	319.224	2,2	16.688.581	53,5	361.720	2,2
Juni	14.579.091	46,4	311.966	2,2	16.864.227	53,6	360.055	2,2
September	14.826.412	46,3	311.545	2,1	17.180.858	53,7	362.579	2,2
Dezember	14.817.127	46,5	312.154	2,2	17.030.591	53,5	385.959	2,3
März 2017	14.829.934	46,4	309.274	2,1	17.100.289	53,6	411.708	2,5
Juni	14.891.680	46,3	312.589	2,1	17.273.293	53,7	409.066	2,4
September	15.129.791	46,2	303.379	2,0	17.601.961	53,8	421.103	2,5
Dezember	15.130.001	46,4	312.874	2,1	17.478.867	53,6	448.276	2,6

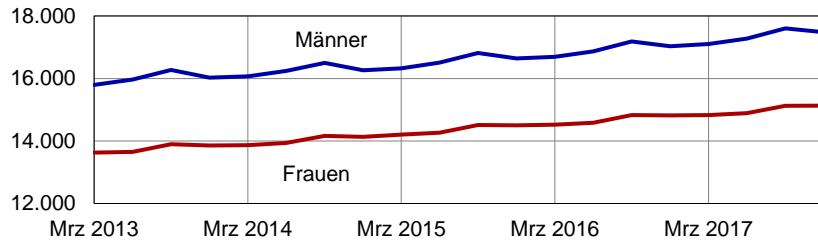
1) Aufgrund rückwirkender Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen (s. methodische Hinweise).

2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht

Deutschland
Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

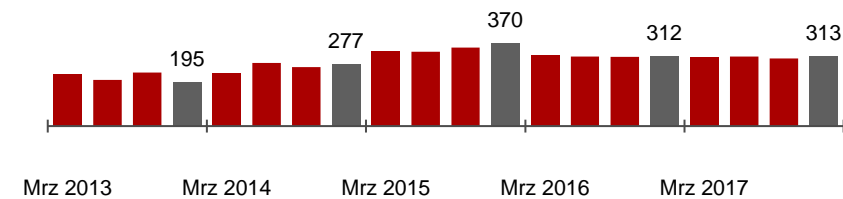
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Angaben in Tausend



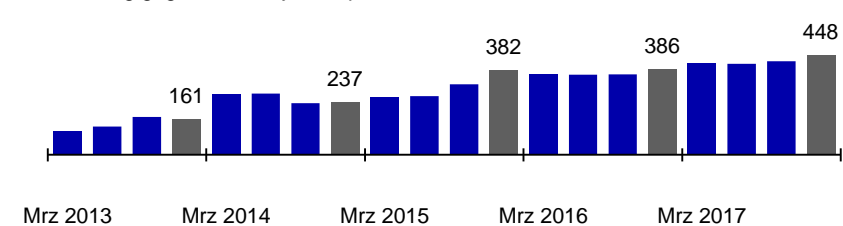
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen

Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Männer

Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



Analyse

Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung von Frauen und Männern ist weiterhin stark aufwärtsgerichtet. Auch die in den letzten Jahren übliche Abnahme gegenüber dem Vorquartal setzte im Dezember 2017 nicht ein. Zuletzt waren rund 15,13 Mio Frauen beschäftigt, 313.000 oder 2,1% mehr als ein Jahr zuvor. Bei den Männern nahm die Beschäftigung im Dezember gegenüber Vorjahr sogar um 448.000 oder 2,6% auf 17,48 Mio zu. Aufgrund des hier höheren Anteils von Außenberufen war jedoch der übliche Rückgang im Winterquartal zu verzeichnen. Zum weitaus größten Teil geht der Zuwachs bei Frauen auf mehr Teilzeit zurück (+239.000), bei Männern wird er hingegen von mehr Vollzeitbeschäftigung getragen (+323.000; vgl. auch 2.4 und 2.5).

Bei der Betrachtung nach Altersgruppen machen sich gestiegene Bevölkerungsstärke und Erwerbsneigung Älterer deutlich bemerkbar. So wurde die Entwicklung der Beschäftigung beider Geschlechter von den 55- bis unter 65-Jährigen dominiert (+6,5% bzw. +6,4%).

Qualifikation ist ein Schlüsselfaktor für Beschäftigung. Vom Wachstum gegenüber Vorjahresquartal profitierten weit überwiegend Personen mit anerkanntem bzw. akademischem Berufsabschluss (Frauen: +326.000 oder +2,8%; Männer: +339.000 oder +2,7%). Darüber hinaus hält der weit überdurchschnittliche Anstieg bei der Beschäftigung von Ausländern weiter an (+9,6% bzw. +13,0%), wenngleich ausgehend von einem vergleichsweise niedrigen Niveau.

Der Frauenanteil von rund 46 % an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lag auch Ende 2017 stabil leicht unter dem des Vorjahresquartals. Dabei fällt der Anteil in Westdeutschland mit 45,7% weiterhin deutlich niedriger aus als in Ostdeutschland mit 49,3% (vgl. auch 2.2).

Methodische Hinweise

1. Die Beschäftigtenstatistik beruht auf den Meldungen der Arbeitgeber und umfasst Arbeitnehmer, die kranken, renten- oder arbeitslosenversicherungspflichtig sind. Geringfügig entlohnte Beschäftigte, Beamte und Selbständige sind in den hier dargestellten Zahlen nicht enthalten. Eine Hochrechnung auf Basis der 2- und 3-Monatswerte wie für die Ingesamtszahlen wird nicht getrennt nach Frauen und Männern durchgeführt.
2. Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Zahlen auf den Arbeitsort.
3. Im Jahr 2016 sind aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess in größerem Umfang Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung nicht in die Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Diese Meldungen wurden im Jahr 2017 nachträglich aufgenommen und die Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik neu ermittelt. Daher erfolgte eine Revision der Beschäftigungsstatistik.

2.2 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland

Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Quartal ¹⁾	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht															
	Westdeutschland								Ostdeutschland							
	Frauen				Männer				Frauen				Männer			
	Insgesamt	Frauen- anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Insgesamt	Männer- anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Insgesamt	Frauen- anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Insgesamt	Männer- anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
März 2012	10.662.175	45,2	306.279	3,0	12.942.919	54,8	328.660	2,6	2.730.995	49,9	53.014	2,0	2.744.256	50,1	63.234	2,4
Juni	10.689.371	45,0	283.172	2,7	13.040.509	55,0	260.248	2,0	2.751.399	49,6	46.499	1,7	2.796.559	50,4	46.700	1,7
September	10.871.649	45,1	258.299	2,4	13.257.986	54,9	206.120	1,6	2.783.791	49,5	41.847	1,5	2.838.872	50,5	32.629	1,2
Dezember	10.885.683	45,4	250.858	2,4	13.090.300	54,6	170.940	1,3	2.776.827	50,0	41.566	1,5	2.773.541	50,0	18.834	0,7
März 2013	10.864.662	45,4	202.487	1,9	13.047.738	54,6	104.819	0,8	2.763.074	50,2	32.079	1,2	2.746.341	49,8	2.085	0,1
Juni	10.872.584	45,2	183.213	1,7	13.156.364	54,8	115.855	0,9	2.776.790	49,7	25.391	0,9	2.808.642	50,3	12.083	0,4
September	11.079.791	45,2	208.142	1,9	13.406.087	54,8	148.101	1,1	2.815.667	49,6	31.876	1,1	2.861.615	50,4	22.743	0,8
Dezember	11.053.548	45,5	167.865	1,5	13.223.382	54,5	133.082	1,0	2.804.443	50,0	27.616	1,0	2.802.202	50,0	28.661	1,0
März 2014	11.064.191	45,5	199.529	1,8	13.260.929	54,5	213.191	1,6	2.799.713	49,9	36.639	1,3	2.806.069	50,1	59.728	2,2
Juni	11.110.818	45,4	238.234	2,2	13.379.977	54,6	223.613	1,7	2.822.416	49,7	45.626	1,6	2.859.859	50,3	51.217	1,8
September	11.308.435	45,4	228.644	2,1	13.598.867	54,6	192.780	1,4	2.852.761	49,6	37.094	1,3	2.901.106	50,4	39.491	1,4
Dezember	11.296.389	45,7	242.841	2,2	13.419.295	54,3	195.913	1,5	2.838.258	50,0	33.815	1,2	2.843.076	50,0	40.874	1,5
März 2015	11.354.668	45,7	290.477	2,6	13.477.866	54,3	216.937	1,6	2.846.209	50,0	46.496	1,7	2.848.255	50,0	42.186	1,5
Juni	11.399.573	45,6	288.755	2,6	13.606.229	54,4	226.252	1,7	2.866.810	49,7	44.394	1,6	2.896.958	50,3	37.099	1,3
September	11.611.962	45,6	303.527	2,7	13.867.852	54,4	268.985	2,0	2.902.138	49,6	49.377	1,7	2.949.476	50,4	48.370	1,7
Dezember	11.611.242	45,8	314.853	2,8	13.734.370	54,2	315.075	2,3	2.892.712	49,9	54.454	1,9	2.909.076	50,1	66.000	2,3
März 2016	11.625.668	45,8	271.000	2,4	13.769.868	54,2	292.002	2,2	2.894.469	49,8	48.260	1,7	2.917.964	50,2	69.709	2,4
Juni	11.665.641	45,6	266.068	2,3	13.897.053	54,4	290.824	2,1	2.912.735	49,5	45.925	1,6	2.966.354	50,5	69.396	2,4
September	11.874.892	45,6	262.930	2,3	14.156.877	54,4	289.025	2,1	2.950.700	49,4	48.562	1,7	3.022.648	50,6	73.172	2,5
Dezember	11.875.475	45,8	264.233	2,3	14.041.834	54,2	307.464	2,2	2.941.225	49,6	48.513	1,7	2.988.057	50,4	78.981	2,7
März 2017	11.889.341	45,7	263.673	2,3	14.101.445	54,3	331.577	2,4	2.939.912	49,5	45.443	1,6	2.998.046	50,5	80.082	2,7
Juni	11.931.055	45,6	265.414	2,3	14.229.205	54,4	332.152	2,4	2.960.005	49,3	47.270	1,6	3.043.189	50,7	76.835	2,6
September	12.131.496	45,6	256.604	2,2	14.500.754	54,4	343.877	2,4	2.997.621	49,2	46.921	1,6	3.100.153	50,8	77.505	2,6
Dezember	12.139.719	45,7	264.244	2,2	14.407.891	54,3	366.057	2,6	2.989.915	49,3	48.690	1,7	3.070.492	50,7	82.435	2,8

1) Aufgrund rückwirkender Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen (s. methodische Hinweise).

2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland ¹⁾

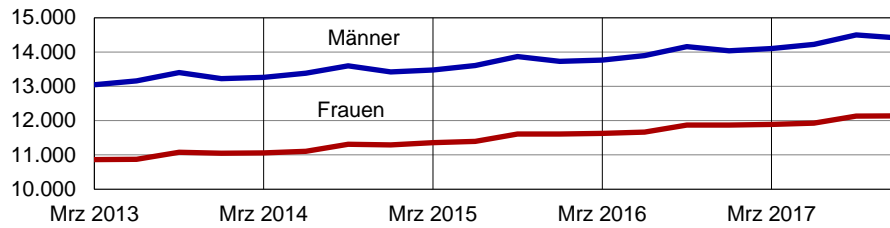
West- und Ostdeutschland

Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Westdeutschland

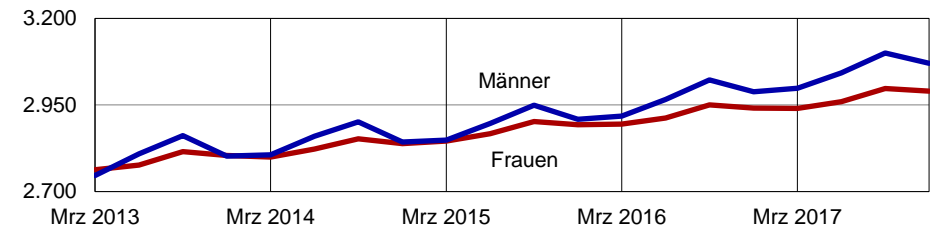
Angaben in Tausend



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Ostdeutschland

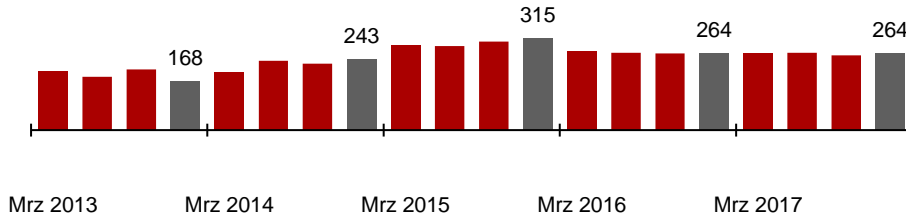
Angaben in Tausend



Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen

Westdeutschland

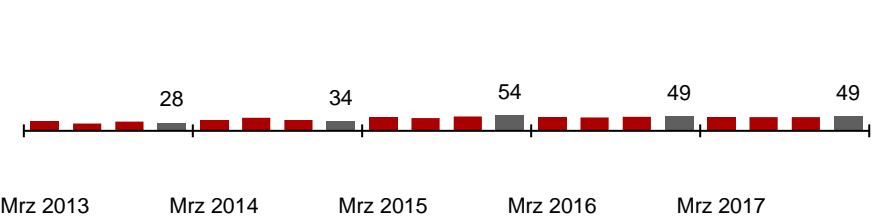
Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen

Ostdeutschland

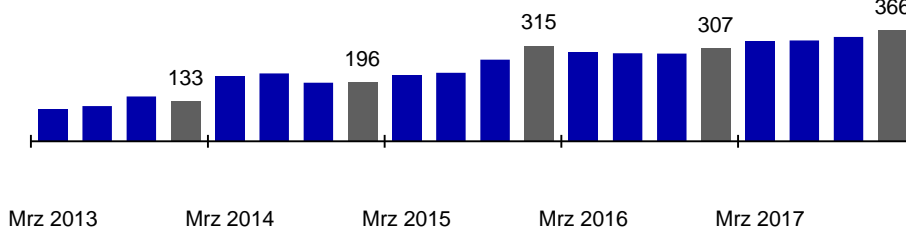
Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Männer

Westdeutschland

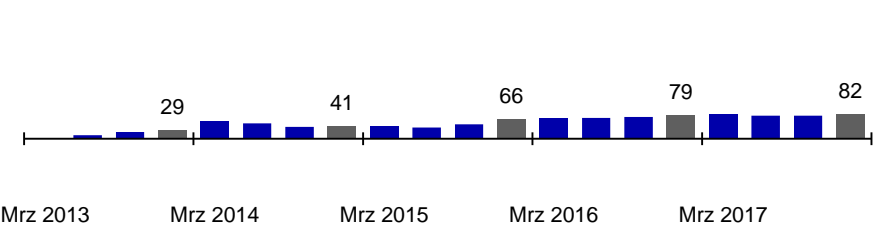
Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Männer

Ostdeutschland

Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



1) Aufgrund rückwirkender Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen (s. methodische Hinweise).

2.3 Tabelle: Beschäftigungsquoten nach Geschlecht

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Quartal ²⁾	Beschäftigungsquoten in % ¹⁾											
	Deutschland				Westdeutschland				Ostdeutschland			
	Frauen	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten	Männer	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten	Frauen	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten	Männer	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten	Frauen	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten	Männer	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Bezugsgröße: Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011											
März 2012	50,5	x	58,1	x	49,4	x	58,9	x	54,8	x	55,1	x
Juni	50,6	x	58,7	x	49,6	x	59,3	x	55,2	x	56,0	x
September	51,3	1,0	59,3	0,6	50,2	1,0	59,9	0,6	55,9	0,8	56,9	0,5
Dezember	51,4	0,9	58,5	0,4	50,3	1,0	59,2	0,4	55,7	0,8	55,6	0,3
März 2013	51,2	0,7	58,2	0,1	50,2	0,8	59,0	0,1	55,5	0,6	55,0	-0,0
Juni	51,3	0,6	58,8	0,2	50,2	0,7	59,5	0,2	55,7	0,5	56,2	0,2
September	52,1	0,8	59,6	0,3	51,0	0,8	60,2	0,3	56,6	0,7	57,3	0,4
Dezember	52,0	0,6	58,8	0,3	50,9	0,6	59,5	0,3	56,3	0,6	56,1	0,5
März 2014	52,0	0,8	58,9	0,7	51,0	0,8	59,6	0,6	56,2	0,7	56,1	1,0
Juni	52,2	0,9	59,5	0,7	51,2	1,0	60,1	0,7	56,6	0,9	57,0	0,8
September	53,0	0,9	60,1	0,5	52,0	0,9	60,7	0,5	57,4	0,8	57,8	0,5
Dezember	52,9	0,9	59,4	0,5	51,9	1,0	60,0	0,5	57,1	0,7	56,6	0,6
März 2015	53,2	1,2	59,6	0,7	52,2	1,2	60,3	0,6	57,4	1,2	56,9	0,8
Juni	53,4	1,2	60,2	0,7	52,4	1,2	60,8	0,7	57,8	1,2	57,8	0,7
September	54,1	1,1	60,3	0,2	53,1	1,1	60,9	0,1	58,6	1,2	58,2	0,4
Dezember	54,1	1,1	59,7	0,4	53,1	1,1	60,3	0,3	58,3	1,2	57,3	0,7
März 2016	54,1	0,9	59,9	0,2	53,1	0,9	60,4	0,2	58,3	0,9	57,4	0,5
Juni	54,3	0,9	60,4	0,2	53,3	0,9	61,0	0,1	58,6	0,8	58,2	0,4
September	55,3	1,1	61,6	1,2	54,2	1,1	62,0	1,2	59,7	1,2	59,6	1,4
Dezember	55,2	1,1	61,0	1,3	54,2	1,1	61,6	1,2	59,5	1,2	58,9	1,6
März 2017	55,2	1,1	61,3	1,4	54,3	1,1	61,8	1,3	59,5	1,2	59,1	1,7
Juni	55,4	1,1	61,8	1,4	54,4	1,1	62,3	1,3	59,9	1,2	59,8	1,6
September	56,3	1,1	63,0	1,4	55,3	1,1	63,5	1,4	60,5	0,8	60,8	1,2
Dezember	56,3	1,1	62,5	1,5	55,4	1,1	63,1	1,5	60,4	0,8	60,2	1,3

1) Zur Berechnung der Beschäftigungsquoten siehe Methodische Hinweise.

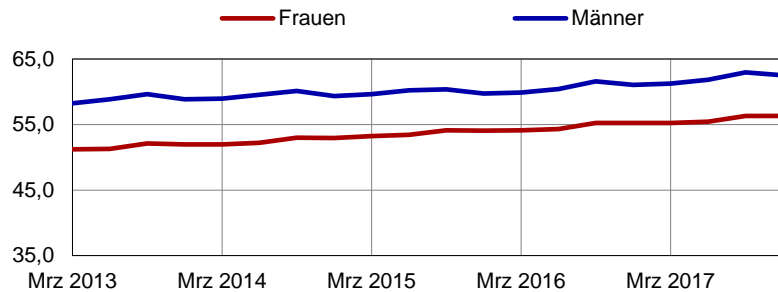
2) Aufgrund rückwirkender Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen (s. methodische Hinweise).

2.3 Beschäftigungsquoten nach Geschlecht ¹⁾

Deutschland, West- und Ostdeutschland
Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

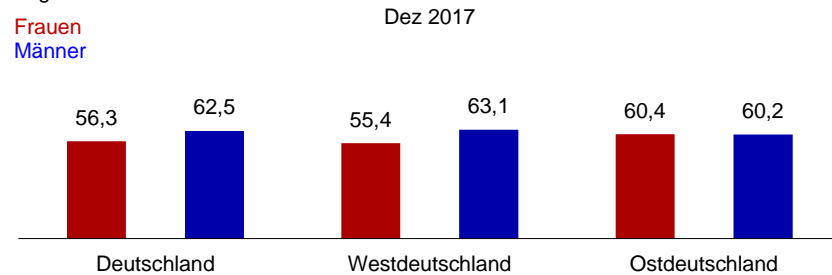
Entwicklung der Beschäftigungsquoten

Deutschland
Angaben in Prozent



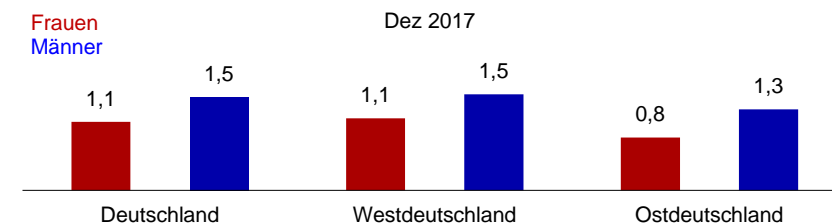
Beschäftigungsquoten

Angaben in Prozent



Veränderung gegenüber Vorjahr

Angaben in Prozentpunkten



1) Aufgrund rückwirkender Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen (s. methodische Hinweise).

Analyse

Aufgrund der steigenden Erwerbsneigung hatten sich in den letzten Jahren insbesondere die Beschäftigungsquoten von Frauen überdurchschnittlich erhöht. Diese Entwicklung hat sich seit September 2016 wieder gedreht - seitdem verzeichneten Männer wieder durchgehend stärkere Anstiege. Gleichwohl war das Wachstum bei den Beschäftigungsquoten weiterhin ungebrochen. So nahm die Beschäftigungsquote der Frauen Ende Dezember 2017 um 1,1 Prozentpunkte und die der Männer um 1,5 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahresquartal zu. Die Beschäftigungsquote der Frauen lag Ende 2017 mit 56,3% weiterhin deutlich unter der Quote der Männer (62,5%).

Im West-Ost-Vergleich zeigen sich dabei nach wie vor deutliche Unterschiede: So lag in Ostdeutschland die Beschäftigungsquote der Frauen zuletzt mit 60,4% sogar leicht über der von Männer mit 60,2%. In Westdeutschland bewegte sich die Quote der Frauen mit 55,4% hingegen weiter deutlich unter der von Männern (63,1%).

Methodische Hinweise

1. Die Beschäftigungsquoten weisen den Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im erwerbsfähigen Alter **am Wohnort** an der Bevölkerung im jeweiligen Alter aus. Grundsätzlich wird dabei für das 1. und 2. Quartal eines jeden Jahres die vom Statistischen Bundesamt ermittelte Bevölkerungszahl zum 31.12. des Vorjahres als Bezugsgröße verwendet. Für das 3. und 4. Quartal eines jeden Jahres wird die Bevölkerungszahl zum 31.12. des jeweiligen Jahres als Basis genutzt. Liegt für ein Quartal noch keine entsprechende Bevölkerungszahl vor, werden vorläufige Quoten derzeit mit den letztverfügbaren Bevölkerungsdaten berechnet; diese werden bei Vorliegen der endgültigen Bevölkerungszahl rückwirkend revidiert.

2. Zum 27.11.2014 hat die Statistik der BA die Berechnung der Beschäftigungsquoten auf Bevölkerungsdaten auf Basis des Zensus 2011 umgestellt.

3. Im Jahr 2016 sind aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess in größerem Umfang Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung nicht in die Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Diese Meldungen wurden im Jahr 2017 nachträglich aufgenommen und die Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik neu ermittelt. Daher erfolgte eine Revision der Beschäftigungsstatistik.

2.4 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen nach Strukturmerkmalen

Deutschland

Dezember 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Strukturmerkmale ²⁾	Frauen						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresquartal			
	Dez 17	Anteil in %	Veränderung gegenüber				Sep 2017	Jun 2017	Mrz 2017	Dez 2016
			Vorquartal		Vorjahresquartal					
			absolut	in %	absolut	in %	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Frauen insgesamt	15.130.001	100	210	0,0	312.874	2,1	2,0	2,1	2,1	2,2
Alter										
15 bis unter 25 Jahren	1.503.286	9,9	-20.607	-1,4	13.183	0,9	0,6	1,0	0,8	0,4
25 bis unter 55 Jahren	10.604.160	70,1	-18.425	-0,2	103.377	1,0	0,9	1,0	1,2	1,2
55 bis unter 65 Jahren	2.908.044	19,2	35.267	1,2	176.684	6,5	6,5	6,6	6,3	6,8
Nationalität										
Deutsche	13.782.688	91,1	-10.201	-0,1	195.587	1,4	1,4	1,5	1,5	1,6
Ausländer	1.341.087	8,9	10.345	0,8	117.067	9,6	9,4	9,1	9,4	9,1
Qualifikation										
Auszubildende	668.911	4,4	-5.111	-0,8	-4.143	-0,6	-0,7	-0,5	-0,2	-0,3
ohne Berufsabschluss ¹⁾	1.293.341	8,9	3.138	0,2	40.243	3,2	3,1	3,2	2,9	2,9
anerkannt./akadem. Berufsabschluss ¹⁾	11.829.674	81,8	29.933	0,3	326.216	2,8	2,8	2,9	2,9	3,0
keine Angabe ¹⁾	1.338.075	9,3	-27.750	-2,0	-49.442	-3,6	-3,8	-3,8	-3,8	-4,1
Arbeitszeit										
Vollzeit	7.932.416	52,4	-47.975	-0,6	73.000	0,9	0,8	0,9	0,9	0,9
Teilzeit	7.197.581	47,6	48.185	0,7	239.904	3,4	3,5	3,6	3,6	3,6

1) Ohne Auszubildende; Anteilswerte in Spalte 2 beziehen sich entsprechend auf die Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ohne Auszubildende.

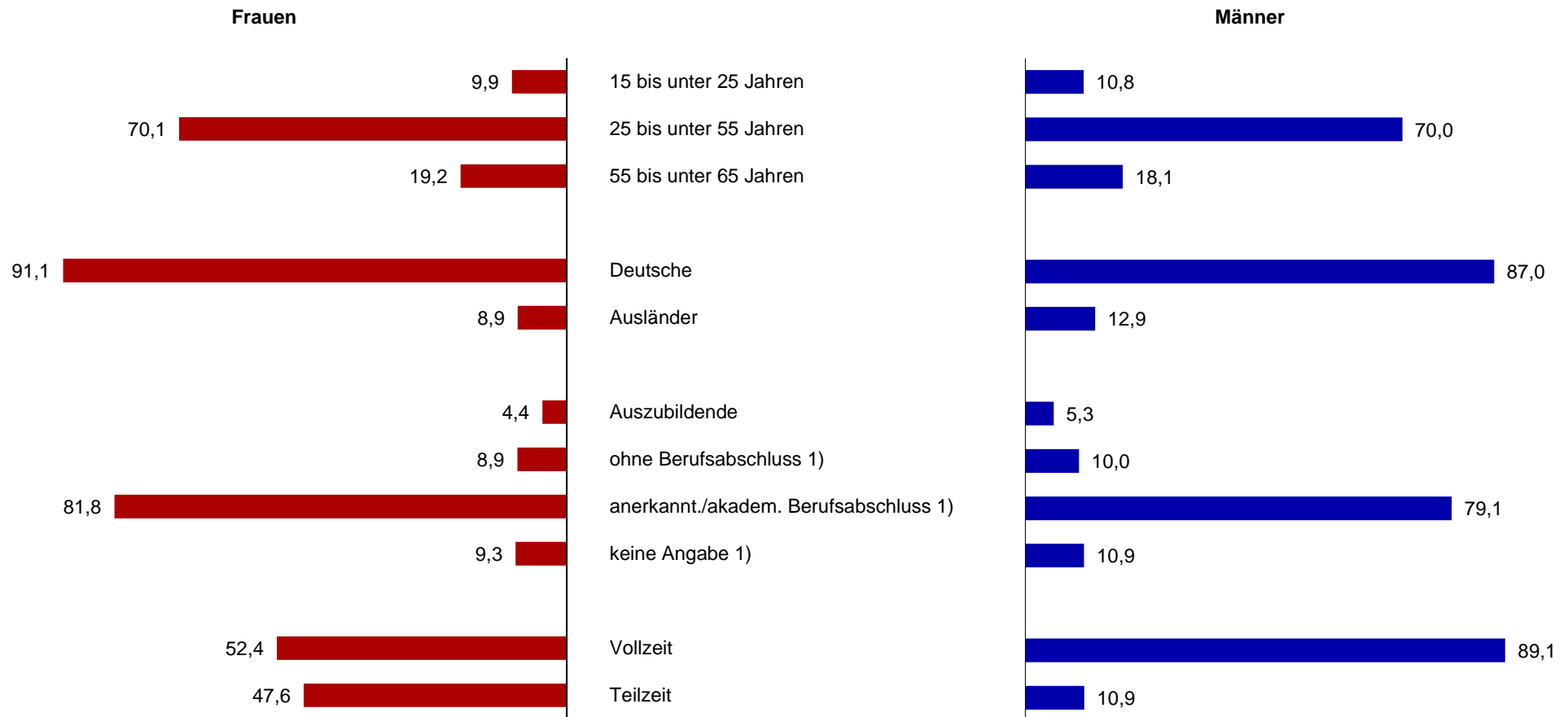
2) Aufgrund rückwirkender Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen (s. methodische Hinweise).

2.4 Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte nach Strukturmerkmalen ²⁾

Deutschland

Anteile in Prozent

Dezember 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten



1) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Auszubildende.

2) Aufgrund rückwirkender Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen (s. methodische Hinweise).

2.5 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Männer nach Strukturmerkmalen

Deutschland

Dezember 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

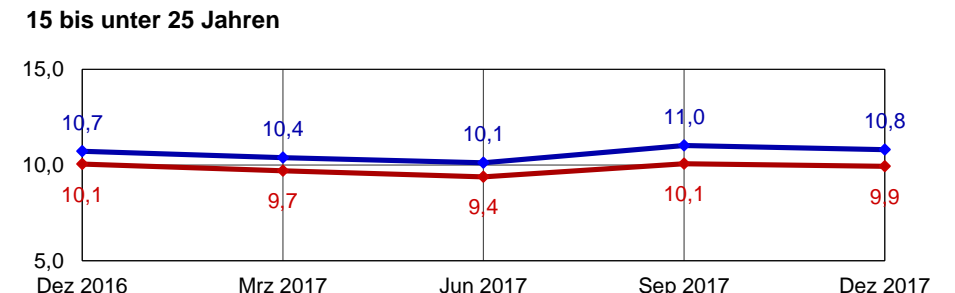
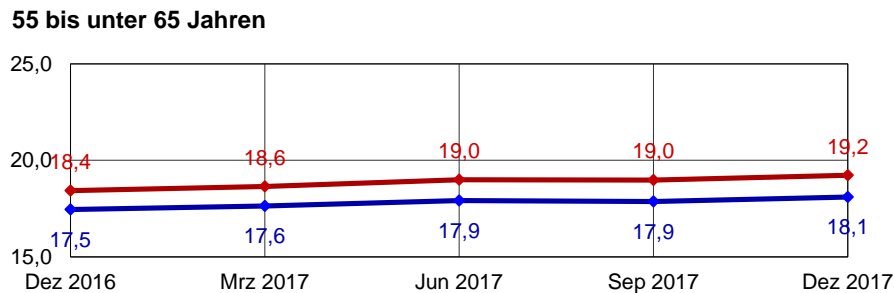
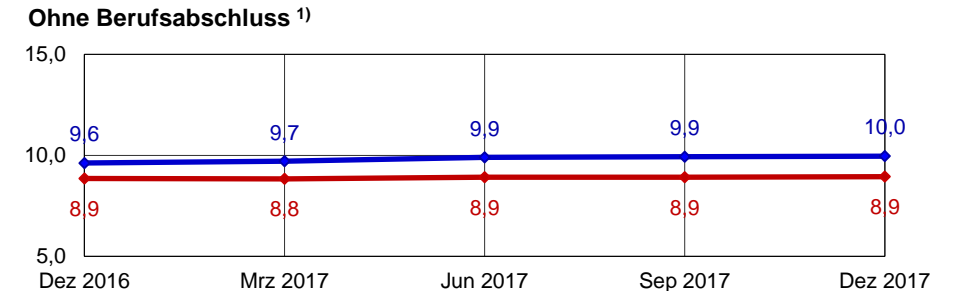
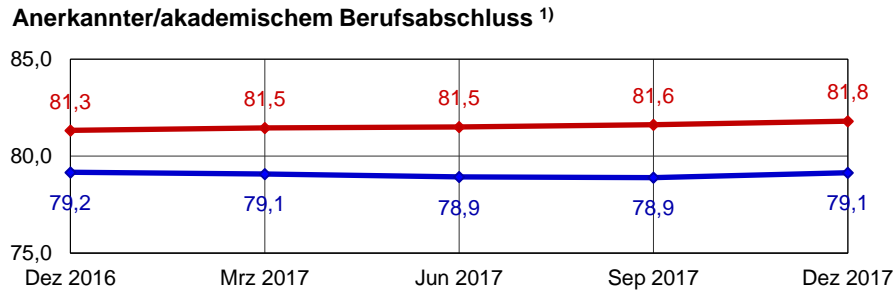
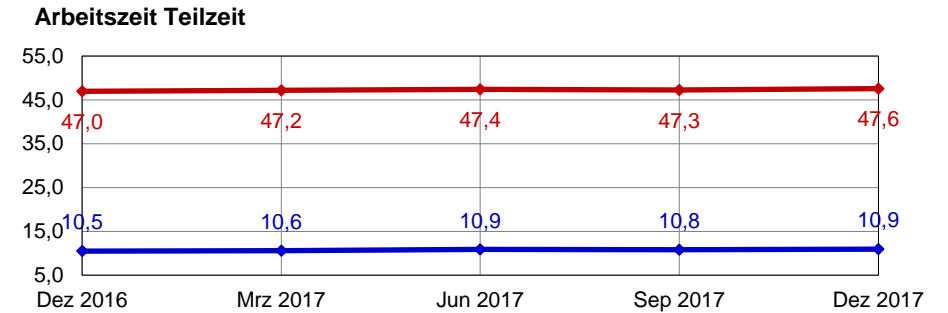
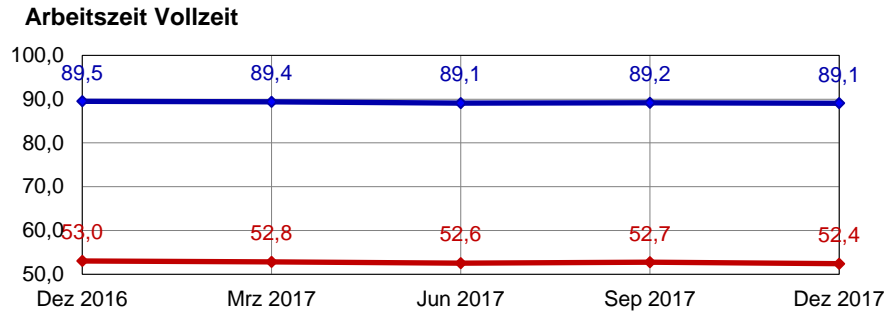
Strukturmerkmale ²⁾	Männer						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresquartal			
	Dez 17	Anteil in %	Veränderung gegenüber				Sep 2017	Jun 2017	Mrz 2017	Dez 2016
			Vorquartal		Vorjahresquartal					
			absolut	in %	absolut	in %	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Männer insgesamt	17.478.867	100	-123.094	-0,7	448.276	2,6	2,5	2,4	2,5	2,3
Alter										
15 bis unter 25 Jahren	1.890.012	10,8	-51.104	-2,6	64.076	3,5	3,1	2,7	2,3	1,7
25 bis unter 55 Jahren	12.230.268	70,0	-95.746	-0,8	170.872	1,4	1,3	1,3	1,5	1,4
55 bis unter 65 Jahren	3.165.018	18,1	20.004	0,6	191.555	6,4	6,3	6,3	6,0	6,2
Nationalität										
Deutsche	15.205.106	87,0	-107.000	-0,7	187.991	1,3	1,1	1,2	1,2	1,2
Ausländer	2.262.485	12,9	-16.159	-0,7	259.477	13,0	12,6	11,7	12,4	11,4
Qualifikation										
Auszubildende	918.034	5,3	-10.673	-1,1	15.615	1,7	1,7	0,6	1,0	0,4
ohne Berufsabschluss ¹⁾	1.649.187	10,0	-7.264	-0,4	97.297	6,3	5,8	5,7	5,4	5,2
anerkannt./akadem. Berufsabschluss ¹⁾	13.107.207	79,1	-46.677	-0,4	338.624	2,7	2,5	2,5	2,6	2,6
keine Angabe ¹⁾	1.804.439	10,9	-58.480	-3,1	-3.260	-0,2	-0,3	-0,3	0,0	-0,8
Arbeitszeit										
Vollzeit	15.567.278	89,1	-132.093	-0,8	322.729	2,1	1,9	1,9	1,9	1,8
Teilzeit	1.911.584	10,9	9.003	0,5	125.609	7,0	7,0	7,4	7,7	7,4

1) Ohne Auszubildende; Anteilswerte in Spalte 2 beziehen sich entsprechend auf die Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ohne Auszubildende.

2) Aufgrund rückwirkender Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen (s. methodische Hinweise).

2.5 Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach Strukturmerkmalen

Deutschland
Anteile in Prozent
Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten



1) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Auszubildende.

2) Aufgrund rückwirkender Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen (s. methodische Hinweise).

2.6 Tabelle: Geringfügig entlohnt Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht

 Deutschland
 Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Quartal ¹⁾	Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte								Geringfügig entlohnt Beschäftigte in einem Nebenjob								Geringfügig entlohnt Beschäftigte insgesamt			
	Frauen		Frauen-anteil		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Männer-anteil		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Frauen		Frauen-anteil		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Frauen	Männer
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16			17	18
März 2012	3.238.931	65,6	-59.590	-1,8	1.696.194	34,4	2.355	0,1	1.206.390	55,6	48.286	4,2	962.117	44,4	36.336	3,9	4.445.321	2.658.311		
Juni	3.294.572	65,5	-48.244	-1,4	1.737.894	34,5	15.087	0,9	1.238.804	55,5	58.159	4,9	992.027	44,5	40.191	4,2	4.533.376	2.729.921		
September	3.244.531	65,4	-45.061	-1,4	1.713.242	34,6	22.278	1,3	1.279.361	55,3	61.923	5,1	1.035.817	44,7	41.938	4,2	4.523.892	2.749.059		
Dezember	3.264.917	65,1	-36.792	-1,1	1.752.880	34,9	33.361	1,9	1.290.419	55,6	68.697	5,6	1.030.763	44,4	46.172	4,7	4.555.336	2.783.643		
März 2013	3.224.213	64,9	-14.718	-0,5	1.745.173	35,1	48.979	2,9	1.274.490	55,8	68.100	5,6	1.010.094	44,2	47.977	5,0	4.498.703	2.755.267		
Juni	3.280.765	64,8	-13.807	-0,4	1.785.557	35,2	47.663	2,7	1.295.894	55,6	57.090	4,6	1.036.718	44,4	44.691	4,5	4.576.659	2.822.275		
September	3.239.995	64,8	-4.536	-0,1	1.762.847	35,2	49.605	2,9	1.336.756	55,3	57.395	4,5	1.080.327	44,7	44.510	4,3	4.576.751	2.843.174		
Dezember	3.255.483	64,5	-9.434	-0,3	1.792.203	35,5	39.323	2,2	1.330.911	55,6	40.492	3,1	1.061.092	44,4	30.329	2,9	4.586.394	2.853.295		
März 2014	3.208.193	64,3	-16.020	-0,5	1.781.777	35,7	36.604	2,1	1.318.340	55,8	43.850	3,4	1.045.784	44,2	35.690	3,5	4.526.533	2.827.561		
Juni	3.263.247	64,2	-17.518	-0,5	1.823.274	35,8	37.717	2,1	1.349.569	55,7	53.675	4,1	1.074.464	44,3	37.746	3,6	4.612.816	2.897.738		
September	3.210.504	64,0	-29.491	-0,9	1.802.491	36,0	39.644	2,2	1.385.396	55,4	48.640	3,6	1.113.163	44,6	32.836	3,0	4.595.900	2.915.654		
Dezember	3.199.533	63,8	-55.950	-1,7	1.812.817	36,2	20.614	1,2	1.376.502	55,8	45.591	3,4	1.090.483	44,2	29.391	2,8	4.576.035	2.903.300		
März 2015	3.075.818	63,7	-132.375	-4,1	1.753.191	36,3	-28.586	-1,6	1.359.267	56,2	40.927	3,1	1.061.177	43,8	15.393	1,5	4.435.085	2.814.368		
Juni	3.115.680	63,6	-147.567	-4,5	1.786.518	36,4	-36.756	-2,0	1.390.990	56,1	41.421	3,1	1.087.867	43,9	13.403	1,2	4.506.670	2.874.385		
September	3.053.927	63,5	-156.577	-4,9	1.755.880	36,5	-46.611	-2,6	1.430.297	55,9	44.901	3,2	1.128.049	44,1	14.886	1,3	4.484.224	2.883.929		
Dezember	3.064.011	63,3	-135.522	-4,2	1.779.419	36,7	-33.398	-1,8	1.427.318	56,2	50.816	3,7	1.113.833	43,8	23.350	2,1	4.491.329	2.893.252		
März 2016	3.014.031	63,0	-61.787	-2,0	1.767.742	37,0	14.551	0,8	1.418.898	56,2	59.631	4,4	1.105.053	43,8	43.876	4,1	4.432.929	2.872.795		
Juni	3.060.600	62,9	-55.080	-1,8	1.804.310	37,1	17.792	1,0	1.449.514	56,1	58.524	4,2	1.134.125	43,9	46.258	4,3	4.510.114	2.938.435		
September	2.995.368	62,8	-58.559	-1,9	1.772.870	37,2	16.990	1,0	1.487.677	55,9	57.380	4,0	1.175.841	44,1	47.792	4,2	4.483.045	2.948.711		
Dezember	3.000.992	62,6	-63.019	-2,1	1.793.292	37,4	13.873	0,8	1.485.061	56,1	57.743	4,0	1.161.020	43,9	47.187	4,2	4.486.053	2.954.312		
März 2017	2.945.531	62,4	-68.500	-2,3	1.776.822	37,6	9.080	0,5	1.474.473	56,1	55.575	3,9	1.151.611	43,9	46.558	4,2	4.420.004	2.928.433		
Juni	2.988.176	62,2	-72.424	-2,4	1.813.746	37,8	9.436	0,5	1.508.749	56,0	59.235	4,1	1.186.690	44,0	52.565	4,6	4.496.925	3.000.436		
September	2.929.752	62,2	-65.616	-2,2	1.781.074	37,8	8.204	0,5	1.545.762	55,7	58.085	3,9	1.230.155	44,3	54.314	4,6	4.475.514	3.011.229		
Dezember	2.926.854	62,0	-74.138	-2,5	1.795.305	38,0	2.013	0,1	1.545.732	55,8	60.671	4,1	1.222.714	44,2	61.694	5,3	4.472.586	3.018.019		

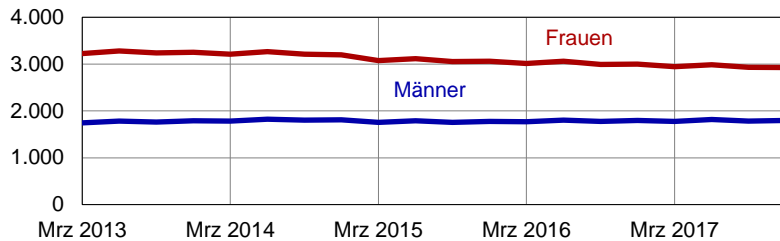
1) Aufgrund rückwirkender Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen (s. methodische Hinweise).

2.6 Geringfügig entlohnt Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht

Deutschland
Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

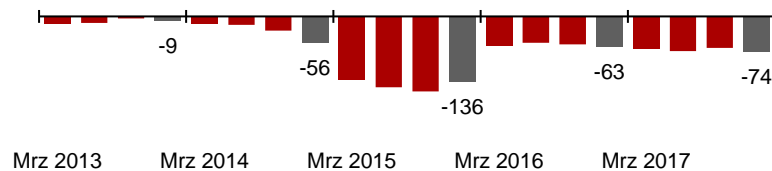
Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte

Angaben in Tausend



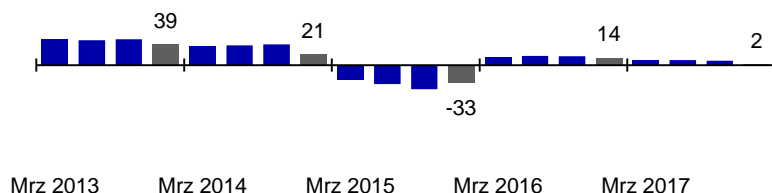
Ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigte Frauen

Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



Ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigte Männer

Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



Analyse

Minijobs werden überwiegend von Frauen ausgeübt, auch wenn ihr Anteil an dieser Beschäftigungsform seit Jahren tendenziell sinkt. Ende 2017 hatten Frauen mit 4,47 Mio einen Anteil von 60% an den geringfügig entlohten Beschäftigten (Männer: 3,02 Mio bzw. 40%).

Von diesen waren 2,93 Mio oder 65% der Frauen und 1,80 Mio oder 59% der Männer ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigt. Damit hat sich der Abstand zwischen beiden Geschlechtern, insbesondere aufgrund überdurchschnittlicher Rückgänge bei den Frauen, in den letzten zehn Jahren fast halbiert. Der Frauenanteil an dieser Beschäftigungsform lag Ende 2017 bei 62% (Dezember 2016: 63%).

Dementsprechend hat sich im Zeitverlauf der Anteil von geringfügig entlohnt Beschäftigten in einem Nebenjob erhöht, insbesondere bei Frauen. Zuletzt gingen 1,55 Mio Frauen und 1,22 Mio Männer dieser Beschäftigungsform nach. Der Frauenanteil lag hier zuletzt, praktisch unverändert gegenüber Dezember 2016, bei 56%.

Methodische Hinweise

- Das Meldeverfahren zur Sozialversicherung umfasst auch die geringfügig entlohnte Beschäftigung. Es wird zwischen ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigten und geringfügig entlohnt Beschäftigten in einem Nebenjob unterschieden; letztere sind erst seit der zum 1. April 2003 erfolgten Einführung des Zweiten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt auswertbar.
- Aufgrund von Abgabefristen und des zeitverzögerten Meldeflusses sind stabile statistische Ergebnisse erst nach einer Wartezeit von sechs Monaten zu erzielen. Auswertungsergebnisse werden jeweils für das Quartalsende veröffentlicht. Eine Hochrechnung auf Basis der 2- und 3-Monatswerte, wie für die Ingesamtzahlen, wird für Frauen und Männer nicht durchgeführt.
- Im Jahr 2016 sind aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess in größerem Umfang Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung nicht in die Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Diese Meldungen wurden im Jahr 2017 nachträglich aufgenommen und die Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik neu ermittelt. Daher erfolgte eine Revision der Beschäftigungsstatistik.

2.7 Tabelle: Geringfügig entlohnt Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland

Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Quartal ¹⁾	Geringfügig entlohnt Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht																							
	Westdeutschland										Ostdeutschland													
	Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte								Geringfügig entlohnt Beschäftigte in einem Nebenjob		Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte								Geringf. entlohnt Beschäftigte in einem Nebenjob					
	Frauen		Frauen-anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Männer-anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Frauen	Männer	Frauen		Frauen-anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Männer-anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Frauen	Männer
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	absolut		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20					
März 2012	2.858.217	67,0	-49.562	-1,7	1.408.614	33,0	8.805	0,6	1.091.179	886.783	379.399	56,9	-10.200	-2,6	287.070	43,1	-6.469	-2,2	114.701	75.047				
Juni	2.906.886	66,7	-41.205	-1,4	1.449.348	33,3	18.583	1,3	1.118.997	912.801	386.575	57,3	-6.943	-1,8	287.999	42,7	-3.537	-1,2	119.376	78.902				
September	2.863.328	66,7	-38.326	-1,3	1.428.636	33,3	24.574	1,8	1.154.398	952.161	380.020	57,2	-6.463	-1,7	284.089	42,8	-2.208	-0,8	124.481	83.336				
Dezember	2.878.358	66,4	-33.920	-1,2	1.458.966	33,6	31.625	2,2	1.163.920	946.936	385.923	56,8	-2.744	-0,7	293.580	43,2	1.764	0,6	126.220	83.621				
März 2013	2.842.668	66,2	-15.549	-0,5	1.451.599	33,8	42.985	3,1	1.150.210	928.224	380.263	56,5	864	0,2	293.042	43,5	5.972	2,1	123.795	81.584				
Juni	2.892.520	66,0	-14.366	-0,5	1.490.939	34,0	41.591	2,9	1.168.010	950.693	386.936	56,8	361	0,1	294.059	43,2	6.060	2,1	127.400	85.736				
September	2.858.822	66,0	-4.506	-0,2	1.471.789	34,0	43.153	3,0	1.204.987	990.219	379.984	56,7	-36	-0,0	290.526	43,3	6.437	2,3	131.252	89.824				
Dezember	2.872.181	65,8	-6.177	-0,2	1.495.344	34,2	36.378	2,5	1.199.605	973.219	382.512	56,3	-3.411	-0,9	296.526	43,7	2.946	1,0	131.001	87.714				
März 2014	2.832.094	65,6	-10.574	-0,4	1.486.352	34,4	34.753	2,4	1.189.591	959.658	375.008	56,0	-5.255	-1,4	294.990	44,0	1.948	0,7	128.330	85.903				
Juni	2.881.562	65,3	-10.958	-0,4	1.528.771	34,7	37.832	2,5	1.215.904	984.628	380.714	56,4	-6.222	-1,6	294.032	43,6	-27	-0,0	133.274	89.603				
September	2.836.156	65,3	-22.666	-0,8	1.509.683	34,7	37.894	2,6	1.248.583	1.019.623	373.491	56,1	-6.493	-1,7	292.359	43,9	1.833	0,6	136.385	93.284				
Dezember	2.829.180	65,1	-43.001	-1,5	1.519.417	34,9	24.073	1,6	1.242.328	1.000.182	369.721	55,8	-12.791	-3,3	293.106	44,2	-3.420	-1,2	133.880	90.161				
März 2015	2.729.903	64,9	-102.191	-3,6	1.473.756	35,1	-12.596	-0,8	1.227.646	973.552	344.864	55,3	-30.144	-8,0	278.912	44,7	-16.078	-5,5	131.214	87.366				
Juni	2.766.053	64,7	-115.509	-4,0	1.506.693	35,3	-22.078	-1,4	1.254.364	996.602	348.732	55,5	-31.982	-8,4	279.402	44,5	-14.630	-5,0	136.254	91.033				
September	2.711.854	64,7	-124.302	-4,4	1.479.273	35,3	-30.410	-2,0	1.290.025	1.033.049	341.249	55,3	-32.242	-8,6	276.152	44,7	-16.207	-5,5	139.877	94.737				
Dezember	2.720.033	64,5	-109.147	-3,9	1.499.078	35,5	-20.339	-1,3	1.288.021	1.020.039	342.997	55,1	-26.724	-7,2	279.665	44,9	-13.441	-4,6	138.989	93.580				
März 2016	2.676.948	64,3	-52.955	-1,9	1.488.481	35,7	14.725	1,0	1.281.214	1.011.837	336.269	54,7	-8.595	-2,5	278.890	45,3	-22	-0,0	137.330	92.961				
Juni	2.717.703	64,1	-48.350	-1,7	1.522.659	35,9	15.966	1,1	1.307.334	1.037.217	342.107	54,9	-6.625	-1,9	281.228	45,1	1.826	0,7	141.844	96.643				
September	2.660.337	64,0	-51.517	-1,9	1.494.429	36,0	15.156	1,0	1.341.737	1.074.977	334.257	54,6	-6.992	-2,0	277.989	45,4	1.837	0,7	145.469	100.560				
Dezember	2.665.597	63,8	-54.436	-2,0	1.512.953	36,2	13.875	0,9	1.339.857	1.061.232	334.969	54,5	-8.028	-2,3	280.073	45,5	408	0,1	144.961	99.642				
März 2017	2.618.303	63,6	-58.645	-2,2	1.498.778	36,4	10.297	0,7	1.330.943	1.052.544	326.363	54,0	-9.906	-2,9	277.629	46,0	-1.261	-0,5	143.153	98.830				
Juni	2.655.279	63,4	-62.424	-2,3	1.533.065	36,6	10.406	0,7	1.360.046	1.083.376	332.165	54,2	-9.942	-2,9	280.252	45,8	-976	-0,3	148.332	103.093				
September	2.603.887	63,4	-56.450	-2,1	1.504.276	36,6	9.847	0,7	1.393.474	1.123.194	325.063	54,1	-9.194	-2,8	276.331	45,9	-1.658	-0,6	151.855	106.688				
Dezember	2.600.637	63,2	-64.960	-2,4	1.516.805	36,8	3.852	0,3	1.393.924	1.116.280	325.769	53,9	-9.200	-2,7	278.250	46,1	-1.823	-0,7	151.572	106.298				

1) Aufgrund rückwirkender Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen (s. methodische Hinweise).

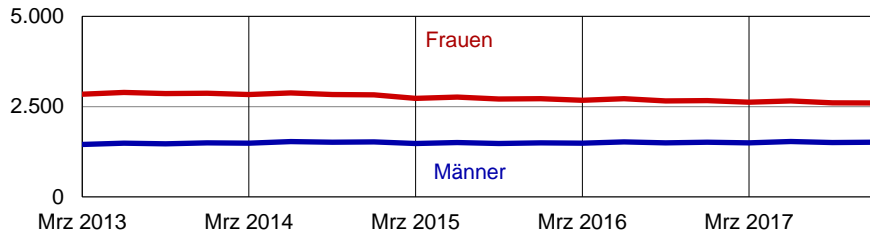
2.7 Geringfügig entlohnt Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland ¹⁾

West- und Ostdeutschland

Zeitreihe - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

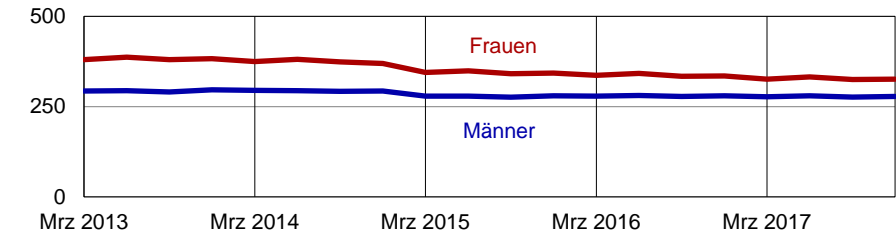
Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte

Westdeutschland
Angaben in Tausend



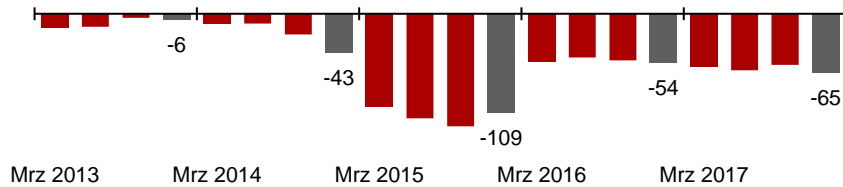
Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte

Ostdeutschland
Angaben in Tausend



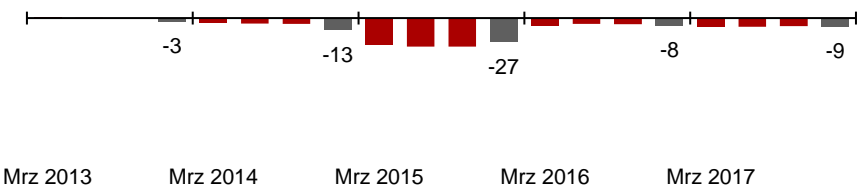
Ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigte Frauen

Westdeutschland
Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



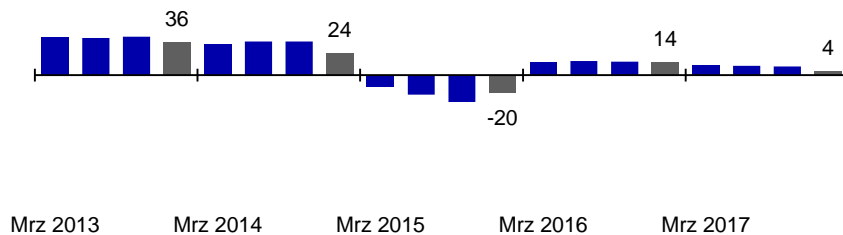
Ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigte Frauen

Ostdeutschland
Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



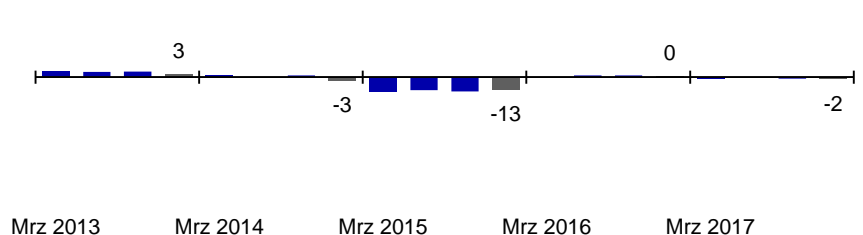
Ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigte Männer

Westdeutschland
Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



Ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigte Männer

Ostdeutschland
Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Tausend



1) Aufgrund rückwirkender Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen (s. methodische Hinweise).

3.1 Tabelle: Arbeitslose nach Geschlecht

Deutschland
Zeitreihe

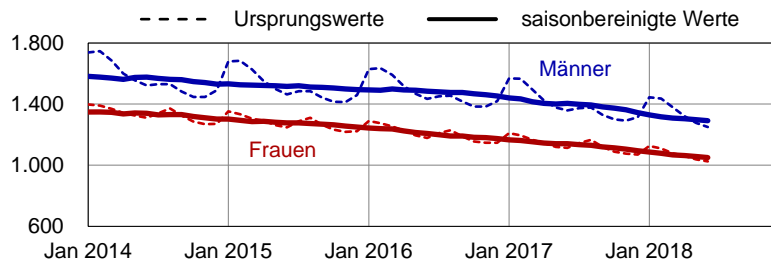
Zeit	Bestand an Arbeitslosen																	
	Insgesamt		Frauen								Männer							
			Saisonbereinigt		Ursprungswerte				Saisonbereinigt		Ursprungswerte							
	Insgesamt	Saisonbereinigt in Tsd.	in Tsd.	Veränd. gegen Vormonat in Tsd.	Insgesamt	Anteil an allen in %	Veränderung gegen Vormonat		Veränd. gegen Vorjahresmonat		in Tsd.	Veränd. gegen Vormonat in Tsd.	Insgesamt	Anteil an allen in %	Veränderung gegen Vormonat		Veränd. gegen Vorjahresmonat	
							absolut	in %	absolut	in %					absolut	in %	absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
2016	2.690.975	x	x	x	1.208.251	44,9	x	x	-69.202	-5,4	x	x	1.482.720	55,1	x	x	-34.491	-2,3
2017	2.532.837	x	x	x	1.134.724	44,8	x	x	-73.527	-6,1	x	x	1.398.108	55,2	x	x	-84.612	-5,7
Januar 2017	2.777.387	2.608	1.167	-7	1.209.687	43,6	62.173	5,4	-80.762	-6,3	1.441	-13	1.567.694	56,4	146.944	10,3	-62.278	-3,8
Februar	2.762.095	2.595	1.161	-6	1.195.424	43,3	-14.263	-1,2	-80.729	-6,3	1.434	-7	1.566.667	56,7	-1.027	-0,1	-68.344	-4,2
März	2.662.111	2.569	1.154	-7	1.167.268	43,8	-28.156	-2,4	-86.578	-6,9	1.415	-19	1.494.839	56,2	-71.828	-4,6	-96.206	-6,0
April	2.568.612	2.550	1.145	-9	1.144.343	44,6	-22.925	-2,0	-82.002	-6,7	1.405	-9	1.424.259	55,4	-70.580	-4,7	-93.260	-6,1
Mai	2.497.718	2.541	1.140	-5	1.120.402	44,9	-23.941	-2,1	-75.375	-6,3	1.400	-5	1.377.315	55,1	-46.944	-3,3	-90.920	-6,2
Juni	2.472.642	2.545	1.141	1	1.114.130	45,1	-6.272	-0,6	-64.652	-5,5	1.404	4	1.358.510	54,9	-18.805	-1,4	-76.922	-5,4
Juli	2.517.645	2.534	1.136	-5	1.144.751	45,5	30.621	2,7	-64.564	-5,3	1.399	-6	1.372.892	54,5	14.382	1,1	-78.832	-5,4
August	2.544.845	2.526	1.131	-5	1.165.989	45,8	21.238	1,9	-62.329	-5,1	1.395	-3	1.378.851	54,2	5.959	0,4	-77.117	-5,3
September	2.448.910	2.502	1.120	-11	1.119.337	45,7	-46.652	-4,0	-70.606	-5,9	1.382	-13	1.329.562	54,3	-49.289	-3,6	-88.096	-6,2
Oktober	2.388.711	2.489	1.114	-6	1.089.195	45,6	-30.142	-2,7	-66.481	-5,8	1.375	-8	1.299.506	54,4	-30.056	-2,3	-84.750	-6,1
November	2.368.411	2.469	1.106	-8	1.075.449	45,4	-13.746	-1,3	-71.442	-6,2	1.363	-12	1.292.957	54,6	-6.549	-0,5	-92.118	-6,7
Dezember	2.384.961	2.440	1.095	-10	1.070.714	44,9	-4.735	-0,4	-76.800	-6,7	1.344	-19	1.314.245	55,1	21.288	1,6	-106.505	-7,5
Januar 2018	2.570.311	2.416	1.086	-9	1.125.593	43,8	54.879	5,1	-84.094	-7,0	1.330	-15	1.444.716	56,2	130.471	9,9	-122.978	-7,8
Februar	2.545.936	2.395	1.078	-9	1.108.860	43,6	-16.733	-1,5	-86.564	-7,2	1.317	-13	1.437.074	56,4	-7.642	-0,5	-129.593	-8,3
März	2.458.110	2.377	1.067	-11	1.077.607	43,8	-31.253	-2,8	-89.661	-7,7	1.310	-7	1.380.501	56,2	-56.573	-3,9	-114.338	-7,6
April	2.383.752	2.369	1.064	-3	1.062.464	44,6	-15.143	-1,4	-81.879	-7,2	1.305	-5	1.321.287	55,4	-59.214	-4,3	-102.972	-7,2
Mai	2.315.487	2.357	1.058	-5	1.039.064	44,9	-23.400	-2,2	-81.338	-7,3	1.299	-6	1.276.420	55,1	-44.867	-3,4	-100.895	-7,3
Juni	2.275.787	2.342	1.050	-8	1.025.452	45,1	-13.612	-1,3	-88.678	-8,0	1.292	-7	1.250.330	54,9	-26.090	-2,0	-108.180	-8,0
Juli																		
August																		
September																		
Oktober																		
November																		
Dezember																		
2018 gleitend	2.433.572	x	x	x	1.092.040	44,9	x	x	-77.036	-6,6	x	x	1.341.528	55,1	x	x	-100.531	-7,0

3.1 Arbeitslose nach Geschlecht

Deutschland
Zeitreihe

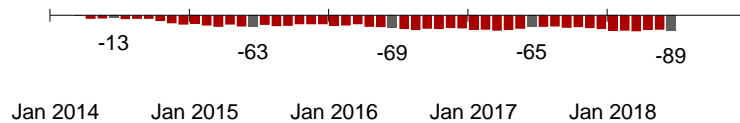
Bestand an Arbeitslosen

Angaben in Tausend



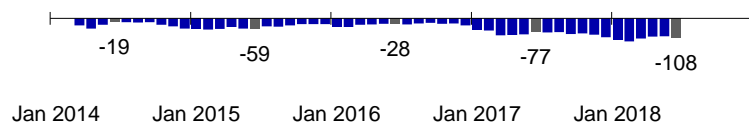
Bestand an arbeitslosen Frauen

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Tausend



Bestand an arbeitslosen Männern

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Tausend



Analyse

Saisonbereinigt nahm die Arbeitslosigkeit von Frauen im Juni um 8.000 ab, nach 6.000 im Mai und -3.000 im April. Bei den Männern gab es eine Abnahme um 8.000, nach -6.000 und -4.000 in den beiden Monaten zuvor.

Die saisonbereinigte Abnahme der Arbeitslosigkeit fiel zuletzt geschlechterübergreifend schwächer aus als in den Wintermonaten. Betrachtet man die Entwicklung in den Winter- und Frühjahrsmonaten zusammen, errechnet sich in den Monaten Dezember bis Juni eine monatsdurchschnittliche saisonbereinigte Abnahme der Arbeitslosigkeit bei Frauen von -8.000 und bei Männern von -10.000.

Nicht saisonbereinigt waren 1,03 Mio Frauen arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vormonat war dies eine Abnahme um 14.000 oder 1%. Damit bewegt sich ihre Arbeitslosigkeit weiterhin deutlich unter dem Niveau des Vorjahres, und zwar um 89.000 oder 8%.

Bei den 1,25 Mio arbeitslose Männern entwickelte sich die Arbeitslosigkeit gegenüber Mai noch etwas günstiger - ihre Zahl sank gegenüber dem Vormonat um 26.000 bzw. 2%. Der Stand des Vorjahres wird um 108.000 oder 8% unterschritten.

Methodische Hinweise

1. Die Vormonatsveränderungen sind durch jahreszeitliche Einflüsse geprägt. Das Saisonbereinigungsverfahren rechnet diese Einflüsse heraus und erlaubt die Beurteilung der grundlegenden Entwicklung der Arbeitslosigkeit am aktuellen Rand. Bei der Interpretation ist zu beachten, dass das Bereinigungsverfahren nur übliche saisonale Einflüsse herausrechnet.

2. Die Vorjahresveränderung spiegelt die Entwicklung eines ganzen Jahres wieder (Summe der Vormonatsveränderungen), für die Beurteilung der aktuellen Entwicklung im Berichtsmonat ist sie deshalb ungeeignet. Die Entwicklung der Vorjahresveränderung reflektiert, inwieweit die aktuelle Vormonatsveränderung besser oder schlechter war als im Vorjahr.

3.2 Tabelle: Arbeitslose nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland
Zeitreihe

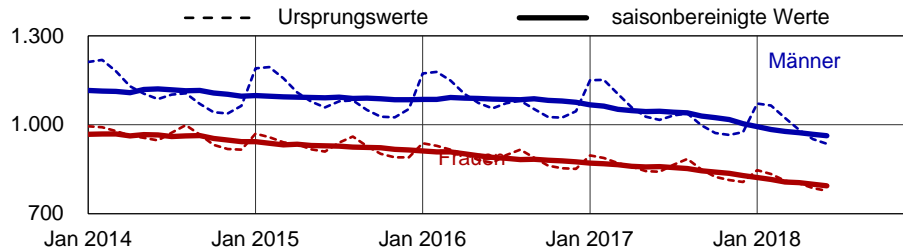
Zeit	Westdeutschland										Ostdeutschland									
	Frauen					Männer					Frauen					Männer				
	Saisonbereinigt		Ursprungswerte			Saisonbereinigt		Ursprungswerte			Saisonbereinigt		Ursprungswerte			Saisonbereinigt		Ursprungswerte		
	in Tsd.	Veränd. gg. Vor- monat in Tsd.	Ins- gesamt	Veränd. gegen Vorjahresmonat		in Tsd.	Veränd. gg. Vor- monat in Tsd.	Ins- gesamt	Veränd. geg. Vorjahresmonat		in Tsd.	Veränd. gg. Vor- monat in Tsd.	Ins- gesamt	Veränd. geg. Vorjahresmonat		in Tsd.	Veränd. gg. Vor- monat in Tsd.	Ins- gesamt	Veränd. geg. Vorjahresmonat	
				absolut	in %				absolut	in %				absolut	in %				absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
2016	x	x	892.346	-36.075	-3,9	x	x	1.086.323	-5.759	-0,5	x	x	315.905	-33.127	-9,5	x	x	396.398	-28.732	-6,8
2017	x	x	853.605	-38.741	-4,3	x	x	1.040.685	-45.637	-4,2	x	x	281.120	-34.785	-11,0	x	x	357.423	-38.975	-9,8
Januar 2017	871	-4	896.870	-41.326	-4,4	1.067	-9	1.150.857	-22.402	-1,9	296	-3	312.817	-39.436	-11,2	374	-5	416.837	-39.876	-8,7
Februar	868	-3	887.956	-41.329	-4,4	1.063	-4	1.151.436	-26.725	-2,3	293	-3	307.468	-39.400	-11,4	370	-3	415.231	-41.619	-9,1
März	865	-3	870.445	-45.297	-4,9	1.053	-11	1.103.636	-45.896	-4,0	289	-4	296.823	-41.281	-12,2	362	-8	391.203	-50.310	-11,4
April	860	-5	858.366	-42.224	-4,7	1.047	-5	1.058.253	-45.295	-4,1	285	-4	285.977	-39.778	-12,2	358	-4	366.006	-47.965	-11,6
Mai	858	-2	843.539	-38.114	-4,3	1.044	-3	1.027.554	-45.656	-4,3	282	-3	276.863	-37.261	-11,9	356	-2	349.761	-45.264	-11,5
Juni	859	1	841.089	-31.161	-3,6	1.046	2	1.016.040	-39.464	-3,7	282	-0	273.041	-33.491	-10,9	358	2	342.470	-37.458	-9,9
Juli	856	-3	865.761	-31.591	-3,5	1.042	-4	1.031.271	-41.921	-3,9	280	-2	278.990	-32.973	-10,6	356	-2	341.621	-36.911	-9,8
August	853	-3	885.132	-31.474	-3,4	1.040	-2	1.037.624	-43.408	-4,0	278	-2	280.857	-30.855	-9,9	355	-1	341.227	-33.709	-9,0
September	844	-8	849.404	-39.548	-4,4	1.030	-10	997.875	-55.242	-5,2	275	-3	269.933	-31.058	-10,3	353	-3	331.687	-32.854	-9,0
Oktober	841	-3	824.689	-37.580	-4,4	1.024	-5	972.108	-54.025	-5,3	273	-2	264.506	-28.901	-9,9	350	-3	327.398	-30.725	-8,6
November	836	-5	813.118	-40.434	-4,7	1.017	-7	965.723	-58.165	-5,7	270	-3	262.331	-31.008	-10,6	346	-4	327.234	-33.953	-9,4
Dezember	829	-8	806.885	-44.819	-5,3	1.004	-13	975.847	-69.450	-6,6	267	-3	263.829	-31.981	-10,8	341	-5	338.398	-37.055	-9,9
Januar 2018	822	-6	846.675	-50.195	-5,6	994	-10	1.071.674	-79.183	-6,9	264	-3	278.918	-33.899	-10,8	336	-5	373.042	-43.795	-10,5
Februar	816	-7	833.964	-53.992	-6,1	985	-10	1.065.421	-86.015	-7,5	262	-2	274.896	-32.572	-10,6	333	-3	371.653	-43.578	-10,5
März	807	-8	811.221	-59.224	-6,8	977	-7	1.022.596	-81.040	-7,3	260	-2	266.386	-30.437	-10,3	332	-0	357.905	-33.298	-8,5
April	804	-3	802.714	-55.652	-6,5	974	-4	983.044	-75.209	-7,1	259	-1	259.750	-26.227	-9,2	332	-1	338.243	-27.763	-7,6
Mai	800	-5	786.121	-57.418	-6,8	968	-5	952.236	-75.318	-7,3	258	-1	252.943	-23.920	-8,6	331	-1	324.184	-25.577	-7,3
Juni	794	-6	777.266	-63.823	-7,6	963	-5	935.950	-80.090	-7,9	256	-2	248.186	-24.855	-9,1	329	-2	314.380	-28.090	-8,2
Juli																				
August																				
September																				
Oktober																				
November																				
Dezember																				
2018 gleitend	x	x	825.246	-47.146	-5,4	x	x	1.000.947	-66.589	-6,2	x	x	266.794	-29.891	-10,1	x	x	340.581	-33.942	-9,1

3.2 Arbeitslose nach Geschlecht in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland
Zeitreihe

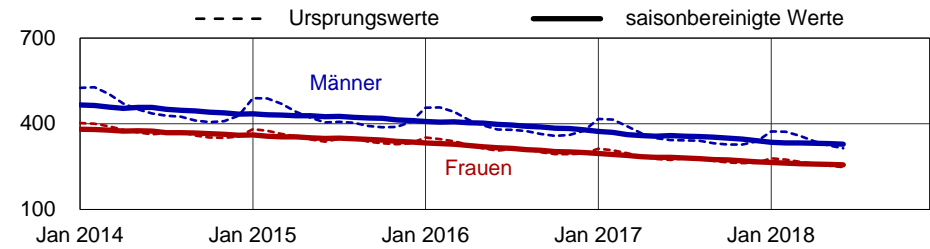
Bestand an Arbeitslosen

Westdeutschland
Angaben in Tausend



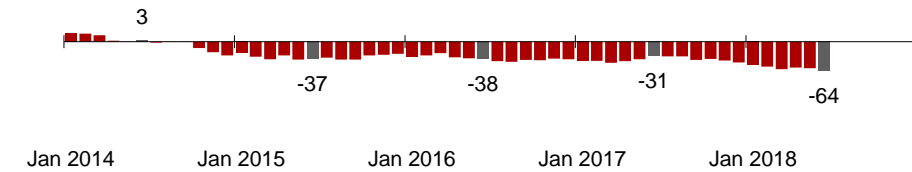
Bestand an Arbeitslosen

Ostdeutschland
Angaben in Tausend



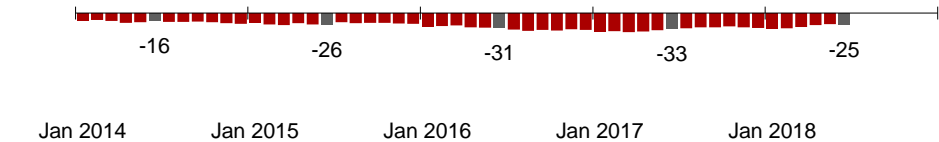
Bestand an arbeitslosen Frauen

Westdeutschland
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Tausend



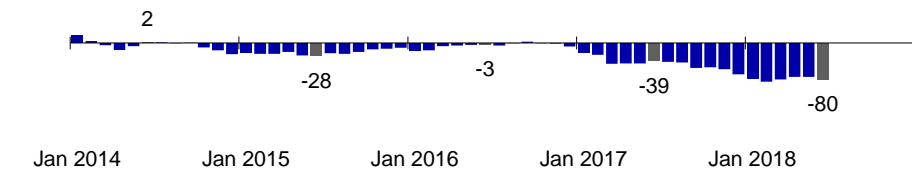
Bestand an arbeitslosen Frauen

Ostdeutschland
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Tausend



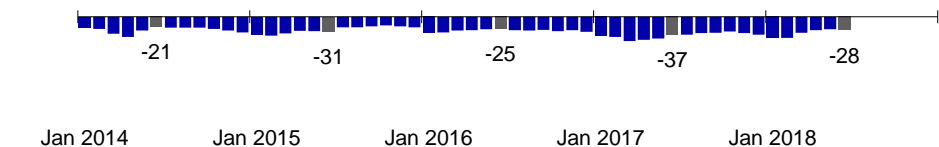
Bestand an arbeitslosen Männern

Westdeutschland
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Tausend



Bestand an arbeitslosen Männern

Ostdeutschland
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Tausend



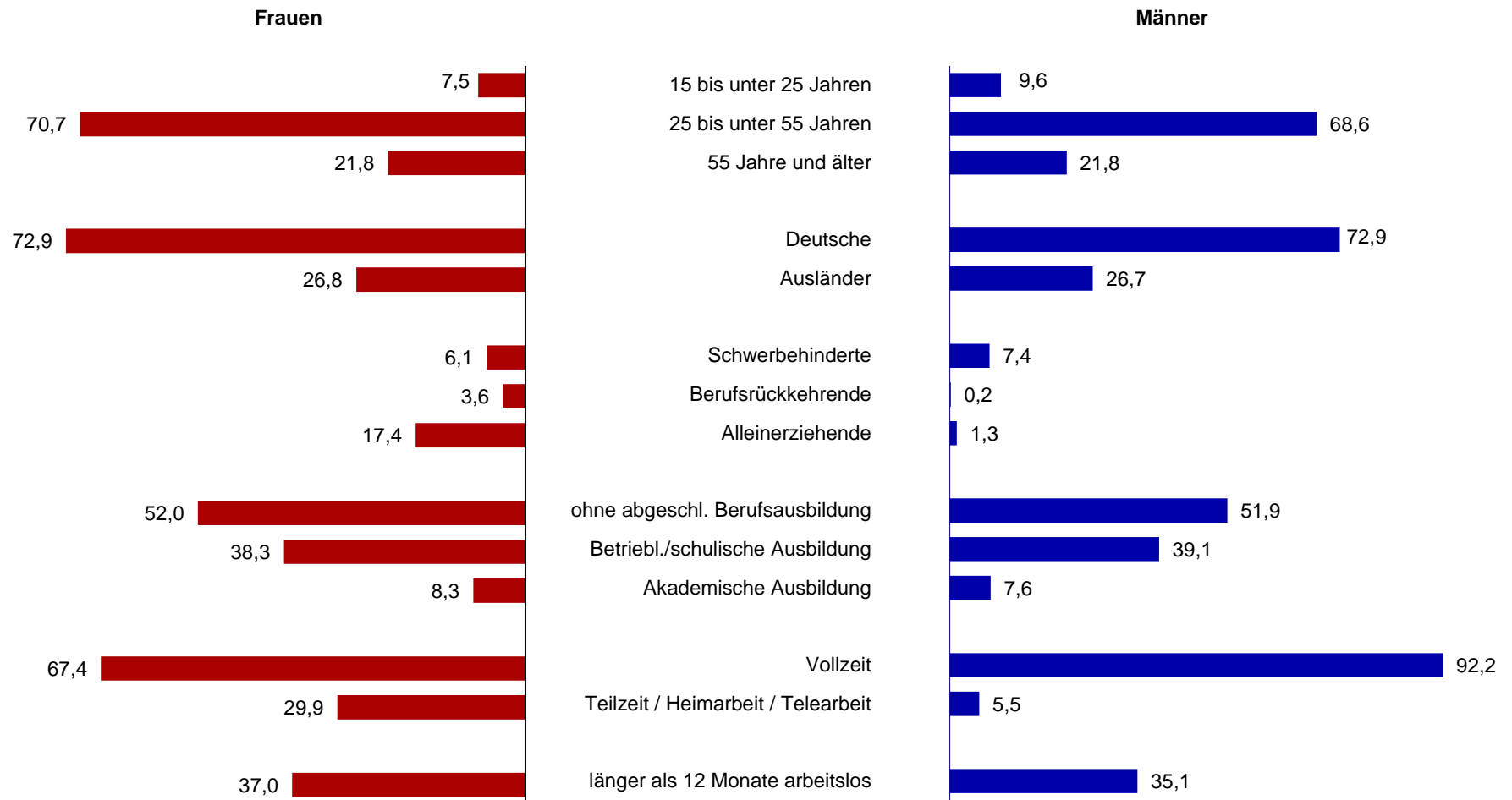
3.3 Tabelle: Arbeitslose nach Geschlecht und Strukturmerkmalen

Deutschland
Juni 2018

Strukturmerkmale	Bestand an arbeitslosen Frauen										Bestand an arbeitslosen Männern									
	Jun 2018	Anteil in %	Veränderung gegenüber				Veränd. gg. Vorjahresmonat				Jun 2018	Anteil in %	Veränderung gegenüber				Veränd. gg. Vorjahresmonat			
			Vormonat		Vorjahresmonat		Mai 2018	Apr 2018	Mrz 2018	Feb 2018			Vormonat		Vorjahresmonat		Mai 2018	Apr 2018	Mrz 2018	Feb 2018
			absolut	in %	absolut	in %	in %						absolut	in %	absolut	in %	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Insgesamt	1.025.452	100	-13.612	-1,3	-88.678	-8,0	-7,3	-7,2	-7,7	-7,2	1.250.330	100,0	-26.090	-2,0	-108.180	-8,0	-7,3	-7,2	-7,6	-8,3
Alter																				
15 bis unter 25 Jahren	76.882	7,5	1.510	2,0	-7.366	-8,7	-8,8	-9,0	-9,8	-8,8	119.656	9,6	-9	-0,0	-13.347	-10,0	-9,9	-9,6	-9,7	-9,8
25 bis unter 55 Jahren	724.828	70,7	-11.888	-1,6	-69.981	-8,8	-8,0	-7,9	-8,4	-7,9	857.441	68,6	-21.333	-2,4	-81.619	-8,7	-7,9	-7,9	-8,5	-9,1
55 Jahre und älter	223.651	21,8	-3.235	-1,4	-11.340	-4,8	-4,4	-4,1	-4,5	-4,3	273.148	21,8	-4.750	-1,7	-13.217	-4,6	-4,1	-3,9	-3,9	-4,7
Nationalität																				
Deutsche	747.911	72,9	-11.196	-1,5	-73.911	-9,0	-8,3	-8,3	-9,0	-8,6	911.621	72,9	-20.264	-2,2	-87.024	-8,7	-8,2	-8,3	-8,8	-9,7
Ausländer	275.321	26,8	-2.396	-0,9	-14.799	-5,1	-4,4	-3,9	-4,0	-3,2	334.272	26,7	-5.932	-1,7	-21.402	-6,0	-5,1	-4,4	-4,2	-4,1
Status																				
Schwerbehinderte	62.711	6,1	-589	-0,9	-1.900	-2,9	-2,6	-3,0	-3,8	-3,9	93.023	7,4	-1.112	-1,2	-3.469	-3,6	-3,0	-3,5	-4,2	-4,3
Berufsrückkehrende	36.579	3,6	-843	-2,3	-4.691	-11,4	-9,8	-10,2	-11,2	-10,6	2.070	0,2	-40	-1,9	12	0,6	1,1	-0,8	-0,8	0,2
Alleinerziehende	178.783	17,4	-1.973	-1,1	-19.203	-9,7	-9,0	-8,4	-8,9	-8,5	16.394	1,3	-163	-1,0	-1.292	-7,3	-7,2	-6,4	-6,9	-7,7
Qualifikation																				
ohne abgeschl. Berufsausbildung	533.053	52,0	-7.876	-1,5	15.742	3,0	3,8	4,2	3,5	3,4	648.703	51,9	-13.013	-2,0	30.361	4,9	5,8	6,3	5,6	5,1
Betriebl./schulische Ausbildung	393.050	38,3	-6.540	-1,6	-45.008	-10,3	-9,4	-9,2	-10,1	-9,7	489.366	39,1	-13.337	-2,7	-56.643	-10,4	-9,8	-9,8	-10,1	-11,3
Akademische Ausbildung	84.845	8,3	-1.244	-1,4	-2.857	-3,3	-2,4	-3,3	-2,7	-1,9	95.577	7,6	-1.691	-1,7	-5.975	-5,9	-4,9	-4,8	-4,8	-4,6
Gewünschte Arbeitszeit																				
Vollzeit	691.039	67,4	-10.662	-1,5	-72.731	-9,5	-8,9	-8,8	-9,5	-9,2	1.152.793	92,2	-25.254	-2,1	-102.727	-8,2	-7,5	-7,4	-7,7	-8,4
Teilzeit / Heimarbeit / Telearbeit	306.234	29,9	-2.618	-0,8	-11.707	-3,7	-2,7	-2,3	-2,3	-1,5	68.923	5,5	-363	-0,5	3.729	5,7	6,9	6,9	7,1	6,5
Dauer der Arbeitslosigkeit																				
länger als 12 Monate arbeitslos	379.702	37,0	-5.593	-1,5	-41.883	-9,9	-9,2	-8,8	-9,7	-9,6	438.546	35,1	-6.922	-1,6	-42.914	-8,9	-8,3	-7,5	-8,5	-8,4

3.3 Arbeitslose nach Geschlecht und Strukturmerkmalen

Deutschland
Anteile in Prozent
Juni 2018



3.4 Tabelle: Arbeitslosenquoten nach Geschlecht

Deutschland, West- und Ostdeutschland
Zeitreihe

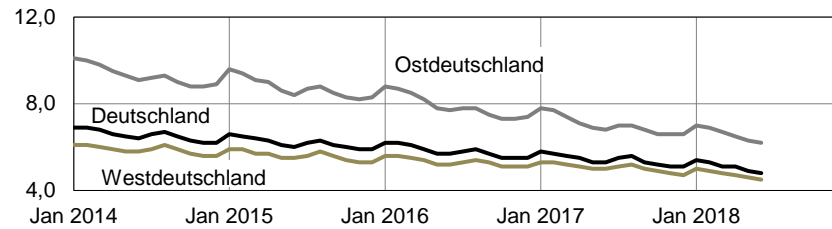
Zeit	Arbeitslosenquoten (auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen) in %											
	Deutschland				Westdeutschland				Ostdeutschland			
	Frauen	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Männer	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Frauen	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Männer	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Frauen	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Männer	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2016	5,8	-0,4	6,4	-0,2	5,3	-0,3	5,8	-	7,9	-0,8	9,0	-0,6
2017	5,4	-0,4	5,9	-0,5	5,0	-0,3	5,5	-0,3	7,0	-0,9	8,1	-0,9
Januar 2017	5,8	-0,4	6,7	-0,3	5,3	-0,3	6,1	-0,2	7,8	-1,0	9,4	-0,9
Februar	5,7	-0,5	6,7	-0,4	5,3	-0,3	6,1	-0,2	7,7	-1,0	9,4	-0,9
März	5,6	-0,5	6,4	-0,5	5,2	-0,3	5,8	-0,3	7,4	-1,1	8,9	-1,1
April	5,5	-0,4	6,1	-0,4	5,1	-0,3	5,6	-0,3	7,1	-1,1	8,3	-1,1
Mai	5,3	-0,4	5,8	-0,5	5,0	-0,2	5,4	-0,3	6,9	-0,9	7,9	-1,0
Juni	5,3	-0,4	5,8	-0,4	5,0	-0,2	5,3	-0,3	6,8	-0,9	7,7	-0,9
Juli	5,5	-0,3	5,8	-0,4	5,1	-0,2	5,4	-0,3	7,0	-0,8	7,7	-0,9
August	5,6	-0,3	5,8	-0,4	5,2	-0,2	5,4	-0,3	7,0	-0,8	7,7	-0,8
September	5,3	-0,4	5,6	-0,5	5,0	-0,3	5,2	-0,4	6,8	-0,7	7,5	-0,8
Oktober	5,2	-0,3	5,5	-0,4	4,9	-0,2	5,1	-0,3	6,6	-0,7	7,4	-0,7
November	5,1	-0,4	5,5	-0,4	4,8	-0,3	5,0	-0,4	6,6	-0,7	7,4	-0,8
Dezember	5,1	-0,4	5,6	-0,5	4,7	-0,4	5,1	-0,4	6,6	-0,8	7,6	-0,9
2018	5,4	-0,4	6,1	-0,6	5,0	-0,3	5,6	-0,5	7,0	-0,8	8,4	-1,0
Februar	5,3	-0,4	6,1	-0,6	4,9	-0,4	5,6	-0,5	6,9	-0,8	8,4	-1,0
März	5,1	-0,5	5,8	-0,6	4,8	-0,4	5,3	-0,5	6,7	-0,7	8,1	-0,8
April	5,1	-0,4	5,6	-0,5	4,7	-0,4	5,1	-0,5	6,5	-0,6	7,6	-0,7
Mai	4,9	-0,4	5,3	-0,5	4,6	-0,4	4,9	-0,5	6,3	-0,6	7,3	-0,6
Juni	4,8	-0,5	5,2	-0,6	4,5	-0,5	4,8	-0,5	6,2	-0,6	7,0	-0,7
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												
2018 gleitend	5,2	-0,4	5,7	-0,5	4,8	-0,4	5,2	-0,4	6,7	-0,7	7,7	-0,8

3.4 Arbeitslosenquoten nach Geschlecht

Deutschland, West- und Ostdeutschland

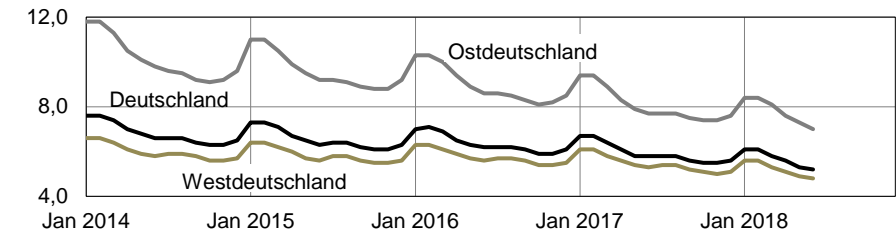
Entwicklung der Arbeitslosenquoten von Frauen

bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen
Angaben in Prozent



Entwicklung der Arbeitslosenquoten von Männern

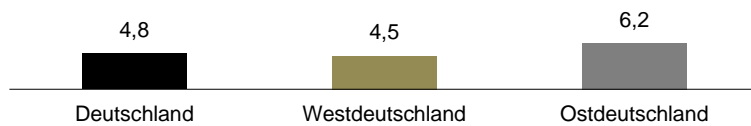
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen
Angaben in Prozent



Arbeitslosenquoten von Frauen

Angaben in Prozent

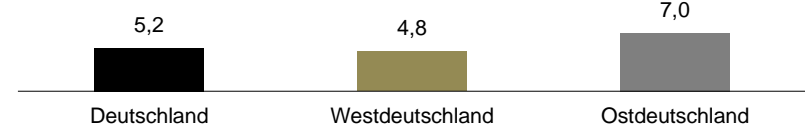
Jun 2018



Arbeitslosenquoten von Männern

Angaben in Prozent

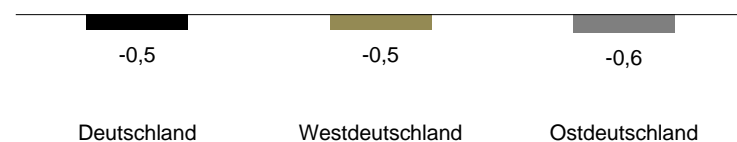
Jun 2018



Veränderung gegenüber Vorjahresmonat

Angaben in Prozentpunkten

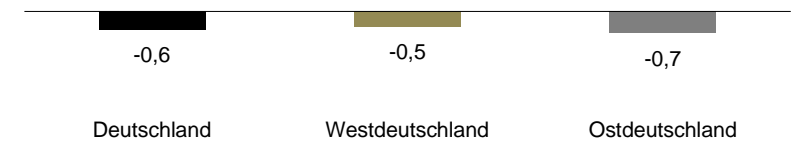
Jun 2018



Veränderung gegenüber Vorjahresmonat

Angaben in Prozentpunkten

Jun 2018



3.5 Tabelle: Arbeitslose nach Geschlecht und Rechtskreisen

Deutschland
Zeitreihe

Zeit ¹⁾	Frauen					Männer				
	Insgesamt	davon				Insgesamt	davon			
		SGB II	Anteil Sp. 2 an Sp. 1 in %	SGB III	Anteil Sp. 4 an Sp. 1 in %		SGB II	Anteil Sp. 7 an Sp. 6 in %	SGB III	Anteil Sp. 9 an Sp. 6 in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2016	1.208.251	850.194	70,4	358.057	29,6	1.482.720	1.018.956	68,7	463.764	31,3
2017	1.134.724	759.022	66,9	375.703	33,1	1.398.108	918.384	65,7	479.725	34,3
Januar 2017	1.209.687	796.673	65,9	413.014	34,1	1.567.694	970.236	61,9	597.458	38,1
Februar	1.195.424	785.594	65,7	409.830	34,3	1.566.667	962.201	61,4	604.466	38,6
März	1.167.268	776.644	66,5	390.624	33,5	1.494.839	950.318	63,6	544.521	36,4
April	1.144.343	770.445	67,3	373.898	32,7	1.424.259	936.711	65,8	487.548	34,2
Mai	1.120.402	762.297	68,0	358.105	32,0	1.377.315	925.289	67,2	452.026	32,8
Juni	1.114.130	758.267	68,1	355.863	31,9	1.358.510	918.484	67,6	440.026	32,4
Juli	1.144.751	761.319	66,5	383.432	33,5	1.372.892	913.992	66,6	458.900	33,4
August	1.165.989	770.545	66,1	395.444	33,9	1.378.851	919.113	66,7	459.738	33,3
September	1.119.337	751.183	67,1	368.154	32,9	1.329.562	897.271	67,5	432.291	32,5
Oktober	1.089.195	735.348	67,5	353.847	32,5	1.299.506	881.585	67,8	417.921	32,2
November	1.075.449	723.254	67,3	352.195	32,7	1.292.957	872.949	67,5	420.008	32,5
Dezember	1.070.714	716.690	66,9	354.024	33,1	1.314.245	872.454	66,4	441.791	33,6
Januar 2018	1.125.593	730.676	64,9	394.917	35,1	1.444.716	898.729	62,2	545.987	37,8
Februar	1.108.860	723.057	65,2	385.803	34,8	1.437.074	896.344	62,4	540.730	37,6
März	1.077.607	713.542	66,2	364.065	33,8	1.380.501	885.181	64,1	495.320	35,9
April	1.062.464	710.832	66,9	351.632	33,1	1.321.287	877.192	66,4	444.095	33,6
Mai	1.039.064	702.135	67,6	336.929	32,4	1.276.420	862.724	67,6	413.696	32,4
Juni	1.025.452	692.542	67,5	332.910	32,5	1.250.330	848.234	67,8	402.096	32,2
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
Veränd. geg. Vormonat absolut	-13.612	-9.593	-0,0	-4.019	0,0	-26.090	-14.490	0,3	-11.600	-0,3
in %	-1,3	-1,4	x	-1,2	x	-2,0	-1,7	x	-2,8	x
Veränd. geg. Vorjahr absolut	-88.678	-65.725	-0,5	-22.953	0,5	-108.180	-70.250	0,2	-37.930	-0,2
in %	-8,0	-8,7	x	-6,4	x	-8,0	-7,6	x	-8,6	x

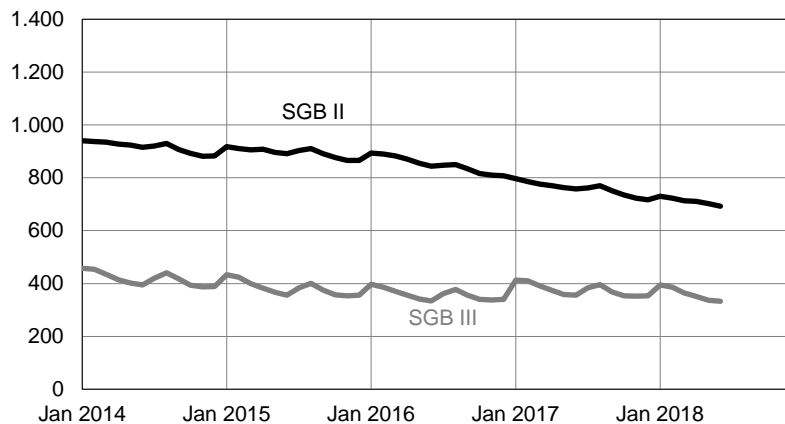
1) Seit dem 1.1.2017 werden Aufstocker (Personen, die gleichzeitig Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II beziehen), dem Rechtskreis SGB III zugeordnet.

3.5 Arbeitslose nach Geschlecht und Rechtskreisen

Deutschland
Zeitreihe

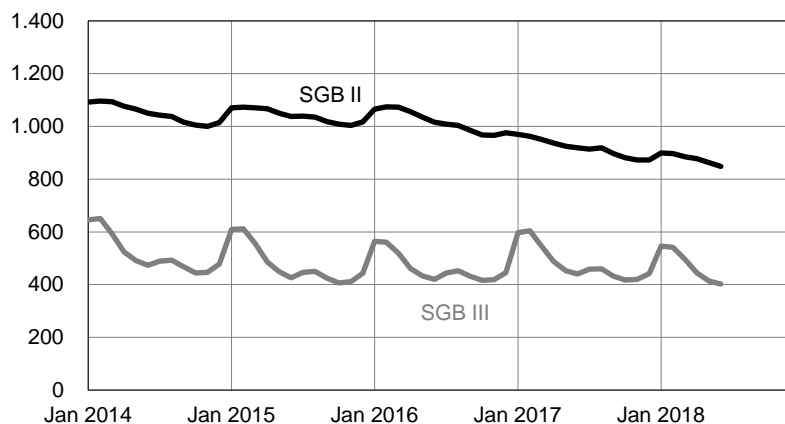
Arbeitslosenbestand von Frauen nach Rechtskreisen

Deutschland
Angaben in Tausend



Arbeitslosenbestand von Männern nach Rechtskreisen

Deutschland
Angaben in Tausend



Analyse

Im Rechtskreis SGB III wurden im Juni 333.000 oder 32% der arbeitslosen Frauen und 402.000 oder ebenfalls 32% der arbeitslosen Männer von einer Agentur für Arbeit betreut. Das bedeutet, dass arbeitslose Frauen und Männer zu rund zwei Dritteln im Rechtskreis SGB II von einem Jobcenter betreut werden; im Berichtsmonat waren dies 693.000 Frauen und 848.000 Männer.

Im Vergleich zum Vormonat gab es aufgrund der ausklingenden Frühjahrsbelegung zwar Rückgänge in der Arbeitslosenversicherung, diese fielen allerdings merklich schwächer aus als noch im Vormonat. Die Arbeitslosigkeit von Frauen im Rechtskreis SGB III sank im Juni um 1%, im Bereich der Grundsicherung ebenfalls. Bei den Männern gab es in der Arbeitslosenversicherung eine Abnahme der Arbeitslosigkeit um 3% und im Rechtskreis SGB II um 2%.

Der Vorjahresstand der Arbeitslosigkeit wird weiter deutlich unterschritten und zwar bei Frauen im SGB III um 6% und im SGB II um 9%. Bei den Männern ging die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB III um 9% zurück, in der Grundsicherung um 8%. Aufgrund dieser Entwicklungen erhöhte sich der SGB III-Anteil bei den arbeitslosen Frauen geringfügig (+0,5 Prozentpunkte), während er bei den Männern praktisch unverändert blieb. Die SGB II-Anteile veränderten sich dementsprechend gegenläufig.

Methodische Hinweise

1. In der Arbeitslosenstatistik wird der Arbeitslosenstatus nach Rechtskreis jeden Monat zum Stichtag ausgewertet und dann festgeschrieben; nachträgliche Änderungen der Rechtskreiszuordnung werden nicht vorgenommen. In einer nennenswerten Zahl von Fällen werden Arbeitslose zunächst dem Rechtskreis SGB II zugeordnet, ihnen dann aber nachträglich Leistungen aus der Grundsicherung nicht bewilligt oder aufgehoben und damit auch die Rechtskreiszuordnung verändert. Die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II wird deshalb etwas zu hoch und entsprechend die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III zu niedrig ausgewiesen (Größenordnung etwa 5 Prozent der SGB II Arbeitslosen).

2. Seit dem 1. Januar 2017 werden die sogenannten „Aufstocker“, also Personen die aufgrund von Hilfebedürftigkeit neben dem Arbeitslosengeld aufstockend auch Arbeitslosengeld II beziehen, nach dem 9. Gesetz zur Änderung des SGB II vermittlerisch durch die Agenturen für Arbeit betreut. Die Aufstocker werden dadurch seit Januar 2017 im Rechtskreis SGB III erfasst, zuvor erfolgte dies im Rechtskreis SGB II. Durch diese Umstellung fiel die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB III im Januar 2017 schätzungsweise um 60.000 Arbeitslose höher und im Rechtskreis SGB II um 60.000 niedriger aus. Vergleiche der Arbeitslosigkeit innerhalb der Rechtskreise mit Daten vor Januar 2017 sind damit eingeschränkt aussagekräftig.

3.6 Tabelle: Arbeitslosigkeit von Frauen nach Bundesländern

Deutschland und Länder

Juni 2018

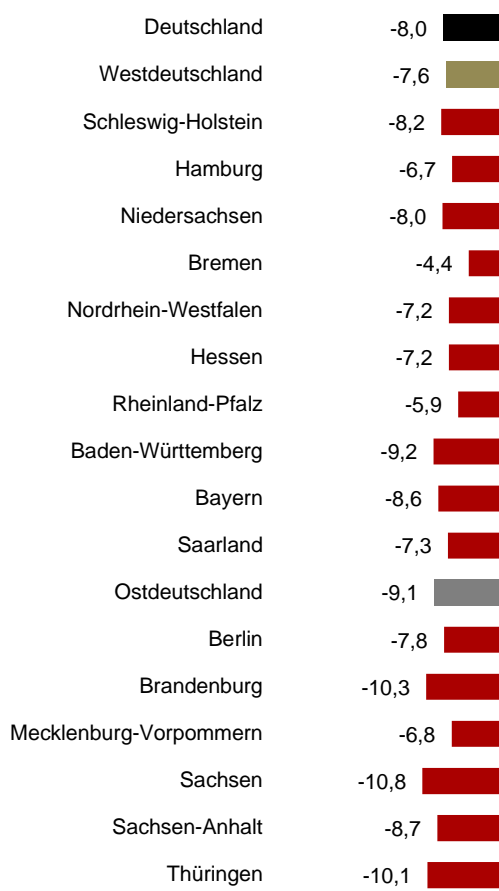
Land	Bestand an arbeitslosen Frauen					Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresmonat				Arbeitslosenquote in % (auf Basis aller zivilen EP)	
	Juni 2018	Veränderung gegenüber				Mai	April	März	Februar	Juni 2018	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %-punkten
		Vormonat		Vorjahresmonat							
		absolut	in %	absolut	in %	in %					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Deutschland	1.025.452	-13.612	-1,3	-88.678	-8,0	-7,3	-7,2	-7,7	-7,2	4,8	-0,5
Westdeutschland	777.266	-8.855	-1,1	-63.823	-7,6	-6,8	-6,5	-6,8	-6,1	4,5	-0,5
Schleswig-Holstein	36.115	-907	-2,4	-3.222	-8,2	-6,2	-5,6	-5,5	-5,1	4,9	-0,4
Hamburg	28.506	-327	-1,1	-2.048	-6,7	-6,7	-5,3	-5,7	-4,0	5,7	-0,5
Niedersachsen	100.120	-818	-0,8	-8.731	-8,0	-6,6	-5,9	-6,1	-5,3	5,0	-0,5
Bremen	15.183	-199	-1,3	-704	-4,4	-2,3	-3,1	-4,2	-3,8	9,2	-0,6
Nordrhein-Westfalen	291.589	-2.958	-1,0	-22.496	-7,2	-6,5	-6,1	-6,0	-5,0	6,5	-0,6
Hessen	69.518	-125	-0,2	-5.359	-7,2	-7,1	-6,9	-6,4	-6,3	4,4	-0,4
Rheinland-Pfalz	44.699	307	0,7	-2.801	-5,9	-6,6	-7,4	-7,5	-7,6	4,2	-0,4
Baden-Württemberg	86.086	-1.807	-2,1	-8.757	-9,2	-7,6	-8,1	-9,1	-8,6	3,0	-0,3
Bayern	91.538	-2.043	-2,2	-8.612	-8,6	-8,0	-7,1	-8,8	-8,3	2,6	-0,3
Saarland	13.912	22	0,2	-1.093	-7,3	-6,9	-7,2	-7,6	-6,0	5,6	-0,5
Ostdeutschland	248.186	-4.757	-1,9	-24.855	-9,1	-8,6	-9,2	-10,3	-10,6	6,2	-0,6
Berlin	66.610	-1.053	-1,6	-5.650	-7,8	-7,2	-7,4	-8,1	-8,8	7,3	-0,7
Brandenburg	35.383	-745	-2,1	-4.043	-10,3	-10,2	-9,6	-10,8	-11,1	5,6	-0,7
Mecklenburg-Vorpommern	26.347	-874	-3,2	-1.910	-6,8	-5,8	-6,5	-7,9	-8,5	6,7	-0,4
Sachsen	54.368	-652	-1,2	-6.557	-10,8	-10,8	-11,8	-12,9	-12,9	5,4	-0,7
Sachsen-Anhalt	38.630	-651	-1,7	-3.688	-8,7	-8,3	-9,6	-10,5	-10,6	7,3	-0,6
Thüringen	26.848	-782	-2,8	-3.007	-10,1	-9,0	-9,5	-11,2	-11,5	5,0	-0,6

3.6 Arbeitslosigkeit von Frauen nach Bundesländern

Deutschland und Länder
Juni 2018

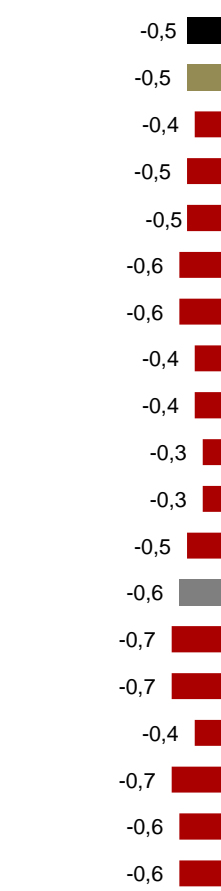
Bestand an arbeitslosen Frauen

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat
Angaben in Prozent



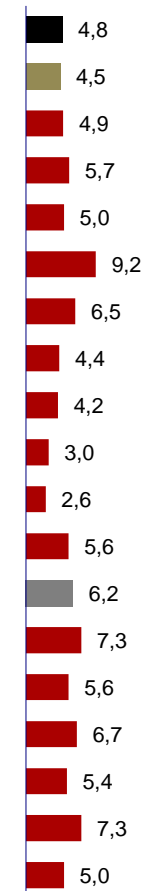
Arbeitslosenquote der Frauen

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat
Angaben in Prozentpunkten



Arbeitslosenquote der Frauen

auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen
Angaben in Prozent



3.7 Tabelle: Arbeitslosigkeit von Männern nach Bundesländern

Deutschland und Länder
Juni 2018

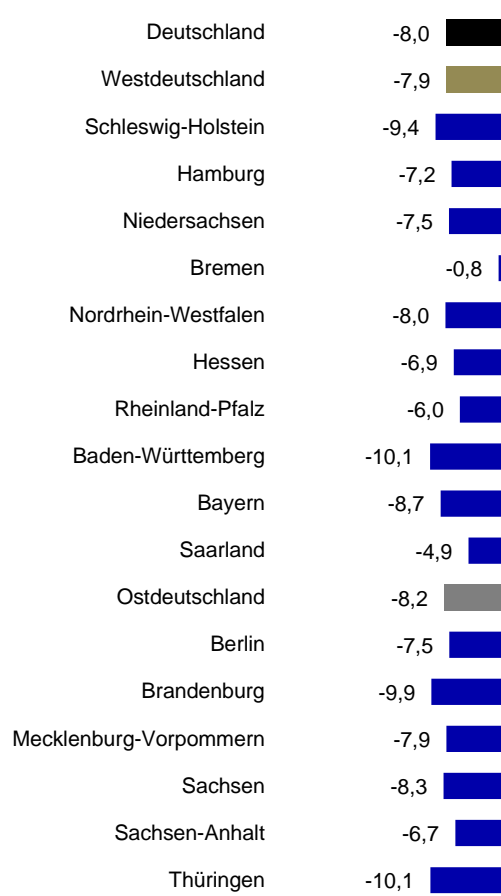
Land	Bestand an arbeitslosen Männern					Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresmonat				Arbeitslosenquote (auf Basis aller zivilen EP)	
	Juni 2018	Veränderung gegenüber				Mai	April	März	Februar	Juni 2018	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %-punkten
		Vormonat		Vorjahresmonat							
		absolut	in %	absolut	in %						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Deutschland	1.250.330	-26.090	-2,0	-108.180	-8,0	-7,3	-7,2	-7,6	-8,3	5,2	-0,6
Westdeutschland	935.950	-16.286	-1,7	-80.090	-7,9	-7,3	-7,1	-7,3	-7,5	4,8	-0,5
Schleswig-Holstein	45.523	-1.354	-2,9	-4.707	-9,4	-7,0	-5,5	-5,4	-5,8	5,6	-0,7
Hamburg	35.298	-925	-2,6	-2.728	-7,2	-6,7	-6,5	-6,7	-5,8	6,5	-0,7
Niedersachsen	121.476	-2.240	-1,8	-9.871	-7,5	-6,0	-5,5	-6,1	-6,7	5,3	-0,5
Bremen	19.495	-180	-0,9	-157	-0,8	-0,9	-1,6	-1,1	-1,3	10,1	-0,4
Nordrhein-Westfalen	352.860	-4.661	-1,3	-30.684	-8,0	-7,7	-7,2	-7,4	-6,6	6,9	-0,7
Hessen	82.437	-1.295	-1,5	-6.100	-6,9	-6,5	-6,0	-6,2	-6,4	4,6	-0,4
Rheinland-Pfalz	53.109	-459	-0,9	-3.410	-6,0	-6,6	-7,7	-9,2	-9,6	4,5	-0,3
Baden-Württemberg	101.470	-2.453	-2,4	-11.421	-10,1	-8,9	-9,3	-10,3	-10,5	3,1	-0,4
Bayern	106.282	-2.598	-2,4	-10.090	-8,7	-8,8	-8,9	-7,8	-9,6	2,7	-0,3
Saarland	18.000	-121	-0,7	-922	-4,9	-5,4	-6,3	-7,0	-6,6	6,4	-0,5
Ostdeutschland	314.380	-9.804	-3,0	-28.090	-8,2	-7,3	-7,6	-8,5	-10,5	7,0	-0,7
Berlin	86.858	-2.264	-2,5	-7.021	-7,5	-6,2	-6,2	-6,8	-7,4	8,6	-0,9
Brandenburg	44.743	-1.346	-2,9	-4.925	-9,9	-9,2	-8,4	-9,6	-11,9	6,4	-0,8
Mecklenburg-Vorpommern	34.686	-1.320	-3,7	-2.970	-7,9	-7,0	-6,5	-7,7	-10,6	8,1	-0,6
Sachsen	68.621	-2.276	-3,2	-6.183	-8,3	-7,5	-8,7	-10,4	-12,9	6,1	-0,6
Sachsen-Anhalt	47.228	-1.238	-2,6	-3.381	-6,7	-6,3	-7,5	-7,4	-9,8	7,8	-0,5
Thüringen	32.244	-1.360	-4,0	-3.610	-10,1	-8,7	-8,8	-9,5	-11,5	5,4	-0,6

3.7 Arbeitslosigkeit von Männern nach Bundesländern

Deutschland und Länder
Juni 2018

Bestand an arbeitslosen Männern

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat
Angaben in Prozent



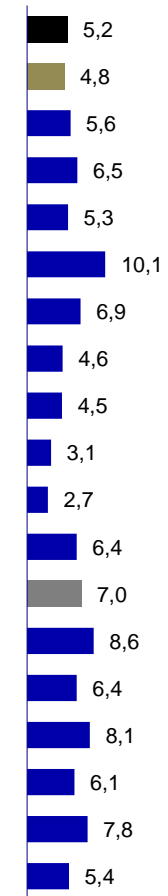
Arbeitslosenquote der Männer

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat
Angaben in Prozentpunkten



Arbeitslosenquote der Männer

auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen
Angaben in Prozent



3.8 Tabelle: Unterbeschäftigung (im engeren Sinne plus Förderung der Selbständigkeit) nach Geschlecht

Deutschland
März 2018

Komponenten der Unterbeschäftigung	Frauen						Männer					
	Mrz 2018	Feb 2018	Veränderung				Mrz 2018	Feb 2018	Veränderung			
			Vormonat		Vorjahresmonat ³⁾				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾	
	Mrz 2018 gegenüber Feb 2018		Mrz 2018 gegenüber Mrz 2017		Mrz 2018 gegenüber Feb 2018		Mrz 2018 gegenüber Mrz 2017		Mrz 2018 gegenüber Feb 2018		Mrz 2018 gegenüber Mrz 2017	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Arbeitslosigkeit	1.077.607	1.108.860	-31.253	-2,8	-89.661	-7,7	1.380.501	1.437.074	-56.573	-3,9	-114.338	-7,6
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	162.812	159.996	+2.816	+1,8	-11.132	-6,4	197.985	193.935	+4.050	+2,1	-22.088	-10,0
Aktivierung und berufliche Eingliederung	81.448	78.941	+2.507	+3,2	-13.357	-14,1	113.900	110.143	+3.757	+3,4	-25.346	-18,2
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	81.364	81.055	+309	+0,4	+2.225	2,8	84.085	83.792	+293	+0,3	+3.258	4,0
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.240.419	1.268.856	-28.437	-2,2	-100.793	-7,5	1.578.486	1.631.009	-52.523	-3,2	-136.426	-8,0
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	263.461	258.886	+4.575	+1,8	+19.872	8,2	333.885	331.775	+2.110	+0,6	-13.846	-4,0
Förderung der beruflichen Weiterbildung	79.786	78.171	+1.615	+2,1	-5.581	-6,5	78.503	76.896	+1.607	+2,1	-6.586	-7,7
Arbeitsgelegenheiten	27.390	26.988	+402	+1,5	-3.998	-12,7	40.221	39.368	+853	+2,2	-6.466	-13,8
Fremdförderung	107.302	104.839	+2.463	+2,3	+27.949	35,2	157.748	158.800	-1.052	-0,7	-2.713	-1,7
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	-	-	-	x	-	x	-	-	-	x	-	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	2.373	2.356	+17	+0,7	-181	-7,1	4.542	4.554	-12	-0,3	-459	-9,2
Beschäftigungszuschuss	757	761	-4	-0,5	-147	-16,3	1.475	1.504	-29	-1,9	-280	-16,0
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	6.654	6.669	-15	-0,2	+2.225	50,2	9.110	9.076	+34	+0,4	+3.511	62,7
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	39.199	39.102	+97	+0,2	-395	-1,0	42.286	41.577	+709	+1,7	-853	-2,0
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.503.880	1.527.742	-23.862	-1,6	-80.921	-5,1	1.912.371	1.962.784	-50.413	-2,6	-150.272	-7,3
+ Personen in Maßnahmen zur Förderung der Selbständigkeit	10.145	10.038	+107	+1,1	-479	-4,5	13.225	13.165	+60	+0,5	-1.674	-11,2
Gründungszuschuss	9.543	9.424	+119	+1,3	-283	-2,9	12.437	12.391	+46	+0,4	-1.425	-10,3
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	602	614	-12	-2,0	-196	-24,6	788	774	+14	+1,8	-249	-24,0
= Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit	1.514.025	1.537.780	-23.755	-1,5	-81.400	-5,1	1.925.596	1.975.949	-50.353	-2,5	-151.946	-7,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	71,2	72,1	-0,9	-	73,2	-	71,7	72,7	-1,0	-	72,0	-

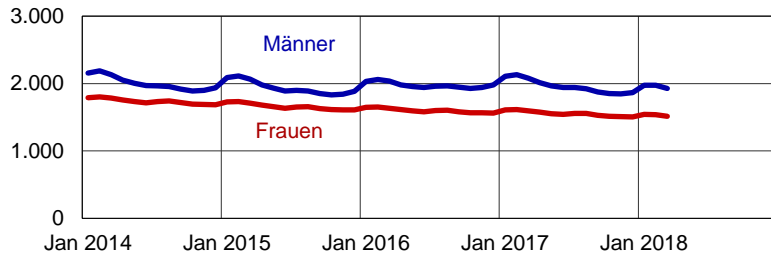
1) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3.8 Unterbeschäftigung (im engeren Sinne plus Förderung der Selbständigkeit) nach Geschlecht

Deutschland
März 2018

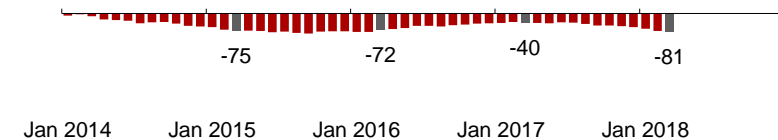
Bestand an Unterbeschäftigung

Angaben in Tausend



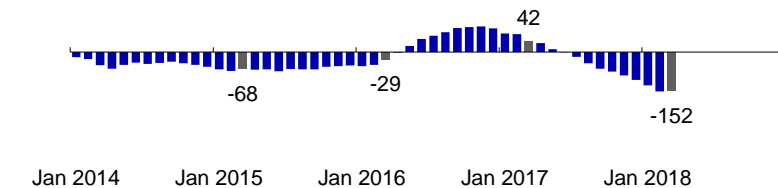
Bestand an unterbeschäftigten Frauen

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Tausend



Bestand an unterbeschäftigten Männern

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Tausend



Analyse

Im März 2018 - aktuellere endgültige Werte liegen nicht vor - ging die Unterbeschäftigung bei Frauen und Männern mit dem Einsetzen der Frühjahrsbelebung zurück.

So belief sich die Unterbeschäftigung von Frauen auf 1,51 Mio, das waren 24.000 oder 2% weniger als im Vormonat. Im Vergleich zum März 2017 hat sich die Unterbeschäftigung von Frauen deutlich um 81.000 oder 5% verringert.

Ähnlich verlief im März 2018 die Entwicklung bei den Männern. Sie sank binnen Monatsfrist um 50.000 oder 3% auf 1,93 Mio. Verglichen mit dem Vorjahr ist auch die Unterbeschäftigung von Männern deutlich um 152.000 oder 7% gesunken.

Methodische Hinweise

1. In der Unterbeschäftigungsrechnung der BA sind auch die Personen enthalten, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig erkrankt sind und deshalb nicht als arbeitslos gezählt werden. Abweichend von der personengruppenübergreifenden Darstellung berücksichtigt die Darstellung zu der hier betrachteten Personengruppe keine Kurzarbeiter. Wenn hier von der Unterbeschäftigung gesprochen wird, ist damit immer die **Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit** gemeint.

2. Die Berichterstattung zur Unterbeschäftigung in diesem Analytikreport bezieht sich auf die aktuellsten endgültigen Werte, die erst nach einer Wartezeit von drei Monaten feststehen. Die Wartezeit von drei Monaten ergibt sich daraus, dass endgültige Daten zur Beteiligung jüngerer Menschen an arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Teilgröße der Unterbeschäftigung) erst nach dieser Zeit vorliegen.

3. Mit der Unterbeschäftigungsrechnung wird ein umfassenderes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. Realwirtschaftlich (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Maßnahmen zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert.

4.1 Tabelle: Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Frauen

Deutschland
Zeitreihe

Zeit ¹⁾	Arbeitslose absolut 1	Leistungsempfänger Insgesamt (Alg+Alg II) ²⁾³⁾				darunter								arbeitslose Nichtleistungs- empfänger ⁴⁾	
		darunter Arbeitslose				Arbeitslosengeld-Empfänger (Alg) ²⁾				Arbeitslosengeld II-Empfänger (ELB)					
		Insgesamt	darunter Arbeitslose			Insgesamt		dar. Arbeitslose		Insgesamt		dar. Arbeitslose			
		absolut	absolut	Anteil an Sp.1 in %	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.1 in %	absolut	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.1 in %		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
2016	1.208.251	2.486.453	1.067.910	88,4	42,9	348.717	14,0	293.741	24,3	2.176.969	87,6	803.533	66,5	140.341	11,6
2017	1.134.724	2.477.186	1.001.876	88,3	40,4	334.206	13,5	283.514	25,0	2.179.130	88,0	748.239	65,9	132.848	11,7
Januar 2017	1.209.687	2.511.514	1.072.377	88,6	42,7	369.101	14,7	318.832	26,4	2.182.167	86,9	786.763	65,0	137.310	11,4
Februar	1.195.424	2.523.415	1.057.290	88,4	41,9	367.168	14,6	313.148	26,2	2.196.896	87,1	777.595	65,0	138.134	11,6
März	1.167.268	2.515.547	1.033.411	88,5	41,1	348.814	13,9	295.783	25,3	2.206.492	87,7	770.202	66,0	133.857	11,5
April	1.144.343	2.499.271	1.014.894	88,7	40,6	332.382	13,3	281.423	24,6	2.204.425	88,2	764.256	66,8	129.449	11,3
Mai	1.120.402	2.486.413	987.123	88,1	39,7	317.226	12,8	267.083	23,8	2.204.310	88,7	748.819	66,8	133.279	11,9
Juni	1.114.130	2.481.974	987.494	88,6	39,8	317.763	12,8	268.503	24,1	2.198.721	88,6	747.407	67,1	126.636	11,4
Juli	1.144.751	2.498.826	1.015.273	88,7	40,6	339.701	13,6	290.180	25,3	2.194.952	87,8	754.893	65,9	129.478	11,3
August	1.165.989	2.492.106	1.033.212	88,6	41,5	344.888	13,8	297.888	25,5	2.183.235	87,6	765.716	65,7	132.777	11,4
September	1.119.337	2.451.633	978.217	87,4	39,9	322.296	13,1	273.078	24,4	2.163.708	88,3	733.656	65,5	141.120	12,6
Oktober	1.089.195	2.430.834	952.866	87,5	39,2	313.102	12,9	261.660	24,0	2.151.166	88,5	718.750	66,0	136.329	12,5
November	1.075.449	2.419.426	942.872	87,7	39,0	315.288	13,0	263.467	24,5	2.137.368	88,3	706.785	65,7	132.577	12,3
Dezember	1.070.714	2.415.277	947.479	88,5	39,2	322.738	13,4	271.118	25,3	2.126.115	88,0	704.021	65,8	123.235	11,5
Januar 2018	1.125.593	2.447.430	995.599	88,5	40,7	354.820	14,5	303.888	27,0	2.128.299	87,0	721.729	64,1	129.994	11,5
Februar	1.108.860	2.443.475	981.730	88,5	40,2	351.565	14,4	297.184	26,8	2.128.065	87,1	714.580	64,4	127.130	11,5
März	1.077.607	2.422.186	949.251	88,1	39,2	332.880	13,7	276.768	25,7	2.124.421	87,7	701.136	65,1	128.356	11,9
April															
Mai															
Juni															
Juli															
August															
September															
Oktober															
November															
Dezember															
2018 gleitend	1.113.031	2.457.404	982.168	88,2	40,0	330.387	13,4	279.353	25,1	2.162.065	88,0	731.812	65,7	130.863	11,8

1) Datenbasis: Endgültige Werte für alle Kategorien, orientiert an Arbeitslosengeld II-Empfängern (Wartezeit 3 Monate).

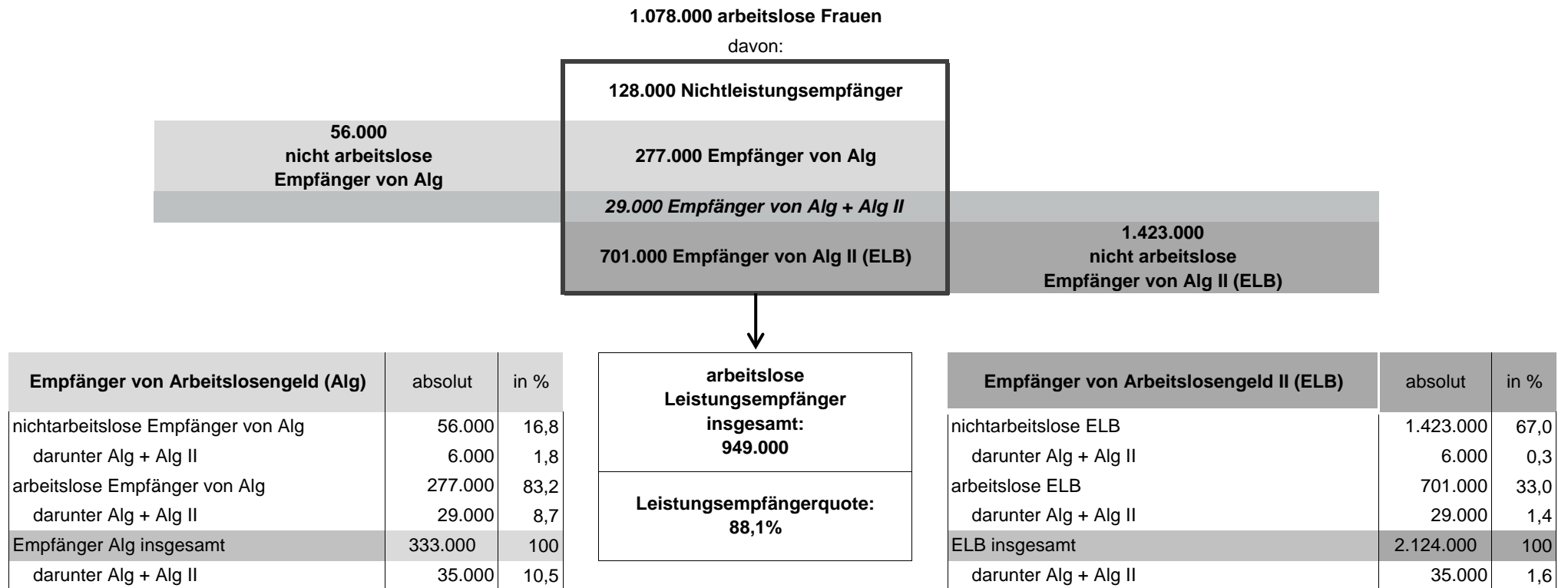
2) Ohne Arbeitslosengeld bei beruflicher Weiterbildung (Alg W).

3) Bereinigt um Parallelbezieher von Alg und Alg II.

4) Ermittelt durch Differenzbildung Sp.1 - Sp.3.

4.1 Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Frauen

Deutschland
März 2018



Endgültige Werte für alle Kategorien, orientiert an Arbeitslosengeld II-Empfängern (Wartezeit 3 Monate).

Alle Angaben zum Arbeitslosengeld ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Daten für arbeitslose Empfänger von Alg II (ELB) weichen von den der Arbeitslosenzahlen im Rechtskreis SGB II wegen zeitverzögerter Erfassung und kurzzeitigen Leistungsunterbrechungen ab.

Die Zahl der Leistungsempfänger errechnet sich aus der Summe der Empfänger von Alg und der Empfänger von Alg II (ELB) abzüglich der Personen, die zum Stichtag beide Leistungen beziehen.

4.2 Tabelle: Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Männern

Deutschland
Zeitreihe

Zeit ¹⁾	Arbeitslose absolut	Leistungsempfänger Insgesamt (Alg+Alg II) ²⁾³⁾				darunter								arbeitslose Nichtleistungs- empfänger ⁴⁾	
						Arbeitslosengeld-Empfänger (Alg) ²⁾				Arbeitslosengeld II-Empfänger (ELB) ⁴⁾					
		darunter Arbeitslose				Insgesamt		dar. Arbeitslose		Insgesamt		dar. Arbeitslose			
		Insgesamt	absolut	Anteil an Sp.1 in %	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.1 in %	absolut	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.1 in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
2016	1.482.720	2.528.509	1.318.798	88,9	52,2	437.923	17,3	379.594	25,6	2.134.790	84,4	973.229	65,6	163.922	11,1
2017	1.398.108	2.552.849	1.238.513	88,6	48,5	410.965	16,1	357.564	25,6	2.183.013	85,5	915.901	65,5	159.595	11,4
Januar 2017	1.567.694	2.655.992	1.401.351	89,4	52,8	521.054	19,6	466.831	29,8	2.182.531	82,2	975.849	62,2	166.343	10,6
Februar	1.566.667	2.684.874	1.395.593	89,1	52,0	527.817	19,7	468.450	29,9	2.206.950	82,2	969.970	61,9	171.074	10,9
März	1.494.839	2.642.186	1.324.984	88,6	50,1	468.444	17,7	409.773	27,4	2.221.581	84,1	955.917	63,9	169.855	11,4
April	1.424.259	2.592.051	1.261.375	88,6	48,7	415.496	16,0	360.111	25,3	2.220.557	85,7	938.601	65,9	162.884	11,4
Mai	1.377.315	2.559.387	1.211.173	87,9	47,3	382.565	14,9	329.238	23,9	2.217.135	86,6	916.042	66,5	166.142	12,1
Juni	1.358.510	2.544.557	1.202.821	88,5	47,3	374.500	14,7	322.601	23,7	2.209.047	86,8	913.126	67,2	155.689	11,5
Juli	1.372.892	2.550.718	1.215.336	88,5	47,6	389.827	15,3	338.125	24,6	2.200.162	86,3	910.456	66,3	157.556	11,5
August	1.378.851	2.532.540	1.222.961	88,7	48,3	385.760	15,2	336.777	24,4	2.184.986	86,3	918.900	66,6	155.890	11,3
September	1.329.562	2.485.868	1.167.439	87,8	47,0	363.501	14,6	313.069	23,5	2.159.122	86,9	885.369	66,6	162.123	12,2
Oktober	1.299.506	2.461.334	1.144.483	88,1	46,5	354.603	14,4	302.710	23,3	2.142.856	87,1	872.041	67,1	155.023	11,9
November	1.292.957	2.454.187	1.140.758	88,2	46,5	359.890	14,7	307.932	23,8	2.130.588	86,8	863.387	66,8	152.199	11,8
Dezember	1.314.245	2.470.496	1.173.880	89,3	47,5	388.128	15,7	335.151	25,5	2.120.638	85,8	871.150	66,3	140.365	10,7
Januar 2018	1.444.716	2.564.964	1.293.918	89,6	50,4	479.053	18,7	425.932	29,5	2.128.847	83,0	905.245	62,7	150.798	10,4
Februar	1.437.074	2.569.187	1.286.503	89,5	50,1	479.732	18,7	422.420	29,4	2.134.249	83,1	902.611	62,8	150.571	10,5
März	1.380.501	2.525.218	1.226.740	88,9	48,6	437.264	17,3	378.157	27,4	2.131.377	84,4	885.195	64,1	153.761	11,1
April															
Mai															
Juni															
Juli															
August															
September															
Oktober															
November															
Dezember															
2018 gleitend	1.367.532	2.525.876	1.212.282	88,6	48,0	400.860	15,9	347.685	25,4	2.164.964	85,7	898.510	65,7	155.250	11,4

1) Datenbasis: Endgültige Werte für alle Kategorien, orientiert an Arbeitslosengeld II-Empfängern (Wartezeit 3 Monate).

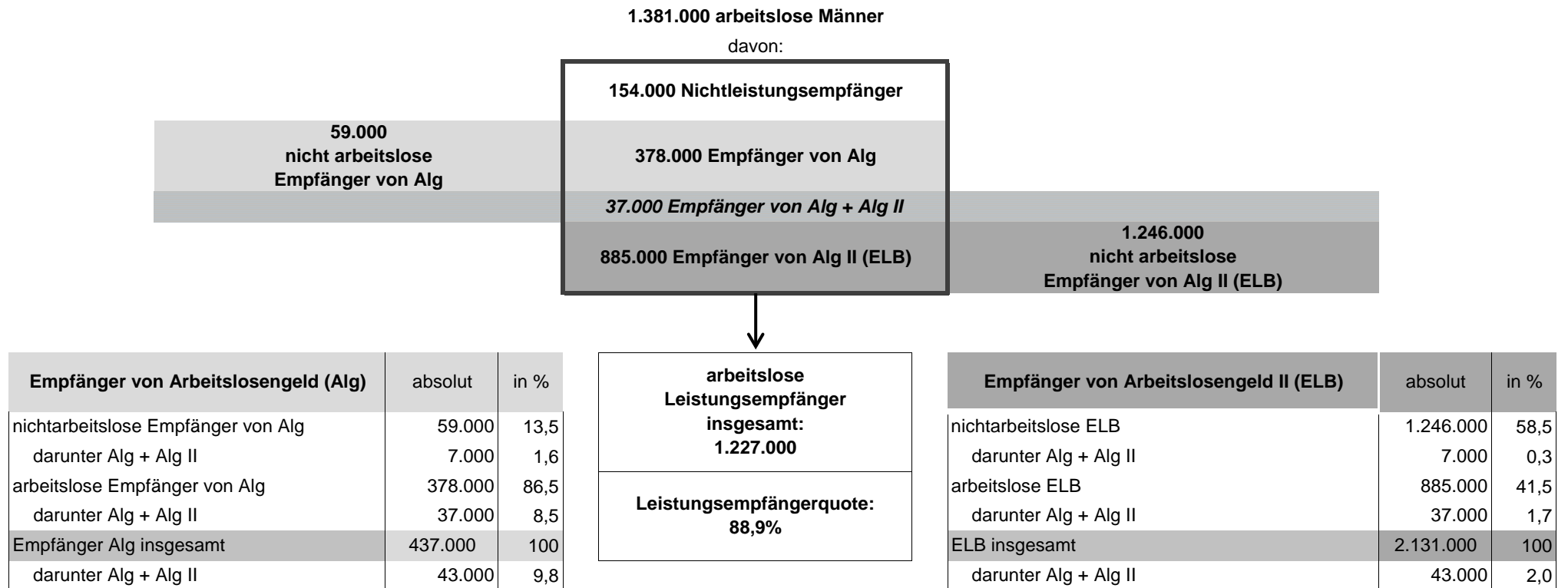
2) Ohne Arbeitslosengeld bei beruflicher Weiterbildung (Alg W).

3) Bereinigt um Parallelbezieher von Alg und Alg II.

4) Ermittelt durch Differenzbildung Sp.1 - Sp.3.

4.2 Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Männern

Deutschland
März 2018



Endgültige Werte für alle Kategorien, orientiert an Arbeitslosengeld II-Empfängern (Wartezeit 3 Monate).

Alle Angaben zum Arbeitslosengeld ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Daten für arbeitslose Empfänger von Alg II (ELB) weichen von den der Arbeitslosenzahlen im Rechtskreis SGB II wegen zeitverzögerter Erfassung und kurzzeitigen Leistungsunterbrechungen ab.

Die Zahl der Leistungsempfänger errechnet sich aus der Summe der Empfänger von Alg und der Empfänger von Alg II (ELB) abzüglich der Personen, die zum Stichtag beide Leistungen beziehen.

5.1 Tabelle: Zugang in Arbeitslosigkeit nach Geschlecht

Deutschland
Zeitreihe

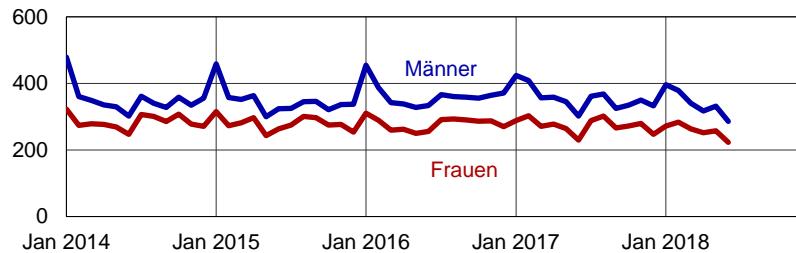
Zeit	Zugang von arbeitslosen Frauen								Zugang von arbeitslosen Männern							
	Ingesamt	Anteil an allen in %	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Anteile in %				Ingesamt	Anteil an allen in %	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Anteile in %			
			absolut	in %	aus Erwerbstätigkeit	aus Ausbildung/sonstige Maßnahme	aus Nichterwerbstätigkeit	Sonstiges/keine Angabe			absolut	in %	aus Erwerbstätigkeit	aus Ausbildung/sonstige Maßnahme	aus Nichterwerbstätigkeit	Sonstiges/keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
2016	3.344.978	43,4	-4.394	-0,1	33,1	23,9	37,7	5,3	4.359.232	56,6	191.977	4,6	38,5	25,0	30,3	6,2
2017	3.289.119	43,5	-55.859	-1,7	32,8	25,0	37,4	4,8	4.264.941	56,5	-94.291	-2,2	37,7	28,3	29,5	4,5
Januar 2017	288.348	40,5	-21.672	-7,0	42,7	19,0	32,6	5,6	423.547	59,5	-31.249	-6,9	54,5	18,1	22,4	4,9
Februar	302.403	42,5	13.283	4,6	30,5	23,8	40,6	5,1	408.900	57,5	21.387	5,5	37,2	27,4	30,5	4,9
März	270.845	43,2	11.035	4,2	31,0	24,3	39,4	5,3	356.320	56,8	14.252	4,2	35,6	28,2	31,0	5,2
April	278.173	43,7	16.095	6,1	31,7	26,0	37,0	5,3	358.705	56,3	20.551	6,1	34,8	29,6	30,4	5,2
Mai	264.243	43,4	14.314	5,7	30,7	25,2	39,4	4,8	344.668	56,6	17.024	5,2	33,6	29,7	32,1	4,6
Juni	229.662	43,2	-25.556	-10,0	29,5	26,5	38,9	5,1	301.619	56,8	-32.265	-9,7	33,2	30,3	31,6	4,9
Juli	288.490	44,4	-2.946	-1,0	31,5	31,6	32,5	4,5	361.226	55,6	-4.875	-1,3	33,5	34,8	27,3	4,3
August	302.173	45,1	9.041	3,1	32,4	29,2	34,1	4,3	368.228	54,9	8.186	2,3	33,3	34,0	28,6	4,1
September	266.233	45,0	-23.654	-8,2	32,3	24,7	38,7	4,3	325.174	55,0	-33.069	-9,2	35,9	29,4	30,6	4,1
Oktober	272.393	44,9	-14.023	-4,9	33,0	24,6	38,1	4,3	334.071	55,1	-21.546	-6,1	37,2	28,8	30,1	3,9
November	279.487	44,4	-8.041	-2,8	34,2	22,4	39,2	4,2	349.927	55,6	-14.105	-3,9	38,6	26,4	31,1	3,9
Dezember	246.669	42,6	-23.735	-8,8	33,2	22,8	39,5	4,4	332.556	57,4	-38.582	-10,4	41,6	24,6	29,9	3,8
Januar 2018	271.667	40,7	-16.681	-5,8	44,1	19,4	32,7	3,7	395.517	59,3	-28.030	-6,6	55,7	19,0	22,4	2,9
Februar	283.098	42,8	-19.305	-6,4	31,0	24,7	40,0	4,3	378.963	57,2	-29.937	-7,3	37,5	28,8	30,2	3,6
März	263.554	43,7	-7.291	-2,7	31,3	23,8	40,8	4,2	340.199	56,3	-16.121	-4,5	36,7	28,1	31,4	3,7
April	251.699	44,2	-26.474	-9,5	33,8	24,1	38,1	4,0	317.388	55,8	-41.317	-11,5	37,3	27,8	31,3	3,7
Mai	257.395	43,7	-6.848	-2,6	30,6	25,3	39,9	4,2	331.470	56,3	-13.198	-3,8	34,3	29,0	32,9	3,8
Juni	222.928	43,8	-6.734	-2,9	30,9	26,5	38,1	4,5	285.933	56,2	-15.686	-5,2	34,6	29,7	31,6	4,1
Juli																
August																
September																
Oktober																
November																
Dezember																
2018 gleitend	3.205.786	41,5	-146.691	-4,6	33,2	25,0	37,6	4,2	4.120.652	56,2	-248.280	-5,7	38,3	28,3	29,6	3,8

5.1 Zugang in Arbeitslosigkeit nach Geschlecht

Deutschland
Zeitreihe

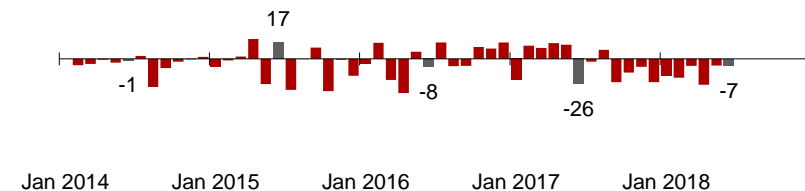
Zugang in Arbeitslosigkeit

Angaben in Tausend



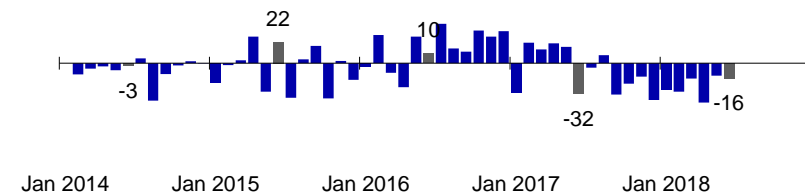
Zugang von arbeitslosen Frauen

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Tausend



Zugang von arbeitslosen Männern

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Tausend



Analyse

Bei den Zugängen in Arbeitslosigkeit hält bei Frauen und Männern die günstige Entwicklung weiter an. Dabei fielen die Rückgänge bei den Männern nach wie vor stärker aus als bei den Frauen.

Im Juni meldeten sich 223.000 Frauen bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos, 7.000 oder 3% weniger als im Vorjahresmonat. In der gleitenden Jahressumme 2018, die saisonale und zufällige Schwankungen ausgleicht, meldeten sich insgesamt 3,21 Mio Frauen arbeitslos, das waren 147.000 oder 5% weniger als im Vorjahreszeitraum. Zugleich wurden im Juni 286.000 Zugänge von Männern registriert, 16.000 oder 5% weniger als ein Jahr zuvor. In der gleitenden Jahressumme 2018 sank die Zahl der Zugänge gegenüber der des Vorjahreszeitraums um 248.000 oder 6% auf 4,12 Mio.

Wie üblich meldeten sich auch bei ausklingender Frühjahrsbelebung wieder deutlich weniger Personen nach dem Ende einer Erwerbstätigkeit arbeitslos als zu Jahresbeginn, während im Gegenzug die Zugänge aus Nichterwerbstätigkeit sowie aus Ausbildung und sonstigen Maßnahmen geschlechterübergreifend entsprechend an Gewicht zulegten.

Gleichwohl unterscheiden sich die Zugangsgründe von Frauen und Männern signifikant: Männer melden sich am häufigsten nach dem Ende einer Erwerbstätigkeit arbeitslos; bei Frauen stellt dagegen der Zugang aus Nichterwerbstätigkeit i.d.R. den größten Anteil der Arbeitslosmeldungen dar. Dieses Muster wird bei den Frauen (abgesehen von den Jahren 2007 bis 2009) nur im Januar eines jeden Jahres und häufig mit dem Einsetzen der Sommerpause unterbrochen, also zu den klassischen Entlass- und Kündigungsterminen (vgl. auch Grafiken 5.3 und 5.4).

Methodische Hinweise

Bei Arbeitslosmeldungen handelt es sich um Fallzahlen; die Zahl der sich arbeitslos meldenden Personen ist kleiner als die der Arbeitslosmeldungen, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden können.

5.2 Tabelle: Abgang aus Arbeitslosigkeit nach Geschlecht

Deutschland
Zeitreihe

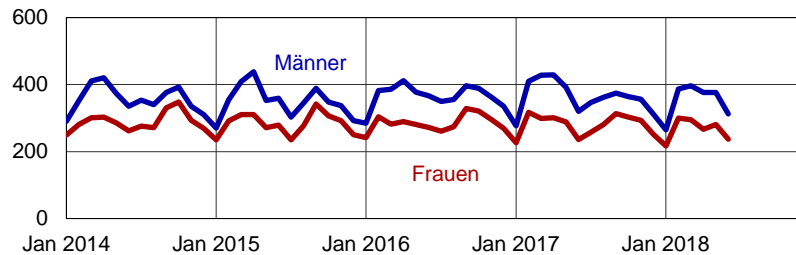
Zeit	Abgang von arbeitslosen Frauen								Abgang von arbeitslosen Männern							
	Ingesamt	Anteil an allen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		in ... (Anteile in %)				Ingesamt	Anteil an allen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		in ... (Anteile in %)			
			absolut	in %	Erwerbs-tätigkeit	Ausbildung/sonstige Maßnahme	Nicht-erwerbs-tätigkeit	Sonstiges/keine Angabe			absolut	in %	Erwerbs-tätigkeit	Ausbildung/sonstige Maßnahme	Nicht-erwerbs-tätigkeit	Sonstiges/keine Angabe
2016	3.419.451	43,7	20.007	0,6	28,6	22,9	40,9	7,5	4.397.796	56,3	198.873	4,7	32,7	26,0	34,4	6,8
2017	3.365.894	43,5	-53.557	-1,6	28,2	23,9	40,8	7,1	4.371.504	56,5	-26.292	-0,6	32,2	27,2	34,2	6,4
Januar 2017	226.198	45,0	-15.204	-6,3	28,1	18,7	43,0	10,2	276.591	55,0	-7.778	-2,7	29,3	23,0	38,4	9,3
Februar	316.672	43,6	13.240	4,4	25,4	25,0	43,1	6,5	409.927	56,4	27.470	7,2	29,3	28,9	35,9	6,0
März	298.994	41,1	16.907	6,0	28,6	24,1	40,7	6,6	428.146	58,9	42.139	10,9	37,1	25,9	31,6	5,5
April	301.049	41,2	11.445	4,0	31,0	23,3	38,3	7,4	429.323	58,8	17.668	4,3	37,9	25,2	30,1	6,8
Mai	288.194	42,4	7.684	2,7	30,4	23,9	39,0	6,6	391.615	57,6	14.697	3,9	35,7	26,6	31,9	5,7
Juni	235.950	42,4	-36.264	-13,3	27,0	23,2	42,6	7,2	320.410	57,6	-46.277	-12,6	31,9	26,9	35,0	6,2
Juli	257.846	42,6	-3.061	-1,2	28,2	21,6	42,9	7,4	346.856	57,4	-2.948	-0,8	32,5	25,8	35,5	6,2
August	280.897	43,7	6.752	2,5	28,8	23,0	41,2	7,0	362.312	56,3	6.567	1,8	31,6	27,7	34,6	6,1
September	312.913	45,5	-15.379	-4,7	30,1	27,2	36,4	6,3	374.438	54,5	-22.087	-5,6	30,2	31,6	32,3	5,8
Oktober	302.523	45,4	-18.181	-5,7	27,4	26,9	39,0	6,7	364.150	54,6	-24.855	-6,4	30,0	29,9	33,9	6,2
November	293.244	45,1	-3.100	-1,0	27,2	24,3	41,4	7,1	356.472	54,9	-6.714	-1,8	30,2	27,4	35,9	6,5
Dezember	251.414	44,7	-18.396	-6,8	25,4	23,3	44,0	7,3	311.264	55,3	-24.174	-7,2	27,9	27,1	38,4	6,7
Januar 2018	216.776	45,0	-9.422	-4,2	29,1	18,8	44,5	7,7	265.057	55,0	-11.534	-4,2	31,2	21,9	39,6	7,4
Februar	299.860	43,7	-16.812	-5,3	26,4	24,1	43,1	6,4	386.582	56,3	-23.345	-5,7	31,3	26,8	36,1	5,8
März	294.864	42,6	-4.130	-1,4	28,5	22,9	42,3	6,3	396.707	57,4	-31.439	-7,3	35,7	24,9	34,0	5,5
April	266.902	41,5	-34.147	-11,3	31,9	21,8	39,8	6,5	376.552	58,5	-52.771	-12,3	40,7	22,7	31,2	5,4
Mai	280.781	42,7	-7.413	-2,6	29,1	24,1	40,2	6,6	376.348	57,3	-15.267	-3,9	35,1	26,0	33,3	5,7
Juni	236.491	43,1	541	0,2	27,8	22,8	41,8	7,5	312.055	56,9	-8.355	-2,6	33,2	25,1	35,3	6,5
Juli																
August																
September																
Oktober																
November																
Dezember																
2018 gleitend	3.294.511	41,9	-122.748	-3,7	28,3	23,6	41,2	6,9	4.228.793	56,2	-216.922	-4,9	32,6	26,5	34,8	6,1

5.2 Abgang aus Arbeitslosigkeit nach Geschlecht

Deutschland
Zeitreihe

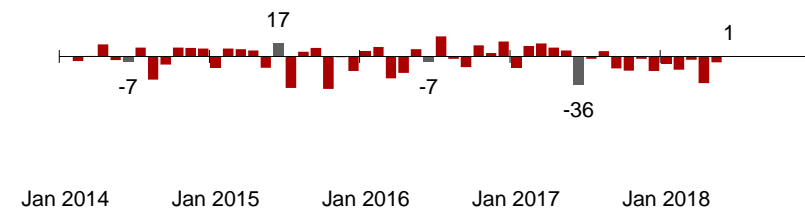
Abgang aus Arbeitslosigkeit

Angaben in Tausend



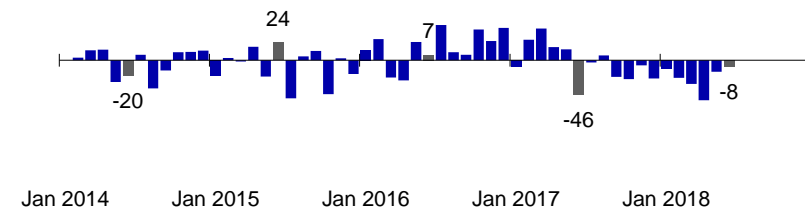
Abgang von arbeitslosen Frauen

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Tausend



Abgang von arbeitslosen Männern

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Tausend



Analyse

Mit der ausklingenden Frühjahrsbelegung entwickelten sich die monatlichen Abgänge aus Arbeitslosigkeit zuletzt wieder etwas schwächer. Die seit Mitte letzten Jahres überwiegend negativen Entwicklungen der Vorjahresveränderungen, haben sich zuletzt wieder etwas gebessert. Dies beruht jedoch überwiegend auf der schlechteren Entwicklung im Juni 2017 (Basiseffekt).

Im Juni 2018 meldeten sich 236.000 Frauen aus der Arbeitslosigkeit ab, dies waren praktisch genau so viele wie im Vorjahresmonat (+1.000). Bezogen auf den gleitenden Jahreswert 2018, der saisonale und zufällige Schwankungen ausgleicht, gab es mit 3,29 Mio 123.000 oder 4% weniger Abgänge als im Vorjahreszeitraum.

Zugleich beendeten im Berichtsmonat 312.000 Männer ihre Arbeitslosigkeit, das waren 8.000 oder 3% weniger als ein Jahr zuvor. In der gleitenden Jahressumme 2018 lag die Zahl der Abmeldungen mit 4,23 Mio um 217.000 oder 5% unter der des Vorjahreszeitraums.

Als häufigster Abgangsgrund tritt im Allgemeinen der Abgang in Nichterwerbstätigkeit auf. Dennoch unterscheiden sich auch die Abgangsgründe von Männern von denen der Frauen: Männer beenden ihre Arbeitslosigkeit grundsätzlich deutlich häufiger durch eine Beschäftigungsaufnahme als Frauen. Insbesondere im Zeitraum vom Ende der Winterpause bis zum Frühsommer ist die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit bei Männern der wichtigste Abgangsgrund (vgl. auch Grafiken 5.3 und 5.4).

Methodische Hinweise

Bei Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit handelt es sich um Fälle; die Zahl der Personen ist kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals aus Arbeitslosigkeit abmelden.

5.3 Tabelle: Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Frauen

Deutschland
Zeitreihe

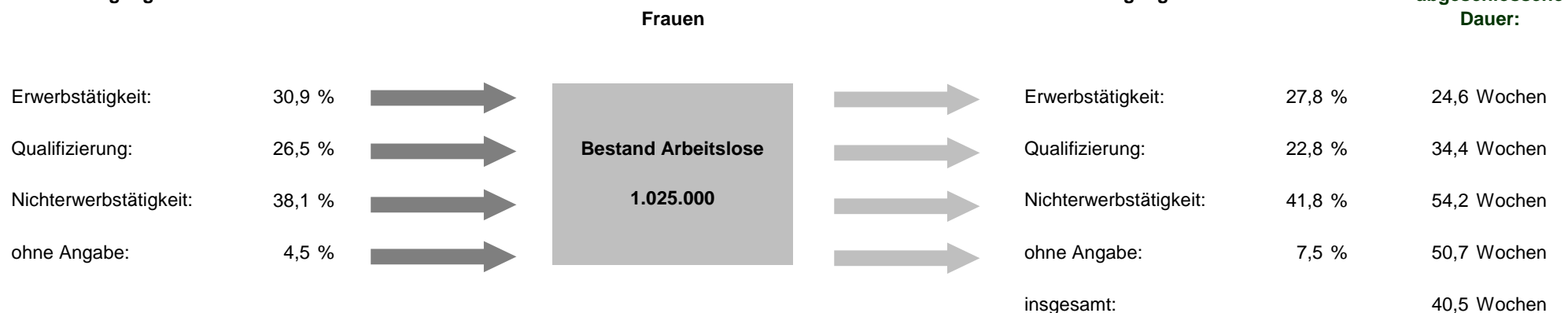
Zeit	Bestand Insgesamt	darunter		Zugang Insgesamt	Abgang Insgesamt	davon ... Monate arbeitslos in %				durchschnittl. abgeschlos- sene Dauer in Wochen	Abgang in Erwerbstätigkeit		
		über 12 Monate in %	durchschnittl. bisherige Dauer in Wochen			0 bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	ohne Angabe/ Dauer ¹⁾	über 12 Monate		Insgesamt	Anteil an Spalte 5	durchschnittl. abgeschlossene Dauer in Wochen
2016	1.208.251	38,8	75,0	3.344.978	3.419.451	39,1	33,2	7,9	19,7	41,3	979.596	28,6	25,0
2017	1.134.724	37,1	73,7	3.289.119	3.365.894	40,5	32,8	8,1	18,6	40,2	948.472	28,2	24,0
Januar 2017	1.209.687	36,9	72,0	288.348	226.198	38,7	31,6	10,8	19,0	40,8	63.656	28,1	24,0
Februar	1.195.424	36,8	72,4	302.403	316.672	40,1	32,6	7,7	19,6	41,3	80.476	25,4	23,2
März	1.167.268	37,1	73,2	270.845	298.994	40,9	32,3	7,8	18,9	40,6	85.438	28,6	23,7
April	1.144.343	37,4	73,9	278.173	301.049	40,3	34,1	7,4	18,2	39,8	93.429	31,0	24,1
Mai	1.120.402	37,9	75,3	264.243	288.194	39,7	34,5	7,5	18,4	40,2	87.578	30,4	24,7
Juni	1.114.130	37,8	75,7	229.662	235.950	37,7	34,4	8,8	19,0	41,7	63.664	27,0	26,3
Juli	1.144.751	36,7	73,1	288.490	257.846	38,4	34,0	8,6	18,9	41,1	72.708	28,2	25,1
August	1.165.989	36,0	72,0	302.173	280.897	41,7	32,5	7,6	18,2	39,6	80.937	28,8	23,2
September	1.119.337	36,9	73,7	266.233	312.913	44,5	31,2	7,0	17,3	37,6	94.203	30,1	22,4
Oktober	1.089.195	37,3	74,5	272.393	302.523	42,4	31,9	7,7	18,0	39,0	82.798	27,4	23,8
November	1.075.449	37,4	74,8	279.487	293.244	40,6	32,7	8,2	18,4	40,0	79.659	27,2	23,8
Dezember	1.070.714	37,0	74,5	246.669	251.414	39,5	32,3	9,2	19,0	41,7	63.926	25,4	24,4
Januar 2018	1.125.593	35,8	71,4	271.667	216.776	40,0	32,3	9,6	18,2	39,8	62.999	29,1	23,3
Februar	1.108.860	35,8	71,8	283.098	299.860	41,0	32,5	8,1	18,4	39,9	79.132	26,4	22,3
März	1.077.607	36,3	72,9	263.554	294.864	41,5	32,7	7,9	17,9	39,2	84.035	28,5	22,0
April	1.062.464	36,7	73,5	251.699	266.902	41,0	33,6	8,2	17,2	38,2	85.165	31,9	22,4
Mai	1.039.064	37,1	74,8	257.395	280.781	40,1	33,8	8,3	17,8	39,3	81.777	29,1	23,8
Juni	1.025.452	37,0	75,0	222.928	236.491	38,5	34,0	9,5	18,0	40,5	65.856	27,8	24,6
Juli													
August													
September													
Oktober													
November													
Dezember													
2018 gleitend	1.092.040	36,7	73,5	3.205.786	3.294.511	40,9	32,8	8,3	18,1	39,6	933.195	28,3	23,4

¹⁾ Die Kategorie „ohne Angabe/Dauer“ umfasst alle Nicht-Langzeitarbeitslose ohne genaue Angaben zur Dauer. Die Kategorie über 12 Monate umfasst alle Langzeitarbeitslosen.

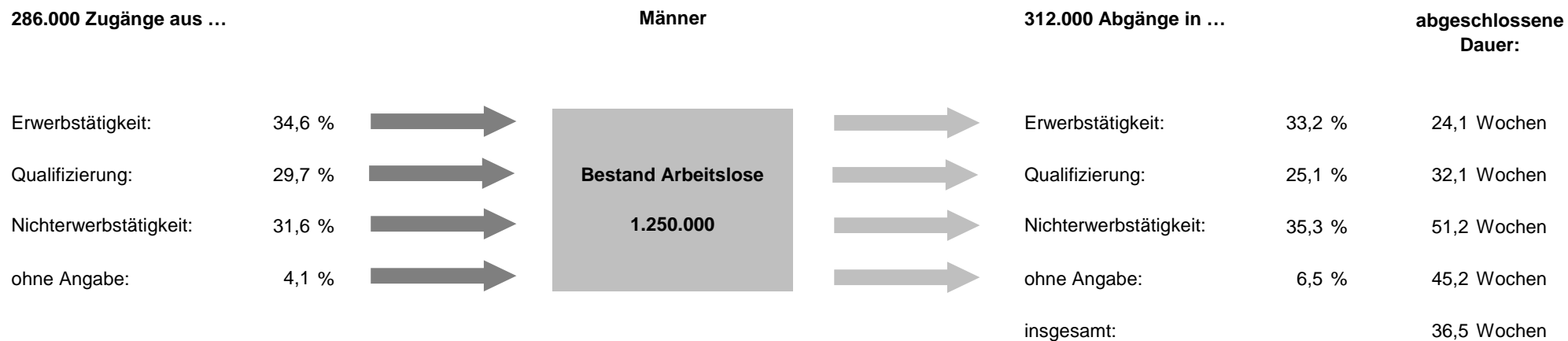
5.3 Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit nach Geschlecht im Berichtsmonat

Deutschland
Juni 2018

223.000 Zugänge aus ...



286.000 Zugänge aus ...



5.4 Tabelle: Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Männern

Deutschland
Zeitreihe

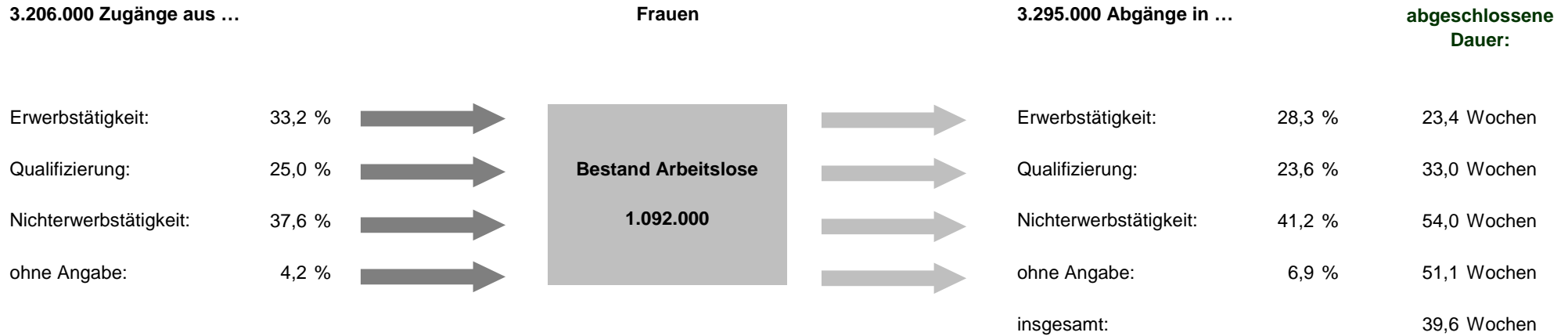
Zeit	Bestand Insgesamt	darunter		Zugang Insgesamt	Abgang Insgesamt	davon ... Monate arbeitslos in %				durchschnittl. abgeschlos- sene Dauer in Wochen	Abgang in Erwerbstätigkeit		
		über 12 Monate in %	durchschnittl. bisherige Dauer in Wochen			0 bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	ohne Angabe/ Dauer ¹⁾	über 12 Monate		Insgesamt	Anteil an Spalte 5	durchschnittl. abgeschlossene Dauer in Wochen
2016	1.482.720	35,4	67,2	4.359.232	4.397.796	42,3	33,7	6,7	17,2	36,0	1.440.063	32,7	23,4
2017	1.398.108	34,3	67,1	4.264.941	4.371.504	43,2	33,5	6,9	16,4	35,4	1.408.195	32,2	22,6
Januar 2017	1.567.694	32,3	62,2	423.547	276.591	42,3	31,4	9,2	17,1	36,2	81.026	29,3	22,2
Februar	1.566.667	32,0	62,4	408.900	409.927	45,2	31,6	6,6	16,6	35,3	119.963	29,3	20,4
März	1.494.839	33,1	64,6	356.320	428.146	48,7	30,3	6,1	14,9	32,6	158.756	37,1	19,2
April	1.424.259	34,3	66,8	358.705	429.323	43,3	35,8	5,9	15,0	33,4	162.901	37,9	21,7
Mai	1.377.315	35,3	68,9	344.668	391.615	41,0	36,9	6,2	15,8	35,1	139.876	35,7	23,4
Juni	1.358.510	35,4	69,6	301.619	320.410	39,6	36,3	7,2	16,9	36,8	102.081	31,9	25,0
Juli	1.372.892	34,8	68,0	361.226	346.856	40,1	35,5	7,2	17,2	37,1	112.666	32,5	24,5
August	1.378.851	34,5	67,6	368.228	362.312	42,7	33,7	6,7	16,9	36,1	114.334	31,6	23,8
September	1.329.562	35,1	69,2	325.174	374.438	45,4	31,9	6,7	16,0	34,6	113.122	30,2	23,0
Oktober	1.299.506	35,6	69,8	334.071	364.150	43,7	32,7	7,0	16,5	35,5	109.253	30,0	23,5
November	1.292.957	35,6	69,9	349.927	356.472	42,4	33,3	7,3	17,0	36,4	107.513	30,2	23,3
Dezember	1.314.245	34,6	68,3	332.556	311.264	41,8	32,5	8,1	17,6	37,7	86.704	27,9	23,2
Januar 2018	1.444.716	32,2	63,1	395.517	265.057	43,3	31,2	8,6	16,9	35,8	82.638	31,2	21,5
Februar	1.437.074	32,0	63,4	378.963	386.582	46,2	30,8	7,1	15,9	34,3	121.078	31,3	19,4
März	1.380.501	32,8	65,3	340.199	396.707	48,0	30,6	6,5	14,9	32,9	141.568	35,7	18,8
April	1.321.287	34,2	67,6	317.388	376.552	43,5	35,8	6,4	14,4	32,4	153.247	40,7	20,0
Mai	1.276.420	34,9	69,5	331.470	376.348	41,4	36,0	6,8	15,8	35,1	131.956	35,1	22,8
Juni	1.250.330	35,1	70,1	285.933	312.055	40,1	35,5	8,0	16,4	36,5	103.514	33,2	24,1
Juli													
August													
September													
Oktober													
November													
Dezember													
2018 gleitend	1.341.528	34,2	67,6	4.120.652	4.228.793	43,3	33,3	7,1	16,2	35,3	1.377.593	32,6	22,2

1) Die Kategorie „ohne Angabe/Dauer“ umfasst alle Nicht-Langzeitarbeitslose ohne genaue Angaben zur Dauer. Die Kategorie über 12 Monate umfasst alle Langzeitarbeitslosen.

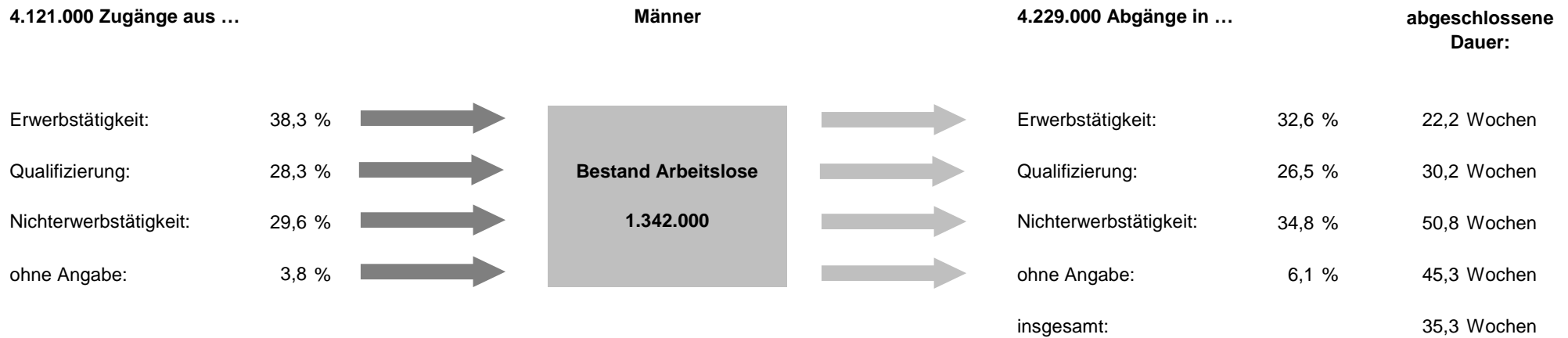
5.4 Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit nach Geschlecht im gleitenden Berichtsjahr

Deutschland
Gleitende Jahreswerte 2018

3.206.000 Zugänge aus ...



4.121.000 Zugänge aus ...



6.1 Tabelle: Beteiligung von Frauen an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen

Deutschland

März 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Teilnehmerbestand					
	Mrz 2018	Feb 2018	Veränd.gegen Vorjahresmonat in %		Frauenanteil in %	
			Mrz 2018	Feb 2018	Mrz 2018	Veränd. gegen Vorjahresmonat
	1	2	3	4	5	6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	82.266	79.769	-15,4	-16,0	41,6	2,4
Vermittlungsbudget	-	-	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	81.779	79.298	-15,6	-16,3	41,6	2,4
dar. bei einem Arbeitgeber	3.963	3.448	-15,3	-17,7	32,6	-0,0
Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	-	-	x	x	x	x
Probefbeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	220	218	-18,2	-13,5	38,3	-0,9
Berufliche Weiterbildung	88.482	86.920	-4,5	-4,5	52,6	0,5
Förderung der beruflichen Weiterbildung	76.995	75.396	-6,7	-6,7	50,8	0,3
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	2.987	2.932	-4,3	-4,4	44,3	0,4
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	11.487	11.524	12,9	13,0	69,2	-1,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	44.488	44.648	-12,9	-12,7	38,8	-0,4
Förderung abhängiger Beschäftigung	33.617	33.922	-15,0	-14,8	37,5	-1,0
Eingliederungszuschuss	19.417	19.519	-14,8	-14,6	36,7	-1,4
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	3.565	3.543	1,4	-	36,5	0,0
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	6.103	6.120	-24,3	-26,8	42,6	-1,3
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	3.775	3.979	-12,2	-3,6	36,7	1,4
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	757	761	-16,3	-15,5	33,9	-0,1
Förderung der Selbständigkeit	10.871	10.726	-5,3	-5,3	43,2	1,8
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	602	614	-24,6	-24,6	43,3	-0,2
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	726	688	-15,4	-16,6	40,2	2,2
Gründungszuschuss	9.543	9.424	-2,9	-2,8	43,4	1,9
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	25.603	25.680	-2,1	-2,6	39,0	-0,0
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	2.791	2.775	-3,3	-5,4	42,0	0,7
Eignungsabklärung/Berufsfindung	378	334	6,8	-4,8	39,5	1,2
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	11.134	11.277	-4,7	-4,5	37,1	-0,5
Einzelfallförderung	650	644	9,1	6,8	48,6	1,6
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	9.443	9.435	0,2	-0,0	40,5	0,2
unterstützte Beschäftigung	1.207	1.215	-0,4	-2,1	35,4	-0,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	36.417	36.013	-5,1	-3,4	40,3	0,2
Arbeitsgelegenheiten	27.390	26.988	-12,7	-12,2	40,5	0,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	2.373	2.356	-7,1	-8,7	34,3	0,5
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	6.654	6.669	50,2	68,5	42,2	-2,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	6.261	6.038	-1,3	-3,1	43,0	0,2
Freie Förderung SGB II	6.134	5.926	-2,5	-4,1	44,6	1,7
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ¹	353.479	348.923	-8,3	-8,2	41,4	0,3

1) Umfassen Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen, Beschaffung von Sachgütern im Rahmen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmally. zur Freien Förderung SGB II.

6.1 Beteiligung von Frauen an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen

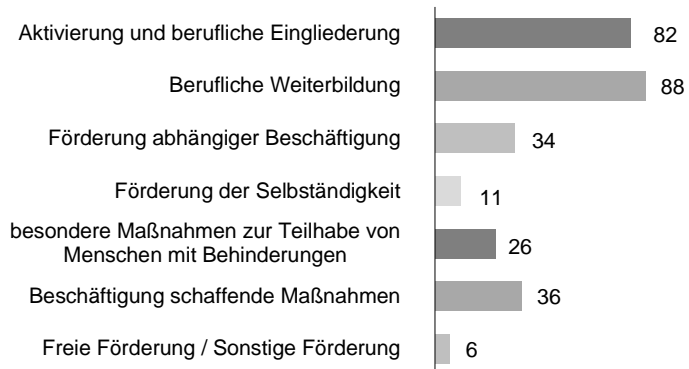
Deutschland

März 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Bestand an Frauen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen

Angaben in Tausend

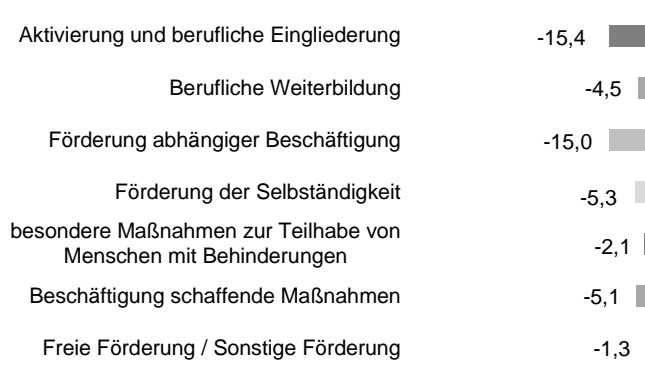
März 2018



Veränderung des Bestands gegenüber Vorjahresmonat

Angaben in Prozent

März 2018



Analyse

Differenzierte endgültige Daten zu arbeitsmarktpolitischen Instrumenten liegen für den März 2018 vor. Danach waren die mit Abstand quantitativ bedeutsamsten Maßnahmekategorien für Frauen nach wie vor die berufliche Weiterbildung (Frauenanteil: 53%) sowie die Aktivierung und berufliche Eingliederung (Frauenanteil: 42%).

Im Vergleich zum Vorjahr waren in fast allen Maßnahmekategorien und -arten Rückgänge zu verzeichnen. Die relativ stärksten - und zugleich auch quantitativ bedeutsamsten - Abnahmen gab es weiterhin bei der Aktivierung und beruflichen Eingliederung (-15.000 bzw. -15%) sowie bei der Förderung einer Erwerbstätigkeit (-7.000 oder -13%). Eine deutliche Zunahme, wenngleich ausgehend von einem vergleichsweise niedrigen Niveau, war nur beim Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt zu verzeichnen (+2.000 oder +50%).

Methodische Hinweise

1. Endgültige Werte zur Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Instrumenten stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest.

2. Aufgrund einer technisch notwendigen Änderung der Datenbank mussten die Daten der Förderstatistik neu berechnet werden. Hierdurch können modernere Berechnungsregeln auf zurückliegende Berichtsmonate angewandt werden. Die Eckwerte der Förderstatistik ändern sich geringfügig ab Januar 2009.

3. Zum 01.04.2012 trat das Gesetz zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt in Kraft. Das Gesetz ordnete die arbeitsmarktpolitischen Instrumente nach Unterstützungsleistungen, die für Ausbildungs- und Arbeitsuchende in bestimmten Arbeitsmarktkontexten erforderlich werden können. Diese Neuordnung wurde zum Anlass genommen, die Systematik der Leistungen der aktiven Arbeitsmarktpolitik in der Förderstatistik anzupassen.

6.2 Tabelle: Beteiligung von Frauen an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen (Zugang)

Deutschland

März 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Zugang						Zugang seit Jahresbeginn			
	Mrz 2018	Feb 2018	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %		Frauenanteil in %		absolut	Veränd. geg. Vorjahr in %	Frauenanteil in %	
			Mrz 2018	Feb 2018	Mrz 2018	Veränd. geg. Vorjahr			Mrz 2018	Veränd. geg. Vorjahr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Aktivierung und berufliche Eingliederung	82.808	87.459	-17,3	-15,9	41,5	0,3	233.967	-15,8	41,9	0,2
Vermittlungsbudget	34.791	34.492	-21,4	-17,6	42,5	-0,5	100.235	-18,9	42,8	-0,7
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	47.869	52.813	-14,0	-14,8	40,9	0,9	133.272	-13,4	41,3	0,9
dar. bei einem Arbeitgeber	14.762	15.779	-8,9	-6,9	39,7	0,2	38.719	-6,6	40,7	-0,2
Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1	441	482	-17,3	-17,6	41,6	5,5	1.675	-12,8	40,7	2,0
Probefbeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	93	96	-23,8	-17,9	39,1	-0,5	267	-14,7	38,9	-0,0
Berufliche Weiterbildung	11.871	12.701	-12,2	-16,7	42,4	-0,3	30.798	-13,6	42,3	-0,1
Förderung der beruflichen Weiterbildung	11.620	12.495	-12,4	-17,2	42,4	-0,3	30.160	-14,0	42,2	-0,1
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	231	354	-4,1	-9,2	42,9	2,1	701	-6,2	42,6	-0,1
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	251	206	1,6	42,1	47,3	-6,7	638	11,7	44,4	-0,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	7.231	7.058	-14,2	-16,9	37,4	0,2	20.228	-16,8	38,2	-0,8
Förderung abhängiger Beschäftigung	5.984	5.789	-15,7	-18,9	36,6	-0,3	16.404	-19,1	37,5	-1,4
Eingliederungszuschuss	4.336	4.195	-11,3	-13,4	36,0	-0,4	11.789	-13,8	36,8	-1,5
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	268	247	11,7	-7,1	39,6	6,3	782	3,2	38,5	2,3
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	1.380	1.347	-16,2	-20,2	38,2	-1,6	3.710	-22,4	39,8	-1,9
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	-	-	-100,0	-100,0	-	-35,1	123	-88,4	33,8	-3,8
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	x	-	-	-	-	x	-	-
Förderung der Selbständigkeit	1.247	1.269	-5,9	-6,0	41,5	3,0	3.824	-5,6	41,7	2,5
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	72	73	-12,2	-5,2	40,2	-1,0	237	-8,8	43,2	2,4
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	271	252	-15,8	-21,7	40,8	3,8	720	-23,0	38,8	-0,2
Gründungszuschuss	904	944	-1,8	-0,7	41,9	3,0	2.867	0,4	42,3	3,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	1.543	1.838	7,7	1,0	38,7	1,0	4.642	3,4	38,4	-0,1
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	202	526	15,4	-2,4	44,3	9,5	897	1,0	41,4	1,4
Eignungsabklärung/Berufsfindung	290	263	14,6	-9,0	40,0	4,6	763	-0,3	38,8	0,6
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	91	112	-15,0	-7,4	37,4	-4,5	272	-9,3	35,8	-4,5
Einzelfallförderung	482	459	14,2	9,0	36,6	-0,9	1.416	15,8	36,1	0,2
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	403	377	-4,3	7,4	38,8	-2,1	1.068	-2,6	40,1	-1,0
unterstützte Beschäftigung	75	101	36,4	3,1	35,7	5,0	226	4,6	37,6	2,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	6.837	7.727	-20,8	-15,4	38,1	0,3	21.583	-16,1	38,9	-0,1
Arbeitsgelegenheiten	6.594	7.442	-16,5	-13,0	38,3	0,7	20.673	-14,3	39,0	0,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	158	127	-3,7	4,1	35,3	-0,6	471	7,3	34,2	1,5
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	85	158	-85,1	-65,0	36,0	-7,0	439	-62,0	39,4	-5,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	1.419	1.472	-9,7	-11,6	43,2	0,5	4.245	-14,3	40,7	-1,7
Freie Förderung SGB II	1.396	1.422	-10,9	-13,9	43,1	0,4	4.148	-15,8	42,8	0,4
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ¹	115.657	122.023	-16,3	-15,6	40,7	0,1	325.525	-15,4	41,0	-0,0

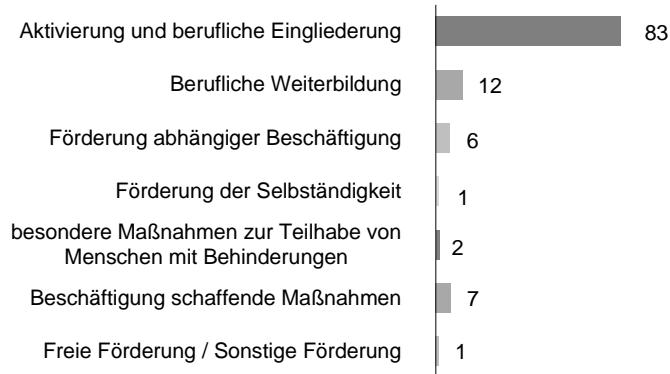
1) Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen, Beschaffung von Sachgütern im Rahmen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmally. zur Freien Förderung SGB II.

6.2 Tabelle: Beteiligung von Frauen an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen (Zugang)

Deutschland
März 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

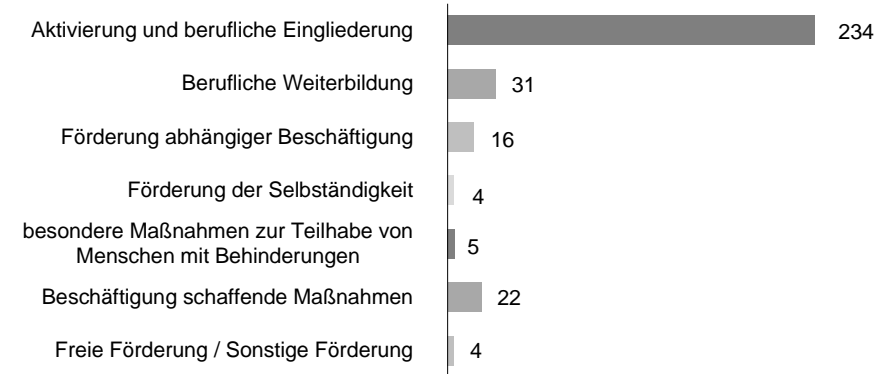
Zugang von Frauen in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Angaben in Tausend
März 2018



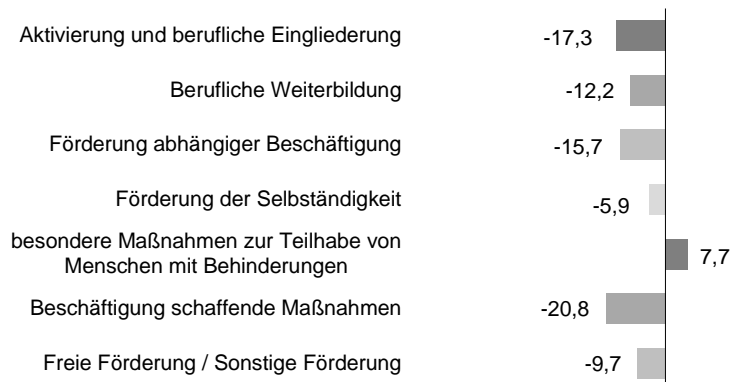
Zugang von Frauen in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen seit Jahresbeginn

Angaben in Tausend
Jahressumme ab März 2018



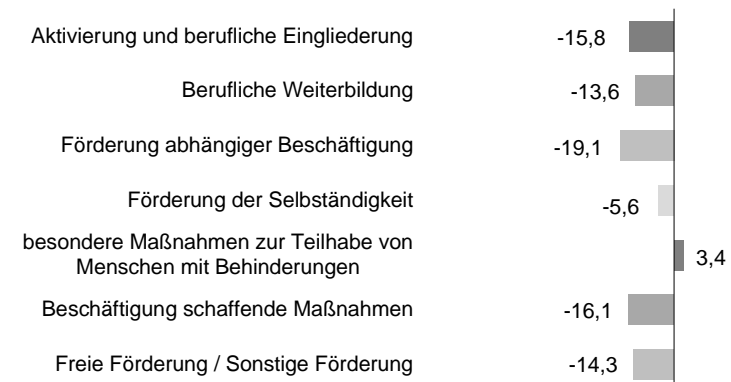
Veränderung des Zugangs gegenüber Vorjahresmonat

Angaben in Prozent
März 2018



Veränderung des Zugangs gegenüber Vorjahreszeitraum

Angaben in Prozent
Jahressumme ab März 2018



6.3 Tabelle: Beteiligung von Frauen an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB III

Deutschland

März 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Teilnehmerbestand SGB III					
	Mrz 2018	Feb 2018	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %		Frauenanteil in %	
			Mrz 2018	Feb 2018	Mrz 2018	Veränd. gegen Vorjahresmonat
	1	2	3	4	5	6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	17.389	16.081	-13,8	-15,4	41,5	7,3
Vermittlungsbudget	-	-	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	17.235	15.924	-13,7	-15,4	41,5	7,4
dar. bei einem Arbeitgeber	1.984	1.641	-18,4	-24,8	35,8	2,0
Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Ra)	-	-	x	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	154	157	-23,0	-10,8	38,6	-3,5
Berufliche Weiterbildung	63.049	61.821	3,6	4,6	54,8	1,1
Förderung der beruflichen Weiterbildung	51.762	50.500	1,8	2,9	52,4	1,1
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	2.142	2.089	1,1	1,9	44,7	1,2
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	11.287	11.321	12,9	13,0	69,4	-0,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	24.163	23.923	-4,3	-3,9	41,4	1,0
Förderung abhängiger Beschäftigung	14.620	14.499	-5,3	-4,6	40,1	0,5
Eingliederungszuschuss	12.165	12.080	-8,0	-7,0	40,7	0,5
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	2.455	2.419	11,3	9,6	37,8	0,6
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	x	x	-	-
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	-	-	x	x	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	x	x	-	-
Förderung der Selbständigkeit	9.543	9.424	-2,9	-2,8	43,4	1,9
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	x	x	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	-	-	x	x	-	-
Gründungszuschuss	9.543	9.424	-2,9	-2,8	43,4	1,9
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	24.523	24.608	-1,9	-2,3	39,0	-0,0
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	1.711	1.703	-0,9	-2,4	44,8	1,6
Eignungsabklärung/Berufsfindung	378	334	6,8	-4,8	39,5	1,2
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	11.134	11.277	-4,7	-4,5	37,1	-0,5
Einzelfallförderung	650	644	9,1	6,8	48,6	1,6
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	9.443	9.435	0,2	-0,0	40,5	0,2
unterstützte Beschäftigung	1.207	1.215	-0,4	-2,1	35,4	-0,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	-	-	x	x	-	-
Arbeitsgelegenheiten	-	-	x	x	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	x	x	-	-
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	x	x	-	-
Freie Förderung / Sonstige Förderung	127	112	149,0	119,6	15,7	-16,0
Freie Förderung SGB II	-	-	x	x	-	-
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ¹	191.277	188.796	-2,5	-2,2	41,9	1,0

1) Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen, Beschaffung von Sachgütern im Rahmen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmally. zur Freien Förderung SGB II.

6.4 Tabelle: Beteiligung von Frauen an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB II

Deutschland

März 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Teilnehmerbestand SGB II					
	Mrz 2018	Feb 2018	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %		Frauenanteil in %	
			Mrz 2018	Feb 2018	Mrz 2018	Veränd. gegen Vorjahresmonat
	1	2	3	4	5	6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	64.877	63.688	-15,8	-16,2	41,6	0,8
Vermittlungsbudget	-	-	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	64.544	63.374	-16,1	-16,5	41,6	0,8
dar. bei einem Arbeitgeber	1.979	1.807	-12,0	-10,1	29,9	-1,5
Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Ra)	-	-	x	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	66	61	-4,3	-19,7	37,7	4,9
Berufliche Weiterbildung	25.433	25.099	-20,1	-21,3	47,8	-1,4
Förderung der beruflichen Weiterbildung	25.233	24.896	-20,2	-21,5	47,7	-1,4
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	845	843	-15,8	-17,2	43,2	-1,6
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	200	203	11,7	14,7	62,7	-17,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	20.325	20.725	-21,2	-21,0	36,1	-1,9
Förderung abhängiger Beschäftigung	18.997	19.423	-21,3	-21,1	35,8	-2,1
Eingliederungszuschuss	7.252	7.439	-24,2	-24,7	31,5	-4,0
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	1.110	1.124	-15,3	-15,8	33,9	-1,4
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	6.103	6.120	-24,3	-26,8	42,6	-1,3
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	3.775	3.979	-12,2	-3,6	36,7	1,4
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	757	761	-16,3	-15,5	33,9	-0,1
Förderung der Selbständigkeit	1.328	1.302	-19,8	-20,6	41,5	1,1
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	602	614	-24,6	-24,6	43,3	-0,2
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	726	688	-15,4	-16,6	40,2	2,2
Gründungszuschuss	-	-	x	x	-	-
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	1.080	1.072	-6,7	-9,8	38,3	-0,6
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	1.080	1.072	-6,7	-9,8	38,3	-0,6
Eignungsabklärung/Berufsfindung	-	-	x	x	-	-
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	-	-	x	x	-	-
Einzelfallförderung	-	-	x	x	-	-
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	-	-	x	x	-	-
unterstützte Beschäftigung	-	-	x	x	-	-
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	36.417	36.013	-5,1	-3,4	40,3	0,2
Arbeitsgelegenheiten	27.390	26.988	-12,7	-12,2	40,5	0,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	2.373	2.356	-7,1	-8,7	34,3	0,5
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	6.654	6.669	50,2	68,5	42,2	-2,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	6.134	5.926	-2,5	-4,1	44,6	1,7
Freie Förderung SGB II	6.134	5.926	-2,5	-4,1	44,6	1,7
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ¹	162.202	160.127	-14,2	-14,3	40,9	-0,4

1) Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen, Beschaffung von Sachgütern im Rahmen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmally. zur Freien Förderung SGB II.

6.5 Beteiligung von Frauen an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen nach Rechtskreisen

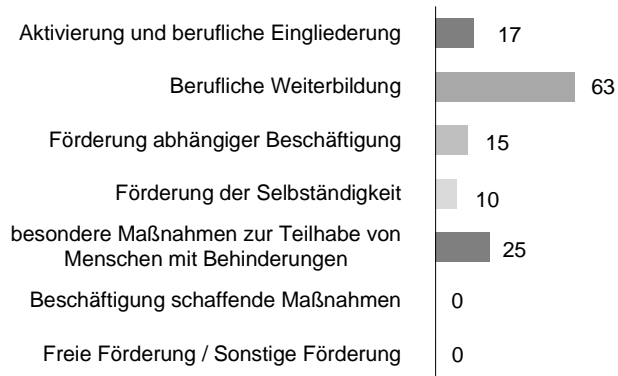
Deutschland

März 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Bestand an Frauen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB III

Bestand in Tausend

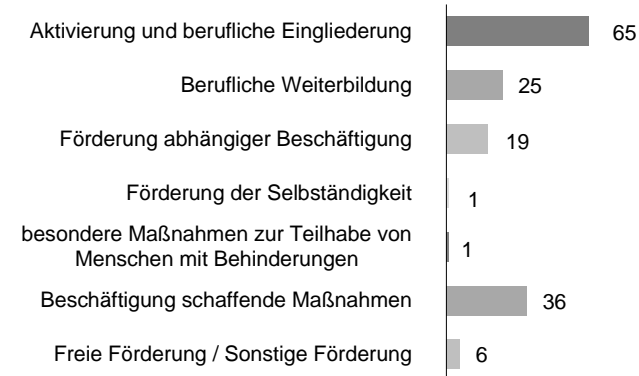
März 2018



Bestand an Frauen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB II

Bestand in Tausend

März 2018



Veränderung im Rechtskreis SGB III gegenüber Vorjahresmonat

Angaben in Prozent

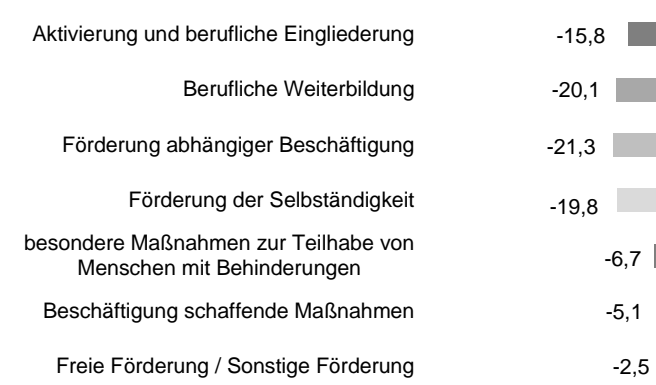
März 2018



Veränderung im Rechtskreis SGB II gegenüber Vorjahresmonat

Angaben in Prozent

März 2018



7.1 Tabelle: Förderung von Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III und Förderung

Deutschland

Gleitender Jahresdurchschnitt bis März 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Bestand im gleitenden Jahresdurchschnitt April 2017 bis März 2018					
	Insgesamt		SGB III		SGB II	
	Frauen	Frauenanteil in %	Frauen	Frauenanteil in %	Frauen	Frauenanteil in %
	1	2	3	4	5	6
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III	.	42,7	.	41,5	.	43,3
Realisierter Förderanteil	318.601	41,3	157.717	41,9	160.885	40,8
Differenz: Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	.	-1,4	.	0,4	.	-2,6
Realisierter Förderanteil (ohne Förderung der Berufsausbildung)	254.928	43,2	101.729	47,0	153.199	41,1
Differenz: Mindestbet. zu realisiertem Förderanteil (o. Förderung d. Berufsausb.)	.	0,5	.	5,5	.	-2,3
Bestand an Arbeitslosen	1.113.031	44,9	369.979	44,3	743.052	45,2
Arbeitslosenquote Frauen (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)	.	5,3	.	1,8	.	3,5
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	83.031	40,6	16.392	38,2	66.639	41,2
B. Berufswahl und Berufsausbildung	63.674	35,1	55.988	35,0	7.686	35,7
C. Berufliche Weiterbildung	87.068	52,1	60.035	54,3	27.032	47,9
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	44.522	38,4	25.221	40,3	19.301	36,2
E. besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	1.144	38,3	.	.	1.144	38,3
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	32.873	38,9	.	.	32.873	38,9
G. Freie Förderung	6.290	43,2	80	37,7	6.210	43,3
Summe A, B, C, D, E, F, G	318.601	41,3	157.717	41,9	160.885	40,8

¹⁾ Die regionale Zuordnung der Teilnehmer erfolgt nach dem Wohnortprinzip, der Deutschland-Wert umfasst auch die ausländischen Wohnorte.

Das SGB III verpflichtet die Agenturen für Arbeit in Paragraph 1 Abs. 2 Nr. 4 mit Leistungen der Arbeitsförderung zur Verbesserung der beruflichen Situation von Frauen beizutragen. Gleichermaßen verpflichtet das SGB II über Paragraph 16 Abs. 1 i.V.m. Paragraph 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III die Grundsicherungsstellen, mittels Leistungen der Arbeitsförderung die Berufstätigkeit von Frauen zu unterstützen. Frauen sollen mindestens entsprechend ihrem Anteil an den Arbeitslosen und Ihrer relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit gefördert werden (Paragraph 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III). Die quantitative Beteiligung von Frauen an der aktiven Arbeitsförderung orientierte sich bis 2001 an dem jeweiligen Anteil der Frauen an den Arbeitslosen, wurde aber der unterschiedlichen Betroffenheit von Frauen und Männern durch Arbeitslosigkeit nicht gerecht. Um dem Auftrag „Frauenförderung“ entsprechend nachzukommen, müssen die Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik so eingesetzt werden, dass sie einen Beitrag zur Angleichung der Situation von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt leisten. Hierzu ist es erforderlich, dass neben dem Anteil an den Arbeitslosen auch die Arbeitslosenquote (relative Betroffenheit) berücksichtigt wird. Das Ergebnis entspricht einem angestrebten Förderanteil (Mindestbeteiligung von Frauen), dem die Beteiligung von Frauen an der aktiven Arbeitsförderung entsprechen soll. Die für die Berechnung der Mindestbeteiligung von Frauen nach dem Rechtskreis (rkFAF) relevante Formel lautet:

$$rkFAF = \frac{AanALF \times rkALQF}{AanALF \times rkALQF + AanALM \times rkALQM} * 100$$

AanALF: Anteil der Frauen an den Arbeitslosen nach dem Rechtskreis
rkALQF: rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote Frauen
AanALM: Anteil der Männer an den Arbeitslosen nach dem Rechtskreis
rkALQM: rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote Männer

In die Auswertung einbezogen werden analog der Eingliederungsbilanz die Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsmarktpolitik im SGB III, Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit im SGB III und Leistungen zur Eingliederung gem. Paragraph 16 SGB II (ohne die kommunalen Eingliederungsleistungen Kinderbetreuung, häusliche Pflege, Schuldnerberatung, psychosoziale Betreuung und Suchtberatung gem. Paragraph 16a SGB II). Ausgewertet wird der Bestand im 12-Monatsdurchschnitt mit 3 Monaten Wartezeit.

Statistik-Infoseite

Stand: 12.06.2018

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderung](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Migration](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Frauen und Männer](#)
[Berufe](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitreihen](#)
[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.